

Zeitgeschehen und Politik	S. 18
Philosophie und Religion	S. 25
Länderkunde und Kulturen	S. 29
Geschichte und Geschichten	S. 31
Allgemeine und Landesgeschichte	S. 31
Stadtgeschichte	S. 36
Natur und Umwelt	S. 43
Naturwissenschaft und Umweltfragen	S. 43
Naturkunde und Wanderungen	S. 48
Pflanzenkunde und Gartengestaltung	S. 51
Pädagogik und Erziehungsfragen	S. 53
Persönlichkeit und Kommunikation	S. 57
Psychologie und Persönlichkeitsentwicklung	S. 57
Lernen und Gedächtnis	S. 61
Kommunikation und Rhetorik	S. 61
Typ und Stil	S. 64
Inklusion und Barrierefreies Lernen	S. 66
Recht und Verbraucherfragen	S. 70

Mensch und Gesellschaft

Petra Fiedler

Beratung und Anmeldung
Tel.: 0351 25440-32

Katharina Kahl

Programmplanung
Tel.: 0351 25440-56

Anika Gränz

Referentin Barrierefreies Lernen
Tel.: 0351 25440-55

Frank Uhlmann

Leitung | Programmplanung
Tel.: 0351 25440-12



Zeitgeschehen und Politik

Grundfragen der Zeit

Woran können sich Menschen des 21. Jahrhunderts orientieren? Welche Entwicklungen und Faktoren bestimmen das soziale und gesellschaftliche Miteinander? Vor welchen Herausforderungen steht die Gegenwarts-kultur – Musik, Kunst und Architektur? Im Mittelpunkt dieser Vortragsreihe steht die Auseinandersetzung mit solchen und anderen „Grundfragen der Zeit“.

Die Erkundung des Weltraums – wie sehen die aktuellen Höhepunkte und die zukünftigen Entwicklungen der Raumfahrt aus?

Was macht die Europäische Weltraumorganisation ESA? Welche Satelliten werden derzeit von der ESA kontrolliert?

Was forschen Astronauten im All an Bord der internationalen Raumstation ISS? Thomas Reiter, der ehemalige Astronaut und jetzige ESA-Koordinator für internationale Agenturen sowie Berater des Generaldirektors, wird im Vortrag einen Blick in die Zukunft der astronautischen und robotischen Raumfahrt geben. Dabei werden allgemeine ESA-Trends aufgezeigt, wie die laufenden sowie geplanten Satellitenmissionen, auch die Nutzung und Versorgung der Internationalen Raumstation wird Thema sein.

Insgesamt 5600-mal hat Thomas Reiter bei seinen beiden Missionen an Bord der russischen Raumstation MIR und der internationalen Raumstation ISS die Erde umrundet, 350 Tage im Weltraum verbracht und drei Außenbordeinsätze mit insgesamt 14 Stunden und 16 Minuten im freien Weltraum absolviert. Thomas Reiter war der achte Deutsche im All und unternahm den ersten ESA-Langzeitflug überhaupt.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1101

Di, 17.09., 19.00 – 20.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Thomas Reiter



Foto © Thomas Reiter

➔ **Abenteuer Apollo 11 – die erste bemannte Mondlandung vor 50 Jahren**

siehe Seite 34

Wählerisch! – Ein Gesprächsabend mit Kandidaten der Landtagswahl

Alle 5 Jahre finden Wahlen zum Sächsischen Landtag – der wiederum den Ministerpräsidenten wählt und die Gesetze im Freistaat beschließt – statt. Somit kommt der Wahlentscheidung einer großen Bedeutung für die Zukunft des Landes zu. Um zu wissen, wofür die im Landtag vertretenen Parteien stehen, kann man bei dieser Diskussionsveranstaltung mit Kandidaten direkt ins Gespräch kommen. Eingeladen sind alle Fraktionen des Landtags (CDU, LINKE, SPD, AfD und Bündnis 90/Die Grünen).

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1102

Do, 22.08., 19.00 – 21.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10

Die gespaltene Republik. Bedroht Rechtspopulismus den gesellschaftlichen Zusammenhalt?

Unsere Gesellschaft driftet auseinander: sachliche Auseinandersetzungen mit Andersdenkenden kommen kaum zustande, stattdessen mehren sich Angriffe auf unser demokratisches System, auf die öffentlich-rechtlichen Medien und auf die Vielfalt als Grundlage unseres Zusammenlebens. Im Rahmen der Veranstaltung wird es um grundlegende Fragen gehen: Wie steht es aktuell um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft? Welche sozialen und kulturellen Hintergründe gibt es für den Erfolg von Rechtspopulisten? Wie sind die Ergebnisse der Wahlen im Wahljahr 2019 in diesem Zusammenhang zu bewerten? Wie können wir als Gesellschaft – aber auch als Einzelpersonen – zu mehr Zusammenhalt beitragen?

Die Zugangsdaten für den Online-Vortrag werden vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail versandt.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1103

Do, 21.11., 19.00 – 20.30 Uhr
Online-Vortrag, Live aus der Vhs Eschweiler
Richard Gebhardt, Politikwissenschaftler / Publizist
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Volkshochschulverband.

Politische Institutionen: Wer entscheidet was?

Viele wundern sich, dass Parlamentsdebatten relativ vorhersehbar ablaufen und meist vor wenigen Abgeordneten stattfinden. In der Regel stehen die Entscheidungen nämlich bei der finalen Abstimmung im Plenum bereits fest und es folgt eher eine symbolische als inhaltliche Debatte. Diese Tatsache führt immer wieder zu Irritationen, denn die eigentlichen Entscheidungen finden bereits in den vielfältigen politischen Institutionen statt. Im Verlauf des Vortrages wird ein Einblick in das Zusammenspiel zentraler Entscheidungsorgane ermöglicht. Im Zentrum steht insbesondere die Parlamentsarbeit.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1104

Do, 10.10., 19.00 – 20.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Sebastian Trept, M.A., Politikwissenschaftler

Der Gesetzgebungsprozess: Wie entsteht ein Gesetz?

Jedes Gesetz in Deutschland wird parlamentarisch beraten, bearbeitet und schließlich von der Mehrheit der Abgeordneten beschlossen. Diese politischen Entscheidungen sind allerdings auch ein Resultat informeller Entscheidungsprozesse. Im Verlauf des Vortragsabends soll aus diesem Grund ein Schlaglicht auf gesellschaftliche Akteure geworfen werden, die im Rahmen der Interessenvertretung Einfluss auf die Gesetzgebung ausüben.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1105

Do, 16.01., 19.00 – 20.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Sebastian Trept, M.A., Politikwissenschaftler

Politik hautnah: Zu Besuch in der Sächsischen Staatskanzlei

Rundgang

Direkt an der Elbe mit goldener Krone auf dem Dach steht ein imposantes Gebäude – die Sächsische Staatskanzlei. Sie beherbergt neben dem Sitz des Ministerpräsidenten auch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Bei diesem Besuch erfährt man interessante Details über die bewegte Geschichte des Gebäudes und bekommt ei-

nen Einblick in die Aufgaben der Sächsischen Staatskanzlei sowie die Abläufe der Staatsregierung.

Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nur mit Angabe des Namens und des Geburtsdatums möglich!

Bitte mitbringen: Lichtbildausweis.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1106

Mo, 28.10., 17.00 – 18.30 Uhr
Sächsische Staatskanzlei, Archivstr. 1, Eingang Königsufer

Politik hautnah: Zu Besuch im Sächsischen Landtag

Rundgang

Der Sächsische Landtag ist gemäß der Verfassung das politische Zentrum Sachsens. Im Rahmen dieser Exkursion erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die politischen Strukturen Sachsens und die Arbeitsweise des Parlaments. Auch der Besuch einer aktuellen Landtagsdebatte – sofern Sitzungswoche ist – wird Bestandteil der Veranstaltung sein. Abschließend besteht die Gelegenheit, mit Abgeordneten ins Gespräch zu kommen.

Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nur mit Angabe des Namens und des Geburtsdatums möglich!

Bitte mitbringen: Lichtbildausweis.

1 x | 2,67 UE | gebührenfrei

19H 1107

Do, 07.11., 16.00 – 18.00 Uhr
Sächsischer Landtag, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

„Kleine Geschichte der Demokratie in Sachsen. Vom Gottesgnadentum zum Grundgesetz“

Buchvorstellung und Diskussion

Kaum zu glauben? Und doch! Was Griechenland für Europa, ist Sachsen für Deutschland: die Wiege seiner Demokratie. Der geistige Vater der Idee der Menschenwürde, Samuel von Puffendorf, wurde im Erzgebirge geboren. Sachsen war ein Zentrum der 1848er-Revolution. Leipzig wurde Heimstatt der bürgerlichen Frauenbewegung und die sächsische Arbeiterklasse ein Ursprungsort der Sozialdemokratie. Die Systematik der Grundrechte des Grundgesetzes von 1949 geht auf den Leipziger Georg Jellinek zurück.



Foto © Christoph Wunnicke

Und die demokratische Opposition gegen die DDR-Diktatur hatte 1989 in Sachsen ihre Revolutionshauptstädte. Und bis heute ist der Widerspruchsgeist im Freistaat verwurzelt.

Diesem politischen Schatz widmet sich Christoph Wunnicke in seinem Buch „Kleine Geschichte der Demokratie in Sachsen. Vom Gottesgnadentum zum Grundgesetz“, welches im Rahmen dieser Lesung vorgestellt wird.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1108

Mo, 04.11., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Christoph Wunnicke, Historiker

➔ 1989 – Die friedliche Revolution in Dresden. Im Gespräch mit Annemarie Müller und Dr. Herbert Wagner

siehe Seite 41

Werden wir gut regiert, ist unsere Demokratie gefährdet? Psychologische Ursachen

Verschiedene Publikationen, wie zum Beispiel von Stevens Levitsky und Daniel Ziblatt (2018): „Wie Demokratien sterben“, warnen vor der aktuellen Gefährdung unserer freiheitlichen Demokratie. „In der Regierungskunst, so scheint es, bleiben die Leistungen der Menschheit weit hinter dem zurück, was sie auf fast allen anderen Gebieten vollbracht hat“, stellt Barbara Tuchman in ihrem Buch „Die Torheit der Regierenden“ fest. Worin liegen die psychologischen Ursachen politischer Fehler? Sind Gründe politischer Torheiten nur bei den Politikern zu suchen oder auch beim „Wahlvolk“? Sind diese Gründe auch bei jedem von uns zu finden und beeinflussen sie unsere eigene Lebensführung? Diesen Fragen wird in dem Kurs nachgegangen, indem psychologische Ursachen politischer Fehler dargestellt und diskutiert werden.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1109

Mi, 12.02., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Prof. Dr. Franz Schott, Dipl.-Psych.

Warum empören wir uns nicht? Psychologie und Techniken des Meinungs- und Empörungsmanagements

In seinem Vortrag: „Warum schweigen die Lämmer?“ diskutiert der Psychologieprofessor Rainer Mausfeld „Techniken, die dazu dienen, schwerwiegende Verletzungen moralischer Normen durch die herrschenden Eliten für die Bevölkerung moralisch und kognitiv unsichtbar zu machen“. Der Vortrag wird als Video in diesem Kurs präsentiert und danach vor dem Hintergrund der Frage, inwieweit wir uns überhaupt über das Weltgeschehen informieren können (Stichwort „Lügenpresse“), diskutiert.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1110

Mi, 06.11., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Prof. Dr. Franz Schott, Dipl.-Psych.

Gutes Handeln: mehr denn je eine Herausforderung. Die Vermittlung und Anwendung von Werten heute.

Gutes, moralisch gerechtfertigtes Handeln ist gegenwärtig angesichts der beschleunigten Veränderungen einer globalisierten Welt eine zunehmende Herausforderung. Welche Werte sind uns heute wichtig und warum? Im Rahmen dieses Vortrags werden dazu relevante Grundlagen erläutert und diskutiert. Beispiele aus diversen Lebensbereichen veranschaulichen, inwiefern gutes Handeln oft leicht zu fordern, aber manchmal sehr schwer zu realisieren ist.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1111

Mi, 29.01., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Prof. Dr. Franz Schott, Dipl.-Psych.

Leitkultur oder Multikulti? Zur Psychologie des Wir-Gefühls

Der große Zustrom von Flüchtlingen und die Forderung nach ihrer Integration hat ein Problem wieder aktuell werden lassen: Was sind für uns unveräußerliche Werte, denen sich Einwan-

derer anzupassen haben? Welche aus unserer Sicht abweichenden Wertvorstellungen können wir tolerieren? Psychologisch gesehen geht es dabei um unser Wir-Gefühl. Im Kurs wird der Frage nachgegangen, wie sich aus psychologischer Sicht das Wir-Gefühl einer Gruppe oder einer Nation entwickelt und aufrechterhalten wird sowie welche Auswirkungen das Wir-Gefühl einer Person oder einer Gruppe auf ihr Handeln hat.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1112

Mi, 15.01., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Prof. Dr. Franz Schott, Dipl.-Psych.

Islamismus in Sachsen

Islamismus ist eine Überzeugung, dass der Islam nicht nur eine persönliche, private Angelegenheit darstellt, sondern auch das gesellschaftliche Leben und die politische Ordnung bestimmt. Der Islamismus vertritt die Ansicht einer gottgewollten und daher „wahren“ und absoluten Ordnung. Im Rahmen dieses Vortrags werden die Ausprägung des Islamismus in Deutschland und speziell in Sachsen näher vorgestellt und Präventionsmöglichkeit einer Radikalisierung aufgezeigt.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1113

Do, 23.01., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen.

➔ Den Islam verstehen – eine Einführung

siehe Seite 27

➔ Der Islam – zu Besuch in einer Dresdner Moschee

siehe Seite 27

➔ Sunniten und Schiiten – Gemeinsamkeiten und Unterschiede

siehe Seite 28

➔ Wie ticken die Araber? Die arabische Kultur verstehen lernen

siehe Seite 19H 31

Sprache verrät alles.

Lektüre-Kurs zu Victor Klemperers: LTI (Lingua Tertii Imperii) Die Sprache des Dritten Reichs

Klemperers These lautet: „Die Sprache bringt es an den Tag“. Er beschrieb die schreckliche Bedrohung im Alltag des Nationalsozialismus mit entlarvender Kritik und seziierte die Sprache der NS-Tyrannie. Durch den Mut zur Dokumentation fand er so trotz Verzweiflung eine Überlebensstrategie. Im Rahmen des Kurses werden gemeinsam Abschnitte aus seinen Werken (Tagebücher und LTI) zu den Themen Deutschtum, Volksgemeinschaft, Fremde, Heimat und Religion gelesen. Dabei soll zum einen die damalige Bedeutung erhellt und zum anderen über die gegenwärtige Aktualität dieser Themen diskutiert werden.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1114

Do, 24.10., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Prof. Dr. Angelika Engelmann, Theologin

Dr. Randi G. Weber, Theologin / Religionswissenschaftlerin

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V.

(Wie) Redest Du mit mir? Wie unsere Kommunikation verkommt und wir alle die Folgen (er)tragen müssen

Jörg Heidig hat sich mit in seinem Buch „Die Kultur der Hinterfragung“, das er gemeinsam mit seinem Kollegen Benjamin Zips verfasst hat, nach eigenem Bekunden und ganz bewusst zwischen alle Stühle gesetzt. Das verlangt Mut. Warum schreibt jemand ein Buch, für das er glaubt, aus allen Richtungen angefeindet zu werden? Weil er die Zeit für gekommen hält? Weil er die Zustände nicht mehr erträgt? Weil er sich sonst ausgeliefert sieht oder weil er einen Weckruf starten will? Von allem etwas, steht zu vermuten und weil er Mut machen will, Kommunikation – nicht nur verbale – neu zu üben. Der Autor des Buches und der Dresdner Politikwissenschaftler Dr. Christoph Meißelbach werden darüber streiten und dabei üben. – Man darf gespannt sein!

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1115

Di, 26.11., 19.00 – 21.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Jörg Heidig, Kommunikationspsychologe und Lehrbeauftragter

Dr. Christoph Meißelbach, Politikwissenschaftler
Kontrovers vor Ort – Eine Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.**Megatrends der Zukunft: Wie werden wir arbeiten?***Film und Diskussion*

„Megatrends“ sind gesamtgesellschaftliche Umwälzungen wie die Industrialisierung. Heute verändern Digitalisierung, Automatisierung und Globalisierung das Leben der Menschen nachhaltig. In der fünfteiligen TV-Reihe „Megatrends im Dialog“ (ARD Alpha) traf sich Moderator Alexander Thamm Anfang 2018 mit namhaften Wissenschaftlern und Experten in einer stillgelegten Industrieanlage und diskutiert mit ihnen Kernfragen, die uns in den nächsten Jahrzehnten beschäftigen und die unsere Welt verändern werden. Alexander Thamm wird an diesem Abend über seine Eindrücke, Erfahrungen und Erkenntnisse, die er während der Produktion der Sendung sammelte, berichten. Darüber hinaus kommt ein „sächsischer“ Experte zu Wort und anschließend wird die Diskussion eröffnet.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1116

Mi, 13.11., 19.00 – 21.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Alexander Thamm, Moderator

Kontrovers vor Ort – Eine Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

Minimalismus – die Sehnsucht nach dem einfachen Leben

siehe Seite 28

Demographischer Wandel in Sachsen und seine Folgen

Landflucht, Überalterung und viele andere Schlagwörter werden im Kontext des demographischen Wandels immer wieder herangeführt. In der Regel folgt auf die bloße Feststellung dieses Phänomens meist ein leeres Bekenntnis zum ländlichen Raum und die Erwartung, damit der Pflicht genüge getan zu haben. Dabei stellt

der demographische Wandel eine vielschichtige Herausforderung nicht nur für Deutschland, sondern insbesondere für Sachsen, dar. Im Rahmen des Vortrags wird das Thema unter verschiedenen Blickpunkten betrachtet, unter anderem: Wirtschaft, Gesundheit und Bildung.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1117

Do, 06.02., 19.00 – 20.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Sebastian Trept, M.A., Politikwissenschaftler

Verpackungen – Segen und Fluch

siehe Seite 46

Klimawandel – die Zeit drängt! Retten uns die Schüler?

siehe Seite 46

Letzte Rettung fürs Klima? Hinter den Kulissen des Weltklimagipfels

siehe Seite 46

Medien in der Kritik: Medienpsychologie

DIE Medien sehen sich scharfer Kritik ausgesetzt. Ein großer Teil dieser Kritik bezieht sich auf die sogenannten „traditionellen“ Medien. Die Vorwürfe reichen hier von Schlamperei, Vermischung von Nachricht und Kommentar bis hin zu Zensurvorwürfen, von Propaganda ist die Rede und von Gleichschaltung. Der erste Teil des Vortrages befasst sich mit diesen Punkten und fragt, ob an diesen Vorwürfen etwas dran ist. Etwas stiller, aber nicht weniger relevant, ist eine zweite Diskussion, die sich mit „alternativer“ Mediennutzung und hier vor allem den Sozialen Medien befasst. Facebook, Twitter und Co. werden einerseits als gleichberechtigter, barrierefreier und herrschaftsfreier Diskursraum gefeiert. Andererseits sieht man sich als Nutzer mit Cybermobbing, Shitstorms, Fake News und Hasskommentaren konfrontiert. Die Entstehung von Filterblasen und Echokammern wird vermutet. Auch hier soll anhand aktueller Forschung dokumentiert werden, was die Wissenschaft zu diesen Phänomenen zu sagen hat.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1118

Mo, 27.01., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Dr. Anna-Maria Schielicke,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin TU Dresden

Ist mein Kind mediensüchtig?

siehe Seite 56

Allein im Netz? – Kinder im Internet begleiten

siehe Seite 56

Fake News – wie man sie erkennt und wie sie wirken

Lügen, Propaganda und Gerüchte gibt es schon seit langem. Mit zunehmender Digitalisierung der Kommunikation erleben Desinformationen eine regelrechte Blüte und scheinen allgegenwärtig zu sein. Daher stellen sich u. a. folgende Fragen: Was sind Fake News und wie erkenne ich sie? Warum sorgen sie für so viel Wirbel? Welche Rolle spielen soziale Netzwerke? Wie groß ist der Einfluss von Fake News im politischen Diskurs? Antworten darauf werden im Rahmen dieses Vortrags gegeben. Dabei wird auch darüber gesprochen, wie der richtige Umgang mit Fake News und Hass im Netz aussehen kann.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1119

Do, 14.11., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Peter Stawowy, M.A. Medienberater, Dozent, Moderator und Journalist

Big Data – Was unsere Daten über uns verraten.

Ob beim Einkaufen, beim Surfen im Netz oder über die Positionsdaten unserer Smartphones: Fast überall hinterlassen wir bewusst oder unbewusst eine große Menge von Datenspuren. „Ich habe ja nichts zu verbergen“ ist dann häufig das Argument zur eigenen Beruhigung. Im Rahmen des Vortrags wird anhand eindrücklicher Beispiele aufgezeigt, welchen Wert unsere Daten für Konzerne haben und wie gläsern wir tatsächlich schon sind. Darüber hinaus werden Ansätze für einen bewussten Umgang mit den eigenen Daten aufgezeigt.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1120

Mo, 20.01., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Stephan Thamm, Chaos Computer Club Dresden
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem SAEK Dresden.**Europäischer Salon: Neue Heimat Europa?**

Inwieweit ist uns Europa zur (neuen) Heimat geworden? Welches kulturelle Erbe verbindet uns über die Staatsgrenzen hinweg? Welche Identität gibt uns die Europäische Union? Wie gestalten wir unsere gemeinsame Zukunft?

Solche und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt des Europäischen Salons. Interessante Gäste aus nah und fern werden die Salon-Gespräche von Zeit zu Zeit bereichern. Immer mit dabei: die frisch gekürte „Frau Europas“ 2019 – Katharina Wolf, Vorsitzende des Landesverbandes der Europa-Union Deutschland e. V.

3 x | 6 UE | gebührenfrei

19H 1121

Mi, 25.09., 13.11., 05.02., 19.30 – 21.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Katharina Wolf

Jürgen Küfner

Dresdner Partnerstädte**Städtepartnerschaften haben eine lange und gute Tradition. Sie sind eine wichtige Grundlage dafür, andere Länder und Völker kennenzulernen, Vorurteile abzubauen und Freundschaften zu schließen. Dresden hat insgesamt 13 Partnerstädte in Europa, Afrika, Amerika und in Asien, wobei jede dieser Partnerschaften ihre eigene Geschichte und Bedeutung hat. In unserer Vortragsreihe wollen wir Ihnen jedes Semester eine Dresdner Partnerstadt vorstellen.****Brazzaville, die Hauptstadt der Republik Kongo**

Die Republik Kongo liegt in Zentralafrika. Ihre Hauptstadt und größter Ballungsraum ist Brazzaville.

Seit 1975 besteht die Städtepartnerschaft Dresden – Brazzaville. Die DDR hatte in der Beziehungspflege mit den sozialistischen Volksrepubliken weltweit auch kommunale Partnerschaften etabliert. So wurde auch eine Ver-



Foto © Nadja Fleuther

einbarung mit Brazzaville in der damals sozialistischen Republik Kongo abgeschlossen. Nach einer längeren Ruhepause der Aktivitäten zwischen beiden Städten waren die letzten Jahre sehr aktiv. Im Rahmen dieses interaktiven Vortrags wird der deutsche Botschafter in der Republik Kongo über Land und Leute und über seine Arbeit sprechen. Im zweiten Teil rückt Brazzaville in den Fokus. Fotos aus der Partnerstadt und die Vorstellung gemeinsamer Projekte geben einen Einblick in diese deutsch-afrikanische Städtepartnerschaft.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1122



Do, 27.02., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Klaus Peter Schick, Botschafter

Nadja Reuther, Landeshauptstadt Dresden

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Dresden.

Als Nothelfer weltweit unterwegs: Erfahrungen und Erlebnisse aus humanitären Einsätzen mit arche noVa e.V.

Sri Lanka, Pakistan, Haiti – Bernd

Zschätzsch ist in den vergangenen Jahren weit herumgekommen. Der Dresdner Ingenieur hat die genannten Länder aber nicht als Tourist besucht, sondern als Mitglied

des Nothilfe-Teams der Hilfsorganisation arche

noVa. Im Rahmen dieses Vortrags berichtet Bernd

Zschätzsch von seinen Erlebnissen, seiner Motivation und seinem Ansatz, Be-

dürftigen und Kollegen vor Ort auf Augenhöhe zu begegnen und damit Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1123

Do, 05.12., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Bernd Zschätzsch, arche noVa

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V.

Die TU Dresden auf dem Weg zu einer internationalen Spitzenuniversität

Seit Juni 2012 ist die TU Dresden eine der Exzellenz-Universitäten Deutschlands. Als moderne Volluniversität bietet sie ein breit gefächertes wissenschaftliches Spektrum wie nur wenige Hochschulen. Wichtige Industrieansiedlungen der letzten Jahre wären in Dresden ohne das Potenzial der TU Dresden kaum zustande gekommen. Im Rahmen dieses Vortrags berichtet der Rektor von dieser Entwicklung und den Weg in die internationale Spitze. Dabei kommt auch die Verantwortung der Wissenschaft für die Gesellschaft zur Sprache.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1124



Do, 12.12., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Prof. Dr.-Ing. habil. Hans Müller-Steinhagen, Rektor TU Dresden

**BILDUNG
ZUM
GESCHENK**

Exzellente. Dresden forscht

Dresden ist mit der TU Dresden als Exzellenz-Universität, aber auch mit seinen zahlreichen Forschungseinrichtungen und weiteren Hochschulen, eine Stadt der Wissenschaften. Woran wird in Dresdner Forschungseinrichtungen gearbeitet? Welche Erkenntnisse, Chancen und Gefahren gehen damit jeweils einher? Die Vortragsreihe „Exzellente. Dresden forscht“ bietet interessante Ein- und Ausblicke in die Spitzenforschung und gibt Anregungen zur Diskussion.

Digitale Bildung – Wie lernt man in der Zukunft?

Der Prozess der Digitalisierung hat in kurzer Zeit zu riesigen Veränderungen geführt. Auch das Lernen wird sich gewaltig verändern und muss teils neu gedacht werden. Dazu bedarf es einer digitalen Infrastruktur und einer anderen (Lern-) Kultur, um mit diesen technischen Veränderungen umzugehen. Im Rahmen dieses Vortrags werden der Wandel hin zur Digitalen Bildung und mögliche neue Lernformen vorgestellt.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1125

Mi, 23.10., 18.00 – 19.30 Uhr

TU Dresden, Weberplatz 5, Victor-Klemperer-Saal (R 254/ WEB/KLEM)

Prof. Dr. Thomas Köhler, Fakultät Erziehungswissenschaften und Direktor des Medienzentrums



Sichere Elektroenergieversorgung mit hohen Spannungen

Am Institut für Elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik befinden sich verschiedene Labore, in denen Betriebsmittel der Elektroenergieversorgung zahlreichen Hochstrom- und Hochspannungsbelastungen ausgesetzt werden können. Im größten Labor des Institutes, der Hochspannungshalle, ermöglichen Prüfanlagen für Gleich- und Wechselspannung sowie Stoßspannung und -strom eine Vielzahl von Versuchen. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden in der Hochspannungshalle nach einem kurzen Exkurs zu den aktuellen Herausforderungen in der Hochspannungstechnik Experimente zu allgemeinen Phänomenen sowie zu praktischen Anwendungen der Hochspannungstechnik vorgestellt.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1126



Do, 21.11., 17.00 – 18.30 Uhr

Treff: Eingangsfoyer Binder-/Toepler-Bau,

Mommsenstr. 10

Hans-Peter Pampel, Laborleiter Hochspannungshalle

➔ Mathematik erleben

siehe Seite 48

Philosophie und Religion

Die (Geschichte der) Bibel: Entstehung, Erforschung, Wirkung

Biblische Texte beschäftigten und beschäftigen viele Menschen. Und dieser Prozess läuft seit über 3000 Jahren. Manche lesen die Bibel als „Gottes Wort“, manche als menschliches Glaubenszeugnis, manche als dichterischen Menschheitstext. Neuerdings wird die Bibel auch als „Tagebuch der Menschheit“ wahrgenommen. Aus der Entstehungs- und Verstehens-Geschichte der Bibel ergeben sich nicht zuletzt auch interessante Aspekte im Blick auf das Phänomen „Zeit“. So ergibt sich reichlich Stoff für Information und Diskussion im Rahmen dieses Seminars.

3 x | 6 UE | 15 €

19H 1201

Di, 12.11. – 26.11., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Christoph Lehmann, Theologe

Beispiele aus der unglaublichen Kulturgeschichte des Christentums

Im Rahmen dieses Vortrags wird versucht, zu einer Art ungläubigem Staunen und zum Gespräch zu verleiten. Zum Staunen und Sprechen darüber, wie Baumeister, Maler, Bildhauer, Komponisten und Schriftsteller ihrem Glauben oder auch ihrem Zweifel Ausdruck verliehen haben. Menschen mit der Vision von der Würde des Menschen und mit der Erfahrung ihrer Bedrohung schaffen besondere Räume, prägen Bilder und Skulpturen, lassen unvergessliche Musik erklingen und schreiben bewegende Texte.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1202

Di, 03.03., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Christoph Lehmann, Theologe

Evangelisch, katholisch etc. – ein Glaube, viele Kirche

Ein Blick aus dem Fenster der Volkshochschule gibt die Sicht auf mehrere Dresdner Innenstadtkirchen frei. In derselben Straße wie die Volkshochschule steht die Annen-Kirche. Ein Stück weiter rechts reckt sich der Turm der Hofkirche aus dem Schlossensemble empor. Übertagt wird das Panorama von der wunderschönen Frauenkirche. Weshalb gibt es eigentlich mehrere Kirchen im Zentrum Dresdens? Würde den Christen nicht eine Kirche völlig ausreichen? Im Vortrag über die besondere Geschichte Sachsens (insbesondere Dresdens) werden die Unterschiede zwischen katholischer und evangelischer Kirche und den Gemeinsamkeiten des christlichen Glaubens verdeutlicht.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1203

Do, 19.03., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1

Dr. Erik A. Panzig, Theologe

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen.

Reformation in Sachsen: Martin Luther, Thomas Müntzer und Co.

Im Jahr 2017 feierten wir in Sachsen „500 Jahre Reformation“. Das Datum bezog sich auf den legendären Thesenanschlag Martin Luthers an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg am

31. Oktober 1517. Doch außer Martin Luther haben noch viele andere Männer und Frauen (!) die Reformation in Sachsen zum Erfolg geführt. Im Vortrag wird vom weltbewegenden Wirken von Martin Luther, Thomas Müntzer, Katharina von Bora und anderen Persönlichkeiten der Reformation in Sachsen lebendig erzählt.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1204

Do, 07.11., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Dr. Erik A. Panzig, Theologe

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen.

Papst Franziskus und Franz von Assisi: 800 Jahre – ein Programm?

„1226 – 2013. Franziskus, wir haben dich vermisst.“ stand auf einem Spruchband, als der damals neugewählte Papst Assisi besuchte. Dieses Vertrauen ist auch in den letzten sechs Jahren nicht geringer geworden. Seit seinem ersten öffentlichen Auftritt fasziniert und überrascht dieser Papst, der als erster den Namen eines der beliebtesten Heiligen der Kirche für sich wählte. Im Rahmen dieses Vortrags wird untersucht, was einen Papst von heute mit einem Mann des 12./13. Jahrhunderts verbindet.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1205

Mo, 24.02., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Marko Exner, freiberuflicher Dozent

Dresdner Kirchen

In unserer Reihe „Dresdner Kirchen“ werden Kirchen in ihrer Architektur, Bestimmung und Einzigartigkeit vorgestellt. Dabei wird auch die enge Verbindung von Stadtgeschichte und Kirchgemeindeleben deutlich und Raum für Gespräche geschaffen.

Christophorus-Kirche in Laubegast

Rundgang

Nach 2 Jahren Bauzeit wurde 1996 die Christophorus-Kirche in Laubegast als ein modernes Bauwerk geweiht. Der Name der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde geht auf die Legendengestalt und den Schutzpatron der Händler, Reisenden, Übersetzer und Fährleute

zurück. Dabei spielte der Bezug zur Elbe, die in der Höhe von Laubegast eine ehemalige Furt und Fährstelle aufweist, eine entscheidende Rolle.

1 x | 1,33 UE | 5 €

19H 1206

Do, 14.11., 17.00 – 18.00 Uhr

Christophorus-Kirche, Hermann-Seidel-Str. 3

Matthias Schille, Pfarrer

Kirche Cossebaude

Rundgang

Aus einer kleinen Kapelle und späteren Betstube entwickelte sich über Jahrhunderte die Gemeinde. Mitte der 1980er Jahre beschloss der Kirchenvorstand, das alte Weinpressgebäude, das lange als Interimskirche genutzt wurde, zu einer Kirche um- und auszubauen. Es ist den vielen Kirchengemeyndemitgliedern zu danken, das nach drei Jahren Bauzeit die neue Kirche von Cossebaude am 24. Mai 1992 eingeweiht werden konnte. Von außen weist nicht mehr als ein Kreuz auf dem Giebel auf die Kirche hin, der hölzerne Glockenturm steht ein wenig versteckt dahinter.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1207

Mo, 13.01., 17.00 – 18.30 Uhr

Kirche Cossebaude, Talstraße 9, 01156 Dresden

Bernd Wießner, Kirchenvorstand

Besuch der Neuen Synagoge Dresden

Rundgang

Im Rahmen des Kurses wird die neue Synagoge unter architektonischen, religiösen und kulturhistorischen Aspekten vorgestellt. Erklärt wird, welche Prozesse zur Entscheidung für diese Gestaltungsvariante geführt haben und welche Funktionen der Komplex aus Synagoge und Gemeindehaus hat. Eine Führung durch die Synagoge rundet das Programm ab.

Männliche Besucher benötigen eine Kopfbedeckung!

1 x | 2 UE | 6 €

19H 1208

Mi, 06.11., 17.00 – 18.30 Uhr

Gemeindezentrum, Hasenberg 1

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit HATIKVA e. V.

➔ An jüdisches Leben erinnern. Rundgang durch die Dresdner Innenstadt

siehe Seite 38

➔ Hebräisch

siehe Seite 199

Der älteste erhaltene jüdische Friedhof in Sachsen – Geschichte und Besonderheiten

Rundgang

Die Geschichte des Alten Jüdischen Friedhofes in Dresden gleicht einem Kriminalstück. Es ist der älteste erhaltene jüdische Friedhof in Sachsen. Unter einem dichten Baumdach versteckt er sich mit seinen alten Steinen und Geschichten in der Äußeren Neustadt. Zahlreiche zu Unrecht vergessene Persönlichkeiten fanden hier ihre letzte Ruhestätte. Gehen Sie mit uns auf eine spannende Spurensuche.

Männliche Besucher benötigen eine Kopfbedeckung!

1 x | 2 UE | 6 €

19H 1209

Mi, 18.09., 16.00 – 17.30 Uhr

Alter Jüdischer Friedhof, Pulsnitzer Str. 12

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit HATIKVA e. V.

Den Islam verstehen – eine Einführung

Der Islam ist mit ca. 1,6 Milliarden Mitgliedern eine der größten Religionsgemeinschaften der Welt. Das Bild von Muslimen ist in Deutschland oftmals unscharf und reicht von offenen und gastfreundlichen Menschen bis zu radikalen Islamisten – und für alle scheint der Glaube entscheidend zu sein. Aber was ist „der“ Islam? Mit diesem Vortrag möchten wir Gelegenheit bieten, die Vielfalt des Islams in Bezug auf Religion, Kultur, Glaube und Selbstverständnis kennenzulernen, um sich damit auch kritisch auseinandersetzen zu können.

Diese Veranstaltung wird von der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1210

Di, 29.10., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Dr. Randi G. Weber, Theologin / Religionswissenschaftlerin

➔ Islamismus in Sachsen

siehe Seite 21

Den Islam verstehen: Seminar zur Geschichte, Pluralität und zum Islam im 20. / 21. Jahrhundert

Anknüpfend an den Vortrag „Den Islam verstehen – eine Einführung“ können Sie sich im Rahmen dieses Seminars thematisch ausführlicher mit dem Islam auseinandersetzen. Dabei werden folgende Schwerpunkte betrachtet:

- Pluralität: Frauen und Männer, Rechtsschulen, Kulturen, Mystik, Volksfrömmigkeit, Feste
- Geschichte: Eroberungen, Spaltungen, Länder und Dynastien, Kolonialismus, Reformen
- 20. / 21. Jahrhundert: Islamische Bewegungen und Organisationen, Krisen, Kriege, Islamismus, Terror, Flucht und Integration.

Diese Veranstaltung wird von der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

3 x | 9 UE | gebührenfrei

19H 1211

Di, 05.11. – 19.11., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Dr. Randi G. Weber, Theologin / Religionswissenschaftlerin

Der Islam – zu Besuch in einer Dresdner Moschee

Rundgang

Was weiß man wirklich über eine der weltweit größten Religionen? Sind Sie bislang dem Islam direkt begegnet? Oder haben Sie schon einmal eine Moschee in Deutschland besucht? Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, den Islam und seine religiösen sowie ethnischen Vorstellungen in einer Dresdner Moschee kennenzulernen und zu hinterfragen.

1 x | 3 UE | 6 €

19H 1212

Sa, 18.01., 10.00 – 12.15 Uhr

Moschee, Hühndorfer Str. 14

Yusuf Sengün, Gemeindevorstand

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Türkisch Islamischen Gemeinde zu Dresden.

Sunniten und Schiiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Was eint und was trennt Sunniten und Schiiten? Wie zeigen sich die Unterschiede im religiösen Alltag dieser Gruppen? Zum Verständnis dieser Thematik werden im Rahmen dieses Vortrags historische Zusammenhänge und Entwicklungen näher beleuchtet. Auch die aktuelle Lage im Mittleren Osten wie die Spannungen zwischen Saudi-Arabien und dem Iran werden besprochen. Fotografien von zahlreichen Reisen in die Region ergänzen den Vortrag.

Diese Veranstaltung wird von der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1213

Mo, 25.11., 18.30 – 20.00 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1

Frank Nimschowski, Studienreiseleiter / Dipl.-Arabist

Ganja (Marihuana) in der Religion: Die Rastafari

Lange Dreadlocks, Marihuana und wiegender Gang – so werden die Rastafaris charakterisiert. Doch stimmt das? Und wofür stehen diese Merkmale? Im Rahmen dieses Vortrags kann man sich auf eine Spurensuche zum Mythos Rastafari begeben. Alles begann

mit dem letzten äthiopischen Kaiser Haile Selassie, der 1930 im einzigen freien Land Afrikas zum Kaiser gekrönt wurde. Die Verehrung Kaiser Haile Selassie führte zur Gründung der religiösen Bewegung der Rastafaris, angelehnt an die Prophezeiung von Marcus Garvey (Jamaika). Viele Jamaikaner zog es nach

Äthiopien, sie bekamen vom Kaiser ein Stück Land geschenkt: Shashamane. Bis heute ist Shashamane von Rastafaris bewohnt. Starke Persönlichkeiten wie der Sänger Bob Marley bewirkten den weltweiten Zuwachs.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1214

Mo, 03.02., 19.00 – 21.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Dr. Verena Böll, Ethnologin

Philosophischer Salon: Würde. Auf der Suche nach Wert und Bedeutung des Menschen

Philosophische Grundfragen – Fragen nach dem Grund des Seins – stehen im Mittelpunkt dieser gesprächsorientierten Veranstaltungsreihe: Antworten von Philosophinnen und Philosophen aller Epochen bilden Gegenstand und Herausforderung einer zeitgemäßen und lebensweltlich orientierten Auseinandersetzung – jenseits des universitären Elfenbeinturms. Dabei verspricht der philosophische Salon anregende und kultivierte Gespräche in gastlicher Umgebung, mit immer wieder interessanten Gästen ...

Teilnehmen kann jeder – zu jeder Zeit.

3 x | 6 UE | gebührenfrei

19H 1215

Mo, 23.09., 11.11., 13.01., 19.30 – 21.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Constanze Görlich-Wolf

Jürgen Kűfner

Minimalismus – Die Sehnsucht nach dem einfachen Leben

Immer mehr Menschen hinterfragen in der gegenwärtigen Konsum- und Überflusgesellschaft ihren Umgang mit Dingen und Ressourcen. Einen Gegenentwurf zum materialistischen Lebensstil bietet die Idee des Minimalismus, d. h. eines bewussten, konsumkritischen Verzichts hin zum „einfachen Leben“. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden u. a. folgende Fragen diskutiert: Wie gestaltet sich unser Verhältnis zu den Dingen, die uns im Leben begleiten? Was, wie viel oder wie wenig braucht es, um ein erfülltes Leben zu führen? Wie erkenne ich „Lebensballast“ und was kann es bewirken, mich davon zu trennen? Die Seminarteilnehmenden können dazu ihre alltäglichen Erfahrungen und Fragen aktiv einbringen.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1216

Mi, 05.02., 19.00 – 21.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Daniel Ristau, Historiker

Freimaurer in Dresden – ein Überblick

Um die Freimaurer ranken sich viele Mythen. Die freiheitliche Orientierung und das Verschwiegenheitsprinzip haben ihnen früh das

Misstrauen von Staat und Kirche eingebracht. Seit über 280 Jahren existiert die Freimaurerei nunmehr in Dresden. Als Loge und bürgerlicher Verein tritt sie vielfältig in Erscheinung. Dieser Vortrag liefert einen Einblick in die Geschichte und die aktuelle Situation der Dresdner Logen am Beispiel der Loge „Zu den ehernen Säulen“. Es werden Ihnen noch heute sichtbare Zeugnisse der Dresdner Freimaurerei aufgezeigt und Sie haben die Möglichkeit mit „lebenden“ Freimaurern die Frage zu diskutieren in wieweit eine 300 Jahre alte Vereinigung von Männern noch zeitgemäß ist.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1217

Di, 12.11., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Verein „Zu den ehernen Säulen“.

Länderkunde und Kulturen

Tschechischer Salon: Themen, die Tschechien bewegen

Wie leben unsere tschechischen Nachbarn? Was prägt(e) ihre Geschichte und (Alltags-) Kultur? Vor welchen gesellschaftspolitischen Problemen und Herausforderungen steht die junge Republik heute? Im Rahmen des Tschechischen Salons – auf der Grundlage von Literatur und Tagespresse – bilden solche und ähnliche Fragen Ausgangspunkt und Gegenstand eines deutsch-tschechischen Dialogs, an dem – soweit möglich – die Generalkonsulin der Tschechischen Republik teilnehmen wird.

3 x | 6 UE | gebührenfrei

19H 1301

Di, 01.10., 02.12., 28.01., 19.30 – 21.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Markéta Knoppik, M.A.

Jürgen Kűfner

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat der Tschechischen Republik.

Die wilde Slowakei: Wie leben Menschen mit großen Wildtieren zusammen?

Die Slowakei: Ein Land, in dem Menschen auf engem Raum mit Braunbären, Luchsen, Wölfen und Wisenten leben.

In diesem Vortrag erzählen die beiden Wildnispädagogen von ihren Erfahrungen mit den „großen Vier“ und geben Einblicke in das Zusammenleben der Menschen mit diesen Tieren in einem Land, in dem sie nie ausgerottet wurden. Zum Beispiel wird es um den Luchs „Cyril“ gehen, der im Rahmen eines Wiederansiedlungsprogramms im Pfälzer Wald in der Slowakei gefangen wurde, warum Braunbären im Winter nicht immer schlafen und um Begegnungen mit wilden Wisenten in der Ostslowakei. *Im Anschluss an den Vortrag können Sie sich über eine geplante Studienreise in die Slowakei unverbindlich informieren.*

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1302

Mo, 11.11., 19.00 – 20.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Anne Wieblitz, Wildnispädagogin

Jörn Kaufhold, Wildnispädagoge in der Slowakei

Skandinavien – ein Jahr in Norwegen, Schweden und Dänemark

Diavortrag in Überblendprojektion

In diesem Vortrag kann man die vier Jahreszeiten in Nordeuropa nacherleben: Wenn der Winter in Schweden zu Ende geht, kehren die Kraniche aus den südlichen Winterquartieren zurück und ganz selten zu sehen sind Kraniche im Schnee. Die dänische Insel Mön, mit der Kreideküste Möns Klint, wird im Frühling vorgestellt. Sommereindrücke kommen aus dem Tiveden-Nationalpark ebenso wie Bilder von der „Zeit der hellen Nächte“ aus Süd-Norwegen, mit seinen Fjorden, Fjells, Gletschern und der Vogelinsel Runde im Atlantik. Ein besonderes Erlebnis für Naturfreunde ist im Herbst die Elchbrunft in den Wäldern der Tafelbergmassive von Halle- und Hunneberg in Südschweden. Ein Kontrastprogramm sind die Impressionen von Tag und Nacht der Metropole Kopenhagen.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1303

Fr, 10.01., 17.00 – 19.15 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1

Karl-Heinz Trippmacher, Naturfotograf / Reisejournalist

Wildnis erleben am Baikalsee: Bären, Zelt und Lagerfeuerromantik

Der Baikalsee – der tiefste See der Erde – ist ein einzigartiges Ökosystem und hinsichtlich seiner

Foto: Pixabay

Biodiversität von globaler Bedeutung. Gleichzeitig gilt er als das größte Süßwasserreservoir der Erde. Irkutsk im Süden des Baikalsees ist als Ausgangspunkt für Reisen bereits stark touristisch entwickelt. Demgegenüber findet man im Norden des Sees – zwei Tageszugreisen mit der BAM (Baikal-Amur-Magistrale) noch ursprüngliche Landschaften und Siedlungen. Mit einer Überfahrt ans östliche Ufer des Sees kann man Wildnis pur erleben. Im Rahmen des Vortrags wird von Reiseerlebnissen unter einfachsten Bedingungen in der Natur und vom Leben der Menschen im östlichen Sibirien berichtet.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1304

Do, 26.09., 18.30 – 20.00 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Katja Kaupisch, Dipl.-Geogr.

Unbekanntes Aserbaidschan – Land des Feuers

Mit diesem Themennachmittag wird die facettenreiche und bei uns weitgehend unbekannt Geschichte Aserbaidschans und seine multikulturelle Gegenwart in den Mittelpunkt gestellt. Im Rahmen eines Vortrags wird Frau Prof. Dr. Eva-Maria Auch (Humboldt-Universität zu Berlin) eine Einführung in das Land des Feuers geben und über den Anteil deutscher Siedler an der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung des Landes im Südkaukasus vor 200 Jahren berichten. In diesem Zusammenhang kann die im Ergebnis der Forschungsarbeiten entstandene Wanderausstellung „Entgrenzung“ betrachtet werden. Moderne und traditionelle Musik sowie Lichtbilder umrahmen die Veranstaltung.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1305

Sa, 28.09., 16.00 – 18.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Eine Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Tage in Zusammenarbeit mit dem Bakuer Internationalen Zentrum für Multikulturalismus in Dresden e. V.

Der Nil – das blaue Band durch Afrika

Der Nil ist die Grundlage für das Leben in Nordostafrika. Ethnische Vielfalt auf der einen und rigoroser Nationalismus auf der anderen Seite prägen Gesellschaft und Politik der Länder. Internationale Interessen zeigten sich schon im Wettlauf um die Entdeckung der Quellen sowie der Kolonialisierung und noch deutlicher bei den heutigen Konzessionsvergaben der Bodenschätze. Im Vortrag wird das Alltagsleben der Menschen in diesem Spannungsfeld am „Blauen Band“ – auch durch zahlreiche Bilder – dargestellt.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1306

Mo, 09.03., 19.00 – 21.15 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Dr. Verena Böll, Ethnologin

Seychellen – Inselparadies im Indischen Ozean

Traumstrände, türkisblaues Wasser, Coco de Mer und Riesenschildkröten. Das sind typische Bilder, welche man mit den Seychellen verbindet. Dieser Bildervortrag zeigt die schönsten Stellen auf Mahe, Praslin, La Digue und weiteren Inseln. Sie erhalten Tipps zum Reisen sowie interessante Informationen über die Sagen umwobene Meeresskokosnuss Coco de Mer und die Riesenschildkröten. Ausgehend von der Entdeckungsgeschichte der Seychellen werden darüber hinaus wissenswerte Details zur Seefahrtgeschichte im Indischen Ozean vermittelt.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1307

Mi, 08.01., 18.30 – 20.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10
Frank Nimschowski, Studienreiseleiter

Angkor – Schlüssel zu Asiens Kulturen

In mehreren Winterhalbjahren begab sich der Referent von Angkor aus, auf Spurensuche der großen asiatischen Kulturströme aus den Richtungen China, Indien und Indonesien, die in Indochina zusammenfließen. Die Tempel von Angkor in Kambodscha, weitere, zum Teil bislang kaum entdeckte Landschaften dieses umkämpften Landes, aber auch in Laos, Vietnam, Thailand und Myanmar werden im Rahmen dieses audiovisuellen Vortrags kommentiert.

Dabei werden ferner der Tonle-Sap-See, dessen Zuflüsse in jedem Jahr spektakulär die Fließrichtung ändern, der Urwald der asiatischen Tropen und die LA-NA-Kulturen in den Ausläufer des Himalaja vorgestellt.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1308

Mo, 21.10., 19.00 – 21.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10
Dr. Eckhard Bahr, Freier Publizist

Nepal – von Kathmandu zum Gipfel des Mera Peak

Nur fünf Monate nach dem verheerenden Erdbeben im Himalaja Gebirge, welches über 8000 Menschen das Leben gekostet hat, begibt sich der Referent im Oktober 2015 mit drei Freunden auf eine Expedition nach Nepal. Im Rahmen dieses Vortrags wird sowohl von der Schönheit der Natur als auch ihrer Zerstörungskraft anhand von Bildern und Filmsequenzen berichtet.

Startpunkt ist Kathmandu und Ziel der Reise der 6476 m hohe Mera Peak.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1309

Di, 14.01., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10
Claus Hausdorf, Hobbybergsteiger

Iran – Land und Leute

Iran, Persien, 2.500 Jahre Hochkultur, Schahs und Ayatollahs, Persepolis, Pfauenthron, Farrah Diba, Schleier und Gottesstaat – Schlagwörter, welche man oft in Verbindung mit dem Iran hört. Im Rahmen dieses Bildervortrags werden vor allem die alte Hochkultur und das kulturelle Erbe, die Schiiten und Zoroaster, der radikale politische Wechsel nach dem Sturz des Schahs, die Lebensverhältnisse der Iraner, Tipps zum Reisen sowie ausgewählte Sehenswürdigkeiten thematisiert. Dabei werden auch folgende Fragen angesprochen: Was verbindet Deutschland mit dem Iran?

Welche Errungenschaften verdanken wir den Persern? Wie sieht der Alltag im Iran aus?

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1310

Mo, 13.01., 18.30 – 20.45 Uhr

VHS, Annenstr. 10
Frank Nimschowski, Studienreiseleiter / Dipl.-Arabist

Wie ticken die Araber? Die arabische Kultur verstehen lernen

Gelungene Integration ist ein Prozess, auf den sich nicht nur Neuankommende einlassen. Er lädt Deutsche dazu ein, sich mit dem Neuen und Fremden soweit vertraut zu machen, dass es verständlich wird, wenn auch nicht zwingend nachvollziehbar. Denn Integrationsforderungen stellen immer auch Ansprüche an die eigene interkulturelle Kompetenz.

Das Ziel dieses Kurses liegt in der Verbesserung dieser Kompetenz im Umgang mit Angehörigen aus dem arabischen Kulturkreis. Dabei werden Geschichte, Gesellschaftsstrukturen und Religion dieser Kulturen ebenso wie die vielen alltägliche Dinge im sozialen Miteinander besprochen.

Diese Veranstaltung wird von der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

1 x | 8 UE | gebührenfrei

19H 1311

Sa, 01.02., 9.30 – 16.30 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Dr. Mansour Bekhtaoui, Dipl.-Math.

Geschichte und Geschichten

Allgemeine und Landesgeschichte

Die Sprachen der Welt

Der Vortrag „Die Sprachen der Welt“ beschäftigt sich zunächst mit materiellen und theoretischen Grundlagen und bietet eine Bestandsaufnahme. Was ist Sprache? Wie viele Sprachen gibt es, wie und wozu lassen sie sich klassifizieren und in Sprachfamilien ordnen? Seit wann und in welcher Form sind Sprachen überliefert? Seit wann sprechen Menschen? Gibt es „schöne“ Sprachen? Diese und weitere Fragen bilden den thematischen Rahmen des Vortrags.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1401

Mo, 20.01., 18.30 – 20.45 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Dr. phil. Henning Marquardt, freiberuflicher Dozent

➔ **Vom Zauber lateinischer Inschriften**

siehe Seite 206

**Sütterlin und Kurrent:
Alte deutsche Schrift (19. und 20.
Jahrhundert) lesen und schreiben**

Kaum jemand beherrscht noch die alten deutschen Schriftzeichen, die einst in mustergültiger Ausführung Bücher, Urkunden und Chroniken zierte. Zum Lesen der alten Texte gehören Kenntnis und etwas Übung im Gebrauch der Kursive. Dieser Kurs bietet Gelegenheit, die nötigen Fertigkeiten dafür zu erwerben. Kursgegenstand sind Schrift und Schriftzeichen des 19. und 20. Jahrhunderts, die wiederum die Voraussetzung für noch ältere Schriften sind.

5 x | 10 UE | 32 €

19H 1402

Mi, 08.01. – 05.02., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Dr. Uta Marquardt, Historikerin

**Familiengeschichtsforschung für
Einsteiger**

Familienforschung hat heute ganz unterschiedliche Motive und steht vor besonderen Schwierigkeiten: in erster Linie vor der Frage nach dem „Wie“ der Recherche. Im Kurs werden Wege aufgezeigt, die den Erfolg eigener Familienforschung erleichtern können. Zudem werden Vorgehensweisen und Quellen genannt, in wissenschaftliche Arbeitsmethoden eingeführt und mögliche Formen der Darstellung des Familienstammbaums erläutert.

2 x | 6 UE | 16 €

19H 1403

Fr, 17.01. + 24.01., 18.30 – 20.45 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Regine Schreier, Mitglied im Verein für Genealogie

➔ **Kleine Geschichte der Demokratie in Sachsen**

siehe Seite 20

Sachsen burgenreich

Vortrag und Studienfahrt mit Bus

Sachsen war ein Burgenland und mancherorts ist es das noch heute. Viele hundert dieser Bauten erstreckten sich im Mittelalter zwischen Neiße und Saale. Doch wann begann der Burgenbau in Sachsen? Wer gab diese Zeichen von Macht und Einfluss in Auftrag? Und: Gibt es die typisch sächsische Burg? Eine Studienfahrt mit Einführungsvortrag ist diesem spannenden Thema gewidmet. Erobern Sie mit der VHS starke Mauern und hohe Türme!

inkl. Eintritte

2 x | 14 UE | 85 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1404

Fr, 27.09., 17.00 – 18.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
So, 06.10., 07.00 – 20.00 Uhr
Treff: Bahnhof Dresden-Neustadt / Vorplatz
Matthias Prasse, Kulturhistoriker

**Auf den Spuren der Zisterzienser in
Sachsen**

Vortrag und Studienfahrt mit Bus

Spiritualität und Handwerk machten die Zisterzienser zu einem der einflussreichsten Orden des Mittelalters. Ihre majestätischen Klosterbauten sind architektonische Meisterwerke. Im 17. und 18. Jahrhundert wurde dann gerade dieser Orden zu einem wichtigen Träger der Gegenreformation.

Ein Vortrag erschließt den Teilnehmern zunächst die Geschichte und das Werden der Zisterzienser im Ganzen und speziell im sächsischen Raum. Die anschließende Studienfahrt führt in die noch bestehenden Klöster St. Marienthal und St. Marienstern, wo intensive Fachführungen warten.

inkl. Eintritte

2 x | 12 UE | 80 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1405

Fr, 27.09., 18.45 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Sa, 05.10., 08.00 – 19.00 Uhr
Treff: Bahnhof Dresden-Neustadt / Vorplatz
Matthias Prasse, Kulturhistoriker

**Eine Zeitreise: Private Schlösser
Mitteldeutschlands, Teil 6**

Studienfahrt mit Bus

Sachsen ist reich an Schlössern und Rittergütern. Viele davon sind heute wieder in Privatbesitz und oftmals kultur- und kunsthistorisch von höchstem Rang. Im Rahmen dieser Studienfahrt besucht die VHS dieses Mal vier Familien – zwischen Traumschloss und Alptraum.

inkl. Eintritte

1 x | 12 UE | 85 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1406

So, 20.10., 6.45 – 20.00 Uhr
Treff: Bahnhof Dresden-Neustadt / Vorplatz
Matthias Prasse, Kulturhistoriker

Historische Städte in Südböhmen

Südböhmen ist nicht nur eine paradiesische Landschaft, hier liegen auch viele der wichtigsten Städte des heutigen Tschechiens. Ob Tabor, Budweis oder Krumau: mittelalterliche Gassen, Klöster und Burgen führen den Betrachter eindrucksvoll die teils dramatischen Änderungen in der böhmischen Geschichte vor Augen. Abgerundet wird die bildreiche Reise durch das zum Unesco-Welterbe gehörende Dorf Hollschowitz und die Zisterzienser-Abtei Hohenfurth.

Vorankündigung: Zu diesem Thema wird mit Matthias Prasse vom 10.09. bis zum 13.09.2020 eine viertägige Studienfahrt geplant.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1407

Di, 28.01., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Matthias Prasse, Kulturhistoriker

Das Florenz der Medici

Wie war der Aufstieg der Medici bis in die Stadt- und Landesspitze und darüber hinaus in den seinerzeit weltbestimmenden Stuhl Petri nach Rom möglich? Im Rahmen dieses reich illustrierten Vortrags wird Florenz – Dresdens Partnerstadt – bis in die Verästelungen seiner 16 traditionellen Stadtteile und Bräuche vorgestellt. Dabei wird ebenso auf die großen „Geschlechter“ genannten Familien, die Entstehung des bis heute im Guten wie Problematischen menschenprägenden Bankensystems und vor allem aber die subtile Entwicklung zur

erdumspannenden Renaissancekunst und -lebensweise in großer Dichte und Intensität eingegangen.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1408

Mo, 21.10., 16.30 – 18.45 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Dr. Eckhard Bahr, Freier Publizist

**The Glorious Revolution:
Wilhelm III., Prinz von Oranien und die
riskante Expedition nach London**

Am 12. November 1688 navigiert die Armada von Wilhelm III., Prinz von Oranien, mit fast 600 Seeschiffen durch den Ärmelkanal nach Südwest-England. Diese Invasion endete damit, dass der Prinz von Oranien König von England wurde. In die Geschichte sind die Folgen dieser waghalsigen Aktion als „Glorious Revolution“ eingegangen. Die Auswirkungen betrafen nicht nur England, sondern verschoben das Mächtegleichgewicht in Europa. Im Rahmen dieses Vortrags werden diese Expedition ebenso wie die politischen Entwicklungen in England und auf dem Kontinent vorgestellt.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1409

Di, 04.02., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Yolande van der Deijl, M.A.

Die deutschen Kolonien

34 Jahre, und zwar von 1884 – 1918, war das Deutsche Reich eine große Kolonialmacht. Gebiete in Afrika und Asien wurden zu deutschen Schutzgebieten. Die Diskussionen um den Begriff Völkermord im Zusammenhang mit den militärischen Vorgehen 1904 gegen die Nama und Herero, die Bewohner des heutigen Namibias (Deutsch-Südwestafrika), brachten diesen Teil der deutschen Geschichte wieder in das öffentliche Bewusstsein. Im Rahmen dieses Vortrags wird die deutsche Kolonialgeschichte prägnant und kritisch dargestellt.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Tage.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1410

Mo, 07.10., 19.00 – 21.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Dr. Verena Böll, Ethnologin

**100 Jahre Weimarer Republik:
Die Reichspräsidenten Friedrich Ebert
und Paul von Hindenburg**

Anfang Mai 1919 richtete der 71-jährige Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg sein Abschiedsgesuch an Reichspräsident Friedrich Ebert. Gerade einmal 6 Jahre später wurde Hindenburg nach dem Tod Eberts als Nachfolger zum Reichspräsidenten gewählt. Das Amt und die Persönlichkeit der beiden Reichspräsidenten stehen im Zentrum des Vortrages.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1411

Fr, 25.10., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Gerd Unterricker, M.A., Historiker

Damenwahl – 100 Jahre Wahlrecht für Frauen

Kennen Sie Dr. Anita Augspurg oder Lida Gustava Heymann, Marie Stritt oder Minna Cauer? Wussten Sie, dass Clara Zetkin zu Beginn des Ersten Weltkrieges nicht nur gegen die Kriegskredite stimmte, sondern sich auch für eine Reform des Wahlrechts und für ein Frauenstimmrecht einsetzte? Im Rahmen dieses Vortrags werden einige der wichtigsten Protagonistinnen für das Wahlrecht für Frauen in der Zeit zwischen der Märzrevolution 1848 bis zur Verkündung des Frauenwahlrechts 1918 vorgestellt. Dabei werden ebenso die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in den Blick genommen.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1412

Di, 12.11., 19.00 – 20.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Dr. Peggy Renger-Berka

Besuch in der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein

Rundgang

Das Schloss Sonnenstein in Pirna, das nun wieder in altem Glanz erstrahlt, blickt auf eine kurze, aber sehr finstere Epoche seiner Existenz zurück. In den Jahren 1940 und 1941 ermordeten die Nationalsozialisten hier mehr als 13.700 vorwiegend psychisch kranke und geistig behinderte Menschen. Sie wurden im Rahmen der nationalsozialistischen Krankenmorde, der sogenannten „Aktion T4“, in einer Gaskammer umgebracht. Die für ihre humanistische Tradition

on berühmte ehemalige Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein erlangte damit traurige Berühmtheit. Bei einer Führung durch die im Juni 2000 am historischen Ort eingeweihte Gedenkstätte lernen Sie die Geschichte dieses Ortes kennen, der auch den Opfern ein würdiges Denkmal setzt.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1413

Sa, 21.09., 14.30 – 16.00 Uhr
Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein, Schlosspark 11
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein.

Abenteurer Apollo 11 – die erste bemannte Mondlandung vor 50 Jahren

Vor 50 Jahren betrat den ersten Menschen den Mond. Oft wird vom Wettlauf zum Mond gesprochen. Doch wie kam es dazu und warum? Im Vortrag werden die astronomischen und astronautischen Grundlagen eines Mondfluges und die Bedingungen auf dem Mond ebenso wie das damals zu bewältigende technische Neuland, die Raumflugtechnik sowie die Missionen beleuchtet. Zudem werden die Versuche einer bemannten Mondlandung durch die damalige UdSSR besprochen. Die Behandlung wichtiger unbemannter Raumflüge zum Mond rundet das Bild damaliger Raumflugaktivitäten ab. Den Abschluss bildet ein Ausblick aktueller und zukünftiger unbemannter und bemannter Mondflüge.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1414

Do, 14.11., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Joachim Heinze, Dipl.-Ing.

→ Grundfragen der Zeit: Die Erkundung des Weltraums – wie sehen die aktuellen Höhepunkte und die zukünftigen Entwicklungen der Raumfahrt aus?

siehe Seite 18



Foto: Pixabay

Herrnhut – Aus Sachsen in die Welt

Studienfahrt mit Bus

Ob Brüdergemeinde oder Adventsstern: den Namen der sächsischen Kleinstadt Herrnhut kennt man in der ganzen Welt. Im Rahmen dieser Studienfahrt wird zunächst die Stadt an sich vorgestellt, die sich seit 2016 mit dem Beinamen „Reformationsstadt Europas“ schmücken darf. Nach historischem Kirchensaal und Gottesacker geht es in das ethnographische Museum, wo die Hintergründe der weltweiten Missionsarbeit der Herrnhuter Brüdergemeinde thematisiert werden. Eine Führung durch die bekannte Sternemanufaktur rundet den Tag ab.

1 x | 12 UE | 75 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1415

Sa, 28.09., 7.45 – 20.00 Uhr
Treff: Bahnhof Dresden-Neustadt / Vorplatz
Matthias Prasse, Kulturhistoriker

Arkadien am Elbstrom – Burgen, Schlösser und Gärten an der mittleren Elbe

Dieser Bildervortrag ist ein besonderer Leckerbissen für alle Freunde schöner Gärten und historischer Bauten. Mehr als 60 Adelsitze liegen allein zwischen Wittenberg und Dessau rechts und links der Elbe, einer Region, die man um 1800 „Arkadien am Elbstrom“ nannte. Die Fülle reicht von mittelalterlichen Burgen, barocken Residenzen bis hin zu pittoresken neogotischen Schlossbauten, eingebettet in wunderschöne Gartenanlagen und Parks. Im reich bebilderten Vortrag erhalten Sie auch praktische Hinweise und nützliche Details, um einen eigenen Ausflug ins mitteldeutsche Arkadien planen zu können.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1416

Do, 10.10., 18.45 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Matthias Prasse, Kulturhistoriker

Hrensko (Herrnskretsch) und das alte Böhmen

Exkursion

Der tschechische Ort Hrensko (Herrnskretsch) wird häufig mit günstigen Einkaufsmöglichkeiten in Verbindung gebracht. Doch wie hat sich dieser Ort eigentlich entwickelt? Was geschah vom Mittelalter bis in die Zeit des aufkommenden Tourismus? Wie wichtig war diese historische Zollstation zwischen dem Königreich Böhmen und dem Königreich Sach-

sen? Wie kann es sein, dass eine Staatsgrenze schon über 500 Jahre falsch verläuft? Auf dieser Exkursion wird diesen Fragen im wahrsten Sinne des Wortes u. a. auf dem ehemaligen Friedhof nachgegangen.

Bitte mitbringen: Wanderbekleidung.

Die Exkursion beginnt und endet in Schmilka. Sie können sowohl mit dem PKW als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. PKWs bleiben auf dem Parkplatz in Schmilka.

1 x | 6 UE | 14 €

19H 1417

Sa, 16.11., 10.30 – 15.00 Uhr
Treff: Schmilka, Parkplatz am Grenzübergang, Bushaltestelle
Andreas Fels, ehrenamtlich Beauftragter für archäologische und bauliche Denkmalpflege

Wachgeküsst – Schlösser in Schlesien im Aufbruch

Schlesien gilt als schlösserreichste Region Europas. Mehr als 3.000 soll es geben, die zugleich eindrucksvoll die wechselvolle Geschichte Schlesiens illustrieren. Viele der einstigen Prachtbauten sind wieder in Privathand. Etwa 200 Projekte zur Rettung und neuen Nutzung laufen aktuell. Die Buchautoren Arne Franke und Matthias Prasse stellen in einem bildreichen Vortrag die spannendsten Schlösser und Projekte vor. Das Hirschberger Tal wird bewusst ausgeklammert, da die VHS hierzu verschiedene separate Veranstaltungen anbietet.

Vorankündigung: Zu diesem Thema wird mit Arne Franke vom 29.06. bis zum 01.07.2020 eine dreitägige Studienfahrt geplant.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1418

Mi, 06.11., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Matthias Prasse, Kulturhistoriker

Schlösser und Gärten im Hirschberger Tal, Teil 2

Vortrag und Studienfahrt mit Bus

Das Hirschberger Tal in Schlesien, Brückenregion zwischen West- und Osteuropa, war seit dem 18. Jahrhundert Anziehungspunkt für Kulturreisende, Maler und Dichter. Die zweite Tagesfahrt ins „schlesische Elysium“ soll weitere Einblicke in die reiche Kulturlandschaft am Riesengebirge geben. Unter anderem wird der Aufstieg zur Kirche Wang erklimmt und ein Stadtrundgang durch Hirschberg durchgeführt.

inkl. Eintritte

2 x 14 UE | 75 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1419

Do, 10.10., 17.00 – 18.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10

So, 13.10., 08.00 – 20.00 Uhr

Treff: Bahnhof Dresden-Neustadt / Vorplatz
Matthias Prasse, Kulturhistoriker

Weihnachten in Schlesien

Studienfahrt mit Bus

Schlesien ist ein europäisches Kulturerbe. Auf dieser Studienfahrt wird die Geschichte des schlesischen Weihnachtsfestes vorgestellt. Das erste Ziel ist ein Schloss im Hirschberger Tal, das einst im Besitz der Fürsten Reuß war und vor einigen Jahren durch junge Polen restauriert wurde. Bei einem winterlichen Parkspaziergang werden weihnachtliche Gedichte schlesischer Autoren vorgetragen. Exklusiv folgt ein anderthalbstündiges Klavierkonzert. Anschließend kann man Wissenswertes über die schlesische Weihnachtsküche erfahren und diese bei einem Drei-Gang-Menü genießen. Unterwegs zur zweiten Station wird auf die Weihnachtsfeste 1944 bis 1946 eingegangen. Dort angekommen, wird ein typischer schlesischer Gutshof besucht, der von einer zurückgekehrten deutschen Familie belebt wird. Ein kleiner Adventsmarkt und eine schlesische Kaffeetafel im Schloss runden diese stimmungsvolle Studienfahrt ab.

inkl. Eintritte

Achtung: Die Kosten (ca. 22 €) für das Drei-Gang-Menü und Kaffee-Kuchen sind vor Ort zu entrichten.

Bitte mitbringen: wintergeeignete Schuhe.

1 x 12 UE | 78 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1420

So, 08.12., 7.45 – 20.00 Uhr

Treff: Bahnhof Dresden-Neustadt / Vorplatz
Matthias Prasse, Kulturhistoriker

Zur Weihnachtszeit in Sachsen

Wo sind die schönsten Weihnachtsmärkte in Sachsen? Was ist das Neunerlei im Erzgebirge und der Oberlausitz? Welche Sorgen haben die Männer- und Häuselmacher? Diese und weitere Fragen sind Gegenstand dieses Vortrags, im Rahmen dessen sächsische Bräuche und Traditionen in der Adventszeit dargestellt werden.

Vorlage sind die Weihnachtsbücher des Referenten.

1 x 12 UE | 5 €

19H 1421

Di, 19.11., 18.30 – 20.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10
Dietmar Sehn, Journalist und Buchautor

Kriminelles aus Sachsen

So kriminell war und ist Sachsen – ein Vortrag nach dem gleichnamigen Buch des Referenten. Dabei werden Tatsachenberichte aus der sächsischen Geschichte über verwegene Räuber, eiskalte Mörder, raffinierte Betrüger und Diebe vorgestellt.

1 x 12 UE | 5 €

19H 1422

Mo, 02.03., 18.30 – 20.00 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Dietmar Sehn, Journalist und Buchautor

Stadtgeschichte

Schätze des Stadtarchivs: Ein Gang durch vier Jahrhunderte Dresdner Geschichte

Rundgang

Das Stadtarchiv präsentiert ausnahmsweise die Schätze des Hauses, die sonst der Öffentlichkeit verborgen bleiben bzw. nur in Publikationen zu sehen sind. Das Spektrum umfasst einen Blick auf die älteste Urkunde von Dresden im Stadtarchiv aus dem Jahr 1260 über die alten Wachstafeln aus dem 15. Jahrhundert bis hin zu den neuen Medien.

1 x 12 UE | 5 €

19H 1423

Do, 21.11., 17.00 – 18.30 Uhr

Stadtarchiv, Heeresbäckerei, Elisabeth-Boer-Str. 1
Thomas Kübler, Archivdirektor

Stadtrundgänge – Teil 50

Vorträge und Rundgänge

Dresden und seine Umgebung bieten eine fast unüberschaubare Vielfalt von interessanten Ortsteilen, Gebäuden, Straßen, Plätzen, Brunnen, Denkmälern, Parkanlagen, aber auch Persönlichkeiten, Ereignissen und seltenen Handwerken. Kleine Exkursionen und Vorträge bieten

exemplarische Einblicke in Alltägliches und Herausragendes zur Bau-, Kultur- und Sozialgeschichte Dresdens.

- 300 Jahre Dresdner Zwinger
14.09., Treff: Kronentor/Ostraallee
- Das Amerikanische Viertel – vom Fr.-List-Platz zur Amerikanischen Kirche
28.09., Treff: Hbf., Linie 3, 8 (stadtauswärts)
- Gorbitzer Höhenpromenade – vom Amalie-Dietrich-Platz zum Merianplatz
12.10., Treff: Hst. A.-Dietrich-Platz, Linie 2, 7 (stadtauswärts)
- Striesener Industriegeschichte – Autobusdepot bis Zigarettenfabrik
26.10., Treff: Hst. Bergmannstr., Linie 4, 10 (stadtauswärts)
- Zur musealen Nutzung des Zwingers
30.11., Vortrag, VHS
- Die Geschichte des Urnenhaines und des Krematoriums Tolkewitz
11.01., Vortrag, VHS

6 x 16 UE | 34 €

19H 1424

Sa, 14.09. – 11.01., 10.00 – 11.30 Uhr

1. Treff: Kronentor/ Ostraallee
Conrad Richter, Stadtführer

„Zum Tanz um Mitternacht“ Aus dem Dresdner Sagenschatz

Viele Sagen haben einen wahren Kern – auch die Dresdner Sagen sind keineswegs frei erfunden. Ein unachtsamer Baumeister, ein furchtloser Trompeter, edle Ritter sowie ein verängstigter Puppenmacher sind die Helden der Geschichten, die an bekannte und vergessene Orte der Stadt führen. Der Vortrag gewährt einen Einblick in diese fabelhafte Welt der Sagen.

19H 1425

Sa, 11.01., 15.00 – 16.30 Uhr

Kügelgenhaus, Hauptstr. 13
Lutz Reike, Mitarbeiter Bildung und Vermittlung

Die Geschichte der Festung Dresden

Rundgang

Die Stadtbefestigung von der Gründung bis heute bestimmt noch in großen Teilen die Ansicht der Altstadt. Dazu gehören das Festungswerk zwischen der Augustus- und der Carolabrücke sowie die Elbquerung als wesentlicher

Grund der linkselbischen Entwicklung der Stadt. Der Rundgang beginnt am Schlossplatz und führt über das Terrassenufer zur Piatta Forma. In diesem „Bollwerk“ wird an Hand des Bauwerkes und von Modellen die Entwicklung der Festung Dresden verdeutlicht.

1 x 12 UE | 5 €

19H 1426

So, 19.01., 16.00 – 17.30 Uhr

Treff: Schlossplatz, Denkmal: König Friedrich August I.
Hans-Jürgen Hempel, Dipl. Staatswissenschaftler / Mitglied des Vorstandes des DVBT e. V.
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Dresdner Verein Brühlsche Terrasse e. V. (DVBT).

Prohlis, Palitzsch und Planeten

Rundgang

Die Gegend um Prohlis hat eine 7000-jährige Besiedlungsgeschichte. Spuren von Kreisgrabenanlagen zeugen davon. Wo später viele hundert Jahre lang ein Dorf existierte, steht heute ein Neubaugebiet. In diesem Dorf wohnte und arbeitete im 18. Jahrhundert der Bauernastronom Johann George Palitzsch. Im Jahr 1758 wurde er durch die Entdeckung des Halleyschen Kometen weltberühmt. Warum diese Himmelskörper zu den interessantesten Forschungsobjekten der Wissenschaft gehören, erfährt man im astronomischen Teil der Ausstellung.

1 x 12 UE | 5 €

19H 1427

Mi, 27.11., 16.00 – 17.30 Uhr

Palitzsch-Museum, Dachgeschoss, Gamigstr. 24
Peter Neukirch, Leiter Palitzsch-Museum

Kerzenqualm und Magenknurren – Skandale und Betrügereien bei Hofe

Erst 100 Jahre nach dem Tod des sächsischen Generalleutnants Ferdinand von Funck erscheint in Dresden ein Buch mit seinen Erinnerungen. Es ermöglicht sensationelle Einblicke in das Leben am Hofe des ersten sächsischen Königs. Nicht ohne Grund hielt das Fürstenhaus Funcks Aufzeichnungen lange Zeit im Staatsarchiv geheim! Im Rahmen des Vortrags werden diese Geheimnisse gelüftet.

1 x 12 UE | 5 €

19H 1428

Mi, 04.12., 18.00 – 19.30 Uhr

Kügelgenhaus, Hauptstr. 13
Lutz Reike, Mitarbeiter Bildung und Vermittlung

Camillo Graf Marcolini – vom Silberpagen zum Kabinettsminister

Wie wurde der Silberpage aus Italien Minister in Sachsen? Verfolgen Sie die Spuren eines Mannes, der die Kunst und Kulturlandschaft Dresdens und Sachsens mit seinem Wirken prägte. In Dresden waren seine bekanntesten Liegen-schaften das Palais in Friedrichstadt 1774 (heute Krankenhaus), das Marcolinische Vorwerk 1787 (Bautzner Str. 96) und ein Jagdhaus 1790, auch Waldschlösschen genannt – am Rande der Dresdner Heide (Radeberger Str. 60). Außerdem war er an der Anlage des Englischen Gartens im Pillnitzer Schlosspark beteiligt und ließ die „Eremitage“ auf dem Borsberg sowie die Ruine auf dem Pillnitzer Schlossberg errichten.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1429

Di, 10.03., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
C. Peter Mallwitz, Denkmalpfleger

Exil in Dresden

Exil in Dresden – wer war davon betroffen, was schufen die Exilanten hier, wie lebten sie, welche Hinterlassenschaften gibt es von ihnen? Im Rahmen dieses Vortrags werden einige Anekdoten der Geschichte „der Fremden“ in Dresden vorgestellt. Das Kraszewski-Museum ist bis heute das einzige deutsch-polnische Museum und doch droht der Mann, dem es gewidmet ist, in Vergessenheit zu geraten: Die Sachsen-Romane von Jozef Ignacy Kraszewski waren die Filmvorlage für die berühmte Fernsehserie „Sachsen Glanz und Preußens Gloria“ und die Bücher des Autors standen über die Jahrzehnte in jeder Dresdner Buchhandlung. Auch zahlreiche Böhmen ließen sich in Dresden nieder – und gingen über Jahrhunderte in ihre Exil-Kirche. In Dänemark ehrt man Martin Andersen Nexö wieder. Er lebte auf dem Weißen Hirsch während an der Elbe sich ein etwas kauziger russischer Exilant niederließ: Fürst Putjatin.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1430

Mi, 13.11., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Ralf Richter, Sozialwissenschaftler / Journalist

An jüdisches Leben erinnern

Rundgang

Bei diesem Rundgang durch die Innenstadt werden Orte aufgesucht, die bspw. durch „Denkzeichen“ oder Stolpersteine an jüdisches Leben in Dresden bis zur ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts erinnern. Dabei wird ersichtlich, wie vielfältig das jüdische Leben in unserer Stadt war, bevor es in der Zeit des Nationalsozialismus – mitgetragen von vielen Bürgern – eingeschränkt und schließlich nahezu ausgelöscht wurde.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1431

Di, 15.10., 17.00 – 18.30 Uhr
Jüdisches Gemeindezentrum/Vorplatz (Südseite), Hasenberg 1
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V.

➔ Besuch der Neuen Synagoge Dresden

siehe Seite 26

➔ Der älteste erhaltene jüdische Friedhof in Sachsen – Geschichte und Besonderheiten

siehe Seite 27

Führung durch die Polizeihistorische Sammlung

Rundgang

Die Geschichte der Polizei reicht über 250 Jahre zurück. Aus dem Fundus des ehemaligen „Kriminalmuseums“ Dresdens und der heutigen Polizeihistorischen Sammlung schöpfend, bietet dieser Rundgang durch ein historisches Haus und seiner Ausstellung zur Geschichte der Polizei ein interessanter Blick in die Vergangenheit und auf die Arbeit der Polizei.

1 x | 2,67 UE | gebührenfrei

19H 1432

Mi, 22.01., 18.00 – 20.00 Uhr
Polizeidirektion Dresden, Schießgasse 7
Wolfgang Schütze, Polizeihauptkommissar



Foto: Pixabay

Die Geschichte des Rundfunks in Dresden

Von der MIRAG-Besprechungsstelle Dresden bis zum heutigen MDR Landesfunkhaus Sachsen

Vortrag und Rundgang im MDR

Am 26. Oktober 1924 wurde der erste Versuch unternommen, von Dresden aus Wort- und Musikbeiträge zu übertragen. Es begann eine vor allem durch hochwertige Kultur- und Konzertübertragungen geprägte erfolgreiche Rundfunkgeschichte des Sendestandortes Dresden. Rolf Garmhausen hat 40 Jahre dieser Zeit als Reporter und Moderator beim Sender Dresden, bei Sachsenradio und nachher beim MDR mitgestaltet und erlebt. Mit bislang nicht gezeigten Fotos und durch Episoden möchten er und Co-Referent Jürgen Juhrig das Zeitalter der elektronischen Medien vor allem aus Sicht von Sendungen und Sendestandorten im Dresdner Elbtal erhellen. Abgerundet wird der Vortrag durch eine Besichtigung des heutigen MDR Landesfunkhauses Sachsen am nächsten Tag.

19H 1433

Fr, 25.10., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Sa, 26.10., 11.30 – 13.00 Uhr
Treff: MDR, Königsbrücker Straße 88
Rolf Garmhausen, langjähriger Moderator und Reporter in Dresden
Jürgen Juhrig, Vereinsvorsitzender Technik-Verein-Sender Wilsdruff e.V.

Der 9. November – (K)ein deutscher Schicksalstag in Dresden?

Rundgang

Dieses Datum ist in Deutschland und in Dresden eng verbunden mit der Novemberrevolution 1918, dem Niederbrennen der Synagoge am Hasenberg 1938 und der politischen Wende in der DDR – dem Fall der Berliner Mauer 1989. Auf dem Rundgang wird den Ursachen, Ereignissen sowie heutigen Folgen an Schauplätzen im Stadtzentrum nachgegangen.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1434

Sa, 02.11., 14.00 – 16.15 Uhr
Treff: Theaterplatz, Haupteingang Semperoper
Dr. Michael Böttger
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit igeltour Dresden.

Salomo, Totenglockchen und Schumann-Stele

Rundgang durch den ehemaligen Justizkomplex am Münchner Platz

Ein Mann, zwei Frauen und ein Säugling an der Fassade, eine Stele für den Widerstandskämpfer Georg Schumann im Hof. Das sind nur einige Spuren aus der Geschichte des 1907 als Justizkomplex eröffneten Gebäudes am Münchner Platz. Ausgehend von diesen sichtbaren Spuren kann man beim Rundgang mehr über die Nutzung als Gericht, als Haftanstalt und Hinrichtungsstätte sowie die anschließende Umgestaltung zur Erinnerungsstätte und zum universitären Lernort erfahren. Unter anderem werden der vormalige Schwurgerichtssaal und die Gefängniskapelle besichtigt.

Der Rundgang ist nicht barrierefrei und findet teilweise im Freien statt.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1435

Sa, 05.10., 15.00 – 16.30 Uhr
Gedenkstätte Münchner Platz Dresden, Münchner Platz 3 (ebenerdig)
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Münchner Platz Dresden.

Verurteilt – Inhaftiert – Hingerichtet

Rundgang durch die ständige Ausstellung der Gedenkstätte Münchner Platz Dresden

Die ständige Ausstellung zur politischen Justiz in den beiden deutschen Diktaturen gibt Einblick in die Nutzung des Justizkomplexes am Münchner Platz als Gerichtsort, Haftanstalt und Hinrichtungsstätte. Die Erzählung der Ortsgeschichte anhand ausgewählter Biografien und Selbstzeugnisse betroffener Frauen, Männer und Jugendlicher macht die Justizverbrechen konkret.

Die Führung ist für Rollstuhlfahrer geeignet.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1436

Sa, 18.01., 10.00 – 11.30 Uhr
Gedenkstätte Münchner Platz Dresden, Münchner Platz 3 (ebenerdig)
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Münchner Platz Dresden.

Von Märtyrern, Zwangsarbeiterinnen und Vertriebenen.

Rundgang zu Gräbern und Gedenkstätten auf dem Neuen Katholischen Friedhof

Bei einem Rundgang über den Neuen Katholischen Friedhof fällt eine Gedenkstätte für polnische Märtyrer sofort ins Auge. Die fünf jungen Männer aus Poznan gehören zu den weit über 400 Opfern nationalsozialistischer Justizverbrechen, die die Stadt Dresden hier beerdigen ließ. Wer waren diese und andere Opfer von Krieg und Gewalt? Was geschah in der DDR und nach 1989/90 mit den Grabstätten? Wie kann ein angemessener Umgang heute aussehen? 1 x | 1,33 UE | gebührenfrei

19H 1437

So, 22.03., 14.00 – 15.00 Uhr

Neuer Katholischer Friedhof, Eingang, Bremer Straße 20
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Münchner Platz Dresden.

Auf den Spuren Wieland Försters durch das ehemalige Gefängnis des NKWD

Rundgang

Der in seiner Geburtsstadt Dresden noch immer bekannte Bildhauer Wieland Förster wurde als 16-Jähriger im September 1946 von der Polizei verhaftet und der sowjetischen Geheimpolizei übergeben. Nach dreimonatigen nächtlichen Verhören verurteilte ein sowjetisches Militärtribunal Wieland Förster am 14. Dezember 1946 am Münchner Platz zu sieben Jahren Arbeitslager wegen „konterrevolutionärer Sabotage“. Die drei Monate, die er unter kaum beschreibbaren Umständen von der Besatzungsmacht im Gefängnis am Münchner Platz festgehalten wurde, prägten sein Leben und sein künstlerisches Schaffen.

Der Rundgang ist nicht barrierefrei und findet teilweise im Freien statt.

1 x | 1,33 UE | gebührenfrei

19H 1438

Sa, 29.02., 15.00 – 16.00 Uhr

Gedenkstätte Münchner Platz Dresden, Münchner Platz 3 (ebenerdig)

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Münchner Platz Dresden.

Vom sowjetischen Kellergefängnis ins Lager

Rundgang

Die Sowjetische Militärverwaltung in Sachsen besetzte nach dem Zweiten Weltkrieg das Gelände an der Bautzner Straße. In beschlagnahmten Wohnhäusern wurden oftmals provisorische Gefängniszellen eingerichtet, wo Verhaftete mitunter wochenlang festgehalten wurden. Die Haftkeller verschwanden mit der zunehmenden Zentralisierung. 1950 entstand in der Bautzner Straße 116 das zentrale sowjetische Untersuchungsgefängnis einschließlich Vernehmungsräume und Gerichtsräumen für das Land Sachsen. In dieser Führung soll auf die Geschichte der Gebäude des späteren Staatssicherheitskomplexes eingegangen werden. Danach wird der Fokus auf die Haft in den sowjetischen Kellern gelegt. In einem Rundgang durch das ehemalige sowjetische Gefängnis werden auch Biografien ehemaliger Häftlinge vorgestellt.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1439

Di, 19.11., 17.00 – 18.30 Uhr

Gedenkstätte, Bautzner Sr. 112 A
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden.

Die Stasi in Dresden

Rundgang

In den Kellergewölben der heutigen Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden wurden ab 1950 politisch nicht konforme Menschen unter sowjetischer Besatzungsmacht inhaftiert und zu sehr langen Haftstrafen oder zum Tode verurteilt. Von 1953 bis 1989 wurde das Areal an der Bautzner Straße zur Dresdner Stasi-Bezirksverwaltung. Gezeigt werden während der Führung die original erhaltene Untersuchungshaftanstalt, die Fahrzeugschleuse mit Gefangenentransporter, Aufnahmezimmer, diverse Funktions- und Arrestzellen sowie der Freigang und ein Vernehmungszimmer. Außerdem wird auf Haftgründe, Haftbedingungen und einzelne Schicksale eingegangen.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1440

Di, 21.01., 17.00 – 18.30 Uhr

Gedenkstätte, Bautzner Sr. 112 A
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden.

1989. Die friedliche Revolution in Dresden Im Gespräch mit Annemarie Müller und Dr. Herbert Wagner

Im Herbst vor 30 Jahren gingen in der gesamten DDR mutige Bürger auf die Straße und forderten erst leise und dann immer lauter Freiheit(en) ein. Es war keinesfalls sicher, wie dieser Protest ausgehen würde und tatsächlich gab es auch Repressionen und Verhaftungen. Doch letztlich siegte die (weitgehend) friedliche Revolution und führte nicht nur zum Ende der DDR, sondern auch des Kalten Krieges. Im Rahmen dieser



Foto © Ulrich Hässler

Diskussionsveranstaltung berichten Protagonisten von ihren Ergebnissen, Sorgen, Ängsten und Erfolgen 1989 in Dresden und der Zeit danach.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1441

Di, 12.11., 18.00 – 19.30 Uhr

Gedenkstätte, Bautzner Straße 112A
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden.

Wir sind das Volk! Dresdner Revolutionsweg 1989

Rundgang

Im Herbst 1989 geschah etwas vollkommen Unerwartetes: Ein großer Teil des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik ging gegen die autoritäre Staatsmacht auf die Straße und zwang das Regime in die Knie. Der Mut vieler einzelner Menschen war stärker als der aufgeblähte Überwachungs- und Unterdrückungsapparat. Im Rahmen dieser Führung wird der Geschichte des Herbstes 1989 in Dresden nachgegangen und zentrale Orte der Revolution besucht.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1442

Mi, 02.10., 17.00 – 19.15 Uhr

Treff: Wiener Platz, vor Hypovereinsbank an der „Prager Spitze“

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden.

Einmal um den Albertplatz herum

Rundgang

Auf einer Spurensuche nach Dresdner Geschichte und Neustädter Flair rund um den Albertplatz zeigt dieser Spaziergang ungewöhnliche Blickwinkel und schaut auch mal hinter die Fassaden. Erinnert wird an den berühmten Sohn der Königsbrücker Straße Erich Kästner und den Bildhauer Otto Rost, an die Frauenärztin Ursula Bergander und die Vereinsgründerin Amalie Marschner.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1443

Fr, 31.01., 15.00 – 17.15 Uhr

Treff: Garten des Erich Kästner Museums am Albertplatz
Una Giesecke, Journalistin / Freie Redakteurin

Erich Kästner: „Ich bin ein Deutscher aus Dresden in Sachsen.“

Der bekannte Schriftsteller erlangte vor allem durch Kinderbücher wie „Emil und die Detektive“, „Pünktchen und Anton“ und „Das doppelte Lottchen“ Weltruhm. Im Rahmen dieses Vortrags geht es um seine Erinnerungen an Orte, Menschen und Anekdoten in seiner Heimatstadt, wo er seine Kindheits- und Jugendjahre verlebte.

1 x | 2 UE | 5 €

 **19H 1444**

Do, 30.01., 19.00 – 20.30 Uhr

Stadtteilbibliothek Weißig, Bautzner Landstraße 291
Una Giesecke, Journalistin / Freie Redakteurin

Als er ein kleiner Junge war – Erich Kästner und die Neustadt

Rundgang

Der Spaziergang durch die Äußere Neustadt erinnert an den dort geborenen und aufgewachsenen Schriftsteller Erich Kästner. Zu Orten seiner Kindheit führt die Entdeckungstour mit der seit 1989 im Viertel ansässigen Buchautorin.

1 x | 2 UE | 5 € (Kinderermäßigung 50 %)

19H 1445

Fr, 28.02., 16.30 – 18.00 Uhr

Treff: Kino Schauburg, Königsbrücker Str. 55 (Foyer)
Una Giesecke, Journalistin / Freie Redakteurin

Das Preußische Viertel in der Radeberger Vorstadt Dresdens

Die Radeberger Vorstadt liegt im östlichen Bereich der Äußeren Neustadt und entstand im Zuge der Vorstadtbebauung von 1854 bis 1900. Die Vielgestaltigkeit der Villen- und Gartenarchitektur sowie Ausführungen der Einfriedungen spiegeln noch heute die Harmonie zwischen komfortablen Wohnbau und ausgewogener Landschaftsgestaltung wider. Der Fassadenschmuck oder auch die Terrassenanlagen tragen, bezogen auf die Einzelanlage, mehrheitlich die Handschrift des jeweiligen Architekten der Semper-Nicolai-Schule. Neben den Bauten stehen auch bedeutende Eigentümer und Einwohner im Mittelpunkt des Vortrags.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1446

Mi, 13.11., 18.00 – 19.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
C. Peter Mallwitz, Denkmalpfleger

Striesen – Kaffeemühlen, Kreuzchor und Kameras

Rundgang

Mit seinen würfelförmigen Häusern, den sogenannten Kaffeemühlen, wurde Striesen Ende des 19. Jahrhunderts zum Inbegriff gutbürgerlichen Wohnens gemäß dem Motto "Wer sein Leben will genießen, nimmt sein Bett und zieht nach Striesen". Der grüne Stadtteil steht auch für ein in sich vielfältiges kulturelles und gastronomisches Angebot und ein buntes Kapitel Industriegeschichte. Der Rundgang beginnt dort, wo früher das Dorf Striesen lag, führt durch die Bebauung des 19. Jahrhunderts bis hin zu den Technischen Sammlungen.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1447

Sa, 26.10., 14.00 – 16.15 Uhr
Treff: Hst. Spenerstraße (4/10/63)
Dr. Alexander Klein
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit igeltour Dresden.

Stetzsch – Das Dorf am Fuße der „Mobschatzer Alpen“

Rundgang

Einst von Slawen gegründet, gehört der Ort zu den ältesten Siedlungskernen im Dresdner Raum. Das Platzgassendorf Altstetzsch ist fast unverändert erhalten. Mit dem Bau der Eisenbahn 1875 und der Fernstraße entwickelte sich hier ein beliebter Wohnort mit Gärtnereien, Handwerk und Gewerbe, der 1921 nach Dresden eingemeindet wurde. Die Holzhausiedlung in der Flensburger, das Tierheim mit Tierfriedhof sowie die Häuser „An den Seegärten“ am tiefsten Punkt Dresdens sind Teil des Rundgangs.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1448

Sa, 14.03., 11.00 – 13.15 Uhr
Treff: Am Urnenfeld 30, Parkplatz Aktionshaus Wreesmann
Renate Gerner
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit igeltour Dresden.

Auf historischen Wegen und Pfaden durch das Schönfelder Hochland (1. Exkursion)

Im Schönfelder Hochland haben zahlreiche bedeutende sächsische Adelsgeschlechter ihre Spuren hinterlassen. Deren Landgüter und Gutsherrschaften prägten ebenso wie die Burggrafen, Kloster- und Rittergüter die Lebensweise der hier ansässigen Bauern, Bürger- und Handelsleute. Im Rahmen dieser Exkursionsreihe sollen diese Spuren aufgesucht und somit ein Blick in die Vergangenheit dieser geschichtsträchtigen und besonderen Ortschaft oberhalb Dresdens geworfen werden. Die erste Exkursion führt über die Weißiger Jugendstilkirche, den Hutberg und Napoleonstein zum Rittergut Rossendorf. Anschließend geht es über den Hornweg (Panoramasischen) bis nach Bühlau zur Bushaltestelle Hornweg der Linie 61.

Geländeprofil leicht bergig (ca. 300 Höhenmeter). Bitte mitbringen: festes Schuhwerk.

1 x | 5 UE | 13 €

19H 1449

So, 27.10., 10.00 – 14.00 Uhr
Treff: Parkplatz am Gasthof Weißig, Buslinie 61
Christian Kunath, Heimatforscher / Buchautor

Kulturgeschichtliche Erkundungen vor den östlichen Toren Dresdens (2. Exkursion)

In der anmutigen Hügellandschaft vor den Toren Dresdens haben zahlreiche bedeutende Persönlichkeiten ihre schöpferischen Spuren hinterlassen. Deren Ideenreichtum ließ Einzigartiges entstehen, an dem noch immer Heimat- und Wanderfreunde Freude finden.

Diese Exkursion führt durch den Park am Schloss Dittersbach, entlang der malerischen Wesenitz nach Elbersdorf. Von dort aus geht es zum alten Bahndamm der ehemaligen Eisenbahnlinie Weißig-Dürröhrsdorf und weiter nach Helmsdorf, dem einstigen Besitztum der Krone Böhmens. Nach dem Aufsuchen der dortigen Schlossanlage treffen wir erneut auf die sich nunmehr mäanderartig zeigende Wesenitz. An ihrem Talaustritt wird Dürröhrsdorf und wenig später Kirche und Schloss Dittersbach erreicht. Die Exkursion endet am Markt Dittersbach, unserem Ausgangspunkt.

1 x | 5 UE | 13 €

19H 1450

So, 13.10., 10.30 – 14.30 Uhr
Treff: Dürröhrsdorf-Dittersbach, Haltestelle Markt
Christian Kunath, Heimatforscher / Buchautor

Entdeckungen im Dresdner Westen

Graf Felix von Luckner, der Standort vom ehemaligen Schloss in Altfranken, die Lucknerkapelle mit der Gruft

Rundgang

Die Exkursion führt durch die ehemaligen Felder des Grafen Luckner – auch der „Rote Graf“ genannt – bis zum Lucknerpark. Ein Parkbalkon gestattet bei guter Sicht den Blick auf Dresden, Loschwitz, den Borsberg und auf Teile der Sächsischen Schweiz. Eine architektonische Perle kann man auf dem Pesterwitzer Friedhof mit der Lucknerkapelle entdecken.

1 x | 4 UE | 10 €

19H 1451

Sa, 07.03., 10.00 – 13.00 Uhr
Treff: Hotel Siegel „Albertheim“, Buslinie 90 bis Mittelweg, 01705 Freital/Pesterwitz
Eberhard Kammer, Ortschronist

Entdeckungen im Dresdner Westen

Das Döhlener Becken mit der Pesterwitzer Nebenmulde und dem Wismutstolln

Rundgang

Diese Exkursion führt zum Mundloch des ersten Entwässerungstolln, der Bauernschächte in der Kohldorfer und Pesterwitzer Nebenmulde. Je tiefer der Kohlenabbau voran ging, desto größer wurden die Probleme mit der Wasserhaltung. Der Tiefe Weißeritzstolln und der Tiefe Elbstolln sind die Lösungen für die damaligen Probleme, der Ableitung der Grubenwasser,

gewesen. Von ökonomischer Bedeutung für das Gebiet ist der Weinanbau, der neben dem Steinkohlenabbau betrieben wurde. Unterwegs kann man zudem zwei Lichtlöcher vom Elbstolln und Zeugen des Kupferbergbaues entdecken. Der Burgwartsberg mit dem einstigen Castell Thorun erinnert auch an einen Rechtsstreit von 1206 in Dresden.

1 x | 4 UE | 10 €

19H 1452

Sa, 21.03., 10.00 – 13.00 Uhr
Treff: Hotel Siegel „Albertheim“, Buslinie 90 bis Mittelweg, 01705 Freital/Pesterwitz
Eberhard Kammer, Ortschronist

Natur und Umwelt

Naturwissenschaft und Umweltfragen

Kosmogonie (Weltenentstehung)

Die Kosmogonie ist die Wissenschaft von der Entstehung und Entwicklung der Welt, die 14 Milliarden Jahre alt ist. Im Rahmen des Vortrags, der für alle im Alter zwischen 10 und 100 geeignet ist, kann man erfahren, wie man sich heute die Abläufe im Universum vorstellt – seit dem Urknall ist viel geschehen, und die Welt hat noch viel vor!

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1501

Di, 15.10., 19.00 – 20.30 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Prof. Dr. Ralf-Dieter Rogler

Milliarden Sonnen – Eine Reise durch die Galaxis

Nicht nur die Größe des Weltalls, auch die Vielfalt von Objekten in unserer Heimatgalaxie ist atemberaubend. Im Zentrum unserer Galaxie liegt ein Schwarzes Loch, das all diese Objekte ordnet und zur ewigen Wanderung zwingt. Mit der Weltraummission Gaia steht nun ein wahrer Quantensprung in der Kartierung des Weltalls bevor. Das 45-minütige 360°-Kuppel-Programm soll Lust auf Naturwissenschaft und Abenteuer machen und wird den Zuschauer in eine überwältigende Bilderwelt entführen. Es verbindet das Lernen und das Erleben und eröffnet Horizonte – sowohl räumlich wie auch kulturell.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1502

Do, 16.01., 19.00 – 20.30 Uhr
 Planetarium Radebeul, Auf den Ebenbergen 10 A,
 01445 Radebeul
 Ulf Peschel, Leiter der Sternwarte

**Sternhimmel entdecken:
 Workshop für astronomische
 Beobachtungseinsteiger**

Der Anblick des gestirnten Himmels fasziniert jeden Menschen. Für manche entwickelt sich daraus ein Hobby, welches sicher zu den schönsten überhaupt gehört. Doch der Anfang ist nicht leicht, auch weil für die Beobachtung Kenntnisse zur Orientierung und zur erforderlichen Technik notwendig sind. In insgesamt vier Veranstaltungen, bei denen auch praktisch beobachtet werden kann, soll der Einstieg erleichtert werden.

- Themen sind:
- Welches Fernrohr ist das richtige?
 - Orientierung am Sternhimmel
 - Astronomische Beobachtungsobjekte
 - Fotografie des Sternenhimmels

4 x | 8 UE | 24 €

19H 1503

Do, 05.03. – 26.03., 19.30 – 21.00 Uhr
 Planetarium Radebeul, Auf den Ebenbergen 10 A,
 01445 Radebeul
 Ulf Peschel, Leiter der Sternwarte

**Meteorologie vor Ort – Besuch der
 Wetterwarte**

Rundgang

Alle reden vom Wetter, doch wer weiß schon wie das Wetter bzw. richtigerweise der Wetterbericht entsteht: Beim Besuch der Dresdner Flugwetterwarte werden die verschiedenen Apparaturen und Messsysteme zur Wetteraufzeichnung vorgestellt und der Zusammenhang zu den Wettervorhersagen erläutert. Der Wetterbericht ist nicht nur für unsere Kleidungs Auswahl am Morgen wichtig, sondern hat speziell für den Flugverkehr besondere Relevanz; nicht ohne Grund werden die Wetterdaten direkt an der Start- und Landebahn aufgezeichnet.

Bitte mitbringen: Lichtbildausweis.

1 x | 3 UE | 11 €

19H 1504

Sa, 18.01., 10.00 – 12.15 Uhr

Treff: Flughafen Dresden, Information
 Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst (DWD).

Die Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden

Die Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden (SNSD) gehören zu den ältesten naturkundlichen Museen der Welt. Ihre Wurzeln liegen in der Kunst- und Naturalienkammer des sächsischen Kurfürsten August (1526 – 1586). Heute sind die SNSD Teil der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Sie bestehen aus dem Museum für Tierkunde (MTK) und dem Museum für Mineralogie und Geologie (MMG). Die Depots bergen die wissenschaftlichen Sammlungen mit etwa 6,5 Millionen Objekten. Sie sind die „Schatzkammern“ beider Museen. Neben diesem ungeheuren Sammlungsbestand profitieren Senckenberger und Forscher aus aller Welt von modernster technischer Ausstattung, die erstklassige geowissenschaftliche sowie zoologische Spitzenforschung erlaubt.

Bunte Vielfalt – Eine Expedition durch die Biodiversität

Ausstellungsrundgang

Die Biodiversitätsforschung untersucht Zusammenhänge und gegenseitige Abhängigkeiten in verschiedenen Lebensräumen. Die Forscher interessiert u. a.: Wie viele Arten gibt es in einem Lebensraum und welche? Was passiert, wenn eine oder mehrere Arten aussterben? Sind artenreiche Ökosysteme stabiler als artenarme? Welche Folgen ziehen der Klimawandel und der steigende Ressourcenbedarf der Menschheit nach sich?

Die Ausstellung „VIELFALT ZÄHLT“ lädt auf eine spannende Reise durch die Vielfalt des Lebens ein. Hier kann man neue Erkenntnisse über die Biodiversität, ihre Verteilung auf der Erde und über das Geschehen in einem Ökosystem erfahren und Forschungsmethoden von der Geruchsanalyse bis zur Molekulargenetik kennenlernen.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1505

Mo, 02.12., 17.00 – 18.30 Uhr
 Sonderausstellung, SNSD, Japanisches Palais,
 Palaisplatz 11
 Anja Sagawe

Von Rot-Meißen nach Schwarz-Schweden

Rundgang

Bei diesem Spaziergang über den ev.-luth. Johannisfriedhof und den städtischen Urnenhain in Dresden-Tolkewitz erfahren Sie Wissenswertes über die Verwendung von Naturstein. Auf den beiden Friedhöfen, die zu den schönsten Deutschlands gerechnet werden, sind insgesamt mehr als 90 Gesteinsarten erfasst worden – sie stellen damit besondere geowissenschaftliche Archive dar.



Foto © Jan-Michael Lange

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1506

Mi, 09.10., 16.00 – 17.30 Uhr
 Treff: Feierhalle des Johannisfriedhofs, Wehlener Str. 13
 Martin Kaden
 Prof. Dr. Jan-Michael Lange
 Dr. Nadine Janetschke

**„Die Schatzkammern der SNSD“:
 Kuriose Gesteine – von Apachenträne bis Zebrastein**

Rundgang

Die petrographischen Sammlungen am Museum für Mineralogie und Geologie Dresden gehen auf die von Kurfürst August im Jahr 1560 angelegte kurfürstliche Kunstkammer zurück. Mehr als 80.000 Objekte werden heute im Institutsgebäude in Dresden-Klotzsche kuratiert. Begeben Sie sich mit den Wissenschaftlern auf eine unterhaltsame Entdeckungsreise zu außergewöhnlichen Schätzen dieser Gesteinssammlung.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1507

Mi, 13.11., 16.00 – 17.30 Uhr
 SNSD, Königsbrücker Landstr. 159, A.-B. Meyer-Bau
 Martin Kaden
 Prof. Dr. Jan-Michael Lange
 Dr. Nadine Janetschke

**„Die Schatzkammern der SNSD“:
 Alte Schätze hervorgeholt – Bücher
 neu entdecken!**

Bibliotheken sind ein Teil unseres kulturellen Erbes. Sie sammeln, erschließen und bewahren Wissen und machen dieses für die Gesellschaft verfügbar. Die Zoologische und die Geowissenschaftliche Bibliothek der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden zeigen ausgewählte Schätze aus ihren Beständen. Lassen Sie sich entführen in eine Welt prachtvoller Folianten und anderer naturhistorischer Raritäten.
 1 x | 2 UE | 5 €

19H 1508

Fr, 31.01., 16.00 – 17.30 Uhr
 SNSD, Königsbrücker Landstr. 159, A.-B. Meyer-Bau
 Anja Sagawe
 Daniela Erler

**„Die Pompeji der Erdgeschichte“ –
 vulkanische Prozesse und das Wunder
 der Fossilientstehung (Teil 1)**

Vortrag und Exkursion

Vulkanische Prozesse gehören zu den faszinierendsten und gefährlichsten im System Erde. Leben am Rande von Vulkanen gleicht oftmals der sprichwörtlich tickenden Zeitbombe. Zeugnisse oft verheerender Ereignisse lassen sich immer wieder im Verlauf der Erdgeschichte nachweisen. Für die Paläontologie bieten diese einzigartige Einblicke in vergangene Lebenswelten.

Im Einführungsvortrag werden unterschiedliche Formen vulkanischer Aktivität vorgestellt und erläutert. Dabei wird den Fragen nachgegangen, welche Arten von Gesteinen entstehen und wie man diese bestimmt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entstehung von Fossilien im Zusammenhang mit vulkanischen Vorgängen. Beispiele aus der Forschung geben Aufschluss darüber, welche Einblicke über fossile Ökosysteme sich aus ihnen gewinnen lassen. Eine Exkursion in die Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden bietet die Gelegenheit Gesteine und einzigartige Fossilien zum Thema im Original zu betrachten.

Im Frühjahr 2020 wird diese Veranstaltung mit einer geologischen Wanderung in den Tharandter Wald fortgesetzt.

Achtung: Eigene Anreise zur Exkursion.

Treffpunkt wird zum Vortrag mitgeteilt.

2 x | 6 UE | 20 €

19H 1509

Fr, 08.11., 17.00 – 19.15 Uhr
 VHS, Annenstr. 10
 Sa, 09.11., 10.00 – 12.15 Uhr
 Exkursion
 Christian Müller, M.Sc. Geowissenschaften

Naturschutz im Wald am Beispiel Dresdner Heide

Vortrag und Exkursion

Naturschutz im Wald – versteht sich das nicht von selbst? Der Wald ist für die meisten Menschen der Urbegriff von Natur. Doch die Ansprüche an die Waldnutzung sind sehr differenziert. Der Forstmann will möglichst viel Nutzholz produzieren, der Spaziergänger sucht Erholung, die Mountainbiker treiben ihren Sport und der Jäger möchte „Wild vor die Flinte kriegen“. Bleibt der Naturschutz dabei nicht auf der Strecke? Nein, denn der Wald ist ein komplexes Gefüge, das viele Nutzungen erlaubt. Dabei gibt es eine langjährige gute Zusammenarbeit zwischen Forstleuten und Naturschützern. Diesen komplexen Vernetzungen selbst in so stadtnahen Gebieten wie unserer Dresdner Heide nachzuspüren, sollen Vortrag und Exkursion vermitteln.

Wanderstrecke: ca. 6 – 8 km.

Achtung: Eigene Anreise zur Exkursion.

Treffpunkt wird zum Vortrag mitgeteilt.

2 x | 10 UE | 22 €

19H 1510

Mi, 25.09., 18.00 – 20.15 Uhr
 VHS, Annenstr. 10
 Sa, 28.09., 09.00 – 14.15 Uhr
 Exkursion
 Dr. Rainer Pfannkuchen, Ltr. Naturschutzbehörde a. D.

Verpackungen – Segen und Fluch

Kunststoffe leisten aufgrund Ihrer Produkteigenschaften einen wertvollen Beitrag in unserer Gesellschaft. Doch insbesondere bei dem Thema Verpackungsabfall werden Sie in ein schlechtes Licht gerückt. Aus Sicht des Abfall- und Ressourcenwirtschaftlers ergeben sich heraus Chancen aber auch Pflichten. Im Rahmen dieses Vortrags kann man einen Überblick über das Thema R³ (Reduce, Reuse, Recycling) erhalten und welchen Beitrag die Abfallwirtschaft zur Deckung des deutschen Energiebedarfes sowie zum Klimaschutz und Umweltschutz leisten kann.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1511

Di, 03.03., 19.15 – 20.45 Uhr
 Stadtteilbibliothek Pieschen, Bürgerstr. 63
 Dr.-Ing. Axel Zentner, Forschungsgruppenleiter
 „Biologische Verfahren“

Klimawandel – die Zeit drängt! Retten uns die Schüler?

Klimahistorisch gesehen schreitet die gegenwärtige globale Erwärmung in einem atemberaubenden Tempo voran. Spätestens mit dem Jahr 2018 ist die persönliche Betroffenheit vom Klimawandel auch in Deutschland angekommen. Mit einem weiteren „Kopf in den Sand stecken“ verspielen wir uns und den kommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft. „FridaysforFuture“ hat die Dringlichkeit des Handelns erkannt und fordert dieses ein. Es sind die Schüler, welche die Erwachsenen auffordern, beim Klimaschutz endlich ihre Hausaufgaben zu machen. In dem Seminar wird aufgezeigt, warum wir keine Zeit mehr zum Verdrängen und Verschieben effektiver Klimaschutz-Maßnahmen haben. Mögliche Schritte des Handelns auf verschiedenen Ebenen werden diskutiert. Das Angebot richtet sich ausdrücklich an Jugendliche und Erwachsene.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1512

Mo, 18.11., 18.00 – 20.15 Uhr
 VHS, Annenstr. 10
 Udo Mellentin, Dipl.-Hydrologe

→ Klimawandel im Garten

siehe Seite 52

Letzte Rettung fürs Klima? Hinter den Kulissen des Weltklimagipfels

Vom 2. bis zum 13.12. findet die nächste Weltklimakonferenz in Santiago statt. Ziel der Konferenz ist es, den Klimaschutz weltweit voranzutreiben und ärmeren Ländern Unterstützung bei der Anpassung an die Erderwärmung und im Kampf gegen den Klimawandel zu bieten. Ende 2015 hat sich in Paris die Weltgemeinschaft geeinigt, die Erderwärmung auf deutlich unter 2°C zu begrenzen. Es klafft jedoch eine Lücke zwischen den Klimazielen und den tatsächlich notwendigen Maßnahmen. Das bedeutet: selbst wenn die Vertragsländer alle

geplanten Klimaschutzmaßnahmen umsetzen, würde dies nicht ausreichen, um den Temperaturanstieg auf 2°C zu begrenzen. Wie geht es weiter? Welche Ziele werden mit der Klimakonferenz in Chile verfolgt? Im Rahmen der Veranstaltung berichten die Referenten über die Ziele und aktuellen Ergebnisse der Klimakonferenz.

Die Zugangsdaten für den Online-Vortrag werden vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail versandt.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1513

Mi, 11.12., 19.00 – 20.30 Uhr
 Online-Vortrag
 Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Volkshochschulverband und dem WWF.

Das Elbe-Hochwasser 2013 und die Wirksamkeit der Hochwasserschutzmaßnahmen in Dresden

Anfang Juni 2013 kam es nach anderthalbwöchigem Dauerregen zu Überflutungen in Dresden. Anders als 2002 waren die Folgen zum Glück nicht so gravierend, was auch an den errichteten Hochwasserschutzmaßnahmen lag. Im Rahmen dieses Vortrags werden die Ausmaße der Überschwemmung 2013 u. a. durch einzigartige Luftbilder dargestellt. Dabei wird die Wirksamkeit der realisierten Hochwasserschutzmaßnahmen und die Auswirkungen der noch nicht fertiggestellten Maßnahmen deutlich.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1514

Do, 12.03., 18.00 – 19.30 Uhr
 VHS, Annenstr. 10
 Peter Haschenz, ehemaliger Abteilungsleiter im Dresdner Umweltamt

Zu Besuch im Wasserwerk Tolkewitz

Rundgang

Erbaut wurde das Wasserwerk Tolkewitz als zweites Dresdner Wasserwerk zwischen 1896 und 1898 durch Baurat Salbach, der bereits das erste Dresdner Wasserwerk, die Saloppe, gebaut hatte. Ab 1997 bis 2000 wurden umfangreiche Rekonstruktionen zur modernen Wasseraufbereitungsanlage vorgenommen. Bemerkenswert ist die denkmalgeschützte Bausubstanz.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1515

Di, 21.01., 16.00 – 17.30 Uhr
 Treff: Wasserwerk Tolkewitz (kleines Tor), Wehlener Str. 37
 Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der DREWAG.

Mehr Bienen braucht das Land

Vortrag und Exkursion

Der Bienen Fleiß ist sprichwörtlich, der „Bestand“ sächsischer Bienenvölker Besorgnis erregend. Honig, dieses wertvolle Naturprodukt, erfährt in unseren Nahrungsgewohnheiten eine hohe Wertschätzung. Doch wir brauchen noch mehr Imker, die sich diesem interessanten Hobby widmen und die nützliche Honigbiene zu wirtschaftlichen und kulturellen Zwecken halten. Der „Bienen-Kurs“ soll Einblick in Bienenhaltung, Honig- und Wachsgewinnung geben sowie die Voraussetzungen für eine Betätigung als Imker vermitteln.

Achtung: Eigene Anreise zur Exkursion.

2 x | 7 UE | 18 €

19H 1516

Mo, 07.10., 17.00 – 20.00 Uhr
 VHS, Annenstr. 10
 Sa, 12.10., 10.00 – 12.15 Uhr
 Exkursion
 Norbert Handwerker, Carnica-Imker Dresden-Ost e. V.

→ Honigverkostung

siehe Seite 296

Bienen, Honig und noch mehr

Warum kann man bei den meisten Bienenarten keinen Honig ernten? Und warum sind sie dann trotzdem so wichtig? Warum erntet man bei den Honigbienen nicht ausschließlich Honig? Was ist Pollen, Propolis, Perga, Gelee Royal? Und warum atmen Menschen die Luft aus Bienenstöcken ein? Was sind eigentlich Honigpfaster? Und warum hat Oma bei Husten Bienenwachs-wickel gemacht? Warum

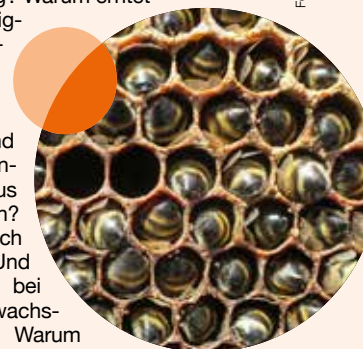


Foto © Tom Zschlaage

heißen Pfefferkuchen Honigkuchen? 100 Fragen und 110 Antworten zu wilden Bienen, Honigbienen und der Verwendung all ihrer Produkte in der Küche und Heilkunde. Im Rahmen dieses kurzweiligen Vortrags erwarten die Zuhörer spannende Geschichten, viele Bilder und sicherlich eine Reihe von Aha-Erlebnissen.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1517

Di, 21.01., 18.30 – 20.00 Uhr
Stadtteilbibliothek Laubegast, Österreicher Str. 61
Tom Zschaage, Imker / Kräuterexperte

Mathematik erleben

Die nicht von allen geliebte Mathematik kann für jeden zum spielerischen Vergnügen werden. Bei diesen einzigartigen Rundgängen durch das „Erlebnisland Mathematik“ der Technischen Sammlungen wird unterhaltsam und ganz praktisch Mathe und deren Dimensionen erlebbar.

Auf den Spuren großer Mathematiker

Rundgang durchs Erlebnisland Mathematik
Experimentierstationen laden zum Ausprobieren ein. Hinter den Objekten verbergen sich aber Personen, die mathematische Grundlagen und Beweise formuliert haben und Methoden fanden, die Welt zu erklären. Den Satz des Pythagoras lernt man in der Schule, aber wer zeigte, wie man Wahrfälschungen entlarvt und wer löste das Königsberger Brückenproblem? Unterhaltsam und ganz praktisch kann man sich bei diesem Rundgang mit Mathematik beschäftigen.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1518

Mi, 06.11., 16.00 – 17.30 Uhr
Technische Sammlungen, Junghansstr. 1 – 3
Silke Gabriel, Bildung und Vermittlung

„Mathematische Weihnacht“

Rundgang durchs Erlebnisland Mathematik
Die Symbole der Weihnacht wie Stern, Pyramide oder Tannenbaum sind allen bekannt. Aber was hat der Stern mit dem Knoten zu tun, kann man ein Tetraeder falten und wie schneidet man den Tannenbaum mit einem Schnitt aus? Der kürzeste Weg des Weihnachtsmanns durch Sachsen ist bei uns leicht zu ermitteln. Unterhaltsam und ganz praktisch kann man sich bei diesem Rundgang mit Mathematik beschäftigen.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1519

Mi, 04.12., 16.00 – 17.30 Uhr
Technische Sammlungen, Junghansstr. 1 – 3
Silke Gabriel, Bildung und Vermittlung

„Mathe klingt gut“

Rundgang durchs Erlebnisland Mathematik
„Alles ist Zahl“ soll schon Pythagoras von Samos gesagt haben, was er auch damals schon auf die Musik bezog. Es ist bekannt, dass die Länge der Saiten und die Höhe der Töne in einer mathematischen Beziehung stehen. Beim „Tonkreisel“, „Dreiklangpolyeder“ und „Johnson-Pendel“ werden weitere Zusammenhänge deutlich. Unterhaltsam und ganz praktisch kann man sich bei diesem Rundgang mit Mathematik und deren Zusammenhang mit Musik beschäftigen.

1 x | 2 UE | 5 €

19H 1520

Mi, 08.01., 16.00 – 17.30 Uhr
Technische Sammlungen, Junghansstr. 1 – 3
Silke Gabriel, Bildung und Vermittlung

Naturkunde und Wanderungen

Die Pionierwege Hockstein und Polenztal

Exkursion

Vor über 100 Jahren haben sächsische Pionier-Bataillone unter enormer Kraftanstrengung zwei Wege in der Sächsischen Schweiz erbaut, die sich auch heute noch wunderschön erwandern lassen. Von Rathen aus verläuft die Wanderung entlang des „Pionierwegs“ bis zum Hockstein. Es folgt ein Abstieg durch die sagenumwobene „Wolfsschlucht“ in das Polenztal. Dem Flusslauf folgend geht die Wanderung weiter Richtung unterer „Ziegenrücken“. Über den „Riecke-Weg“ geht es zurück zum Ausgangspunkt in Rathen. Unterwegs werden die steinernen Zeugen und Inschriften der Wegebauten aufgesucht und man kann etwas über die alten Ritter vom Hockstein erfahren sowie die einmalige Natur des Polenztales genießen.

Bitte mitbringen: Wanderbekleidung und Verpflegung.

1 x | 7 UE | 16 €

19H 1521

Sa, 31.08., 10.30 – 15.45 Uhr
Treff: Kurort Rathen, Fähranleger Basteiseite
Andreas Fels, ehrenamtlich Beauftragter für archäologische und bauliche Denkmalpflege

Der Zauber der nördlichen Böhmisches Schweiz

Exkursion

Der Tag beginnt und endet mit einer ca. einstündigen, landschaftlich äußerst reizvollen Eisenbahnfahrt von Bad Schandau über das wald-, wiesen- und tunnelreiche Sebnitztal nach Sebnitz und weiter, den lang ersehnten „Lückenschluss“ entlang, hinüber nach Nordböhmen und zurück. Unterwegs verläuft die Wandertour entlang verschiedener Kleindenkmale durch eine sanfte, bezaubernde Landschaft. Dabei folgt die Tour einer „heißen Spur“ – dem ehemaligen Vulkan Wolfsberg mit Aussichtsturm, der auch erklommen wird. Auf der Tour wird außerdem, ganz nebenbei, auch das eine oder andere Wort tschechisch erlernt.

Die Wegstrecke beträgt ca. 8 km.

Abfahrt: Zug Nationalparkbahn U28, 09:17 Uhr ab Bahnhof Bad Schandau; Ende: mit Zugankunft U28, 16:39 Uhr Bahnhof Bad Schandau.

Bitte mitbringen: Personalausweis, Verpflegung, langhosierte Wanderkleidung, feste Schuhe, Sitzkissen und ca. 7 € Fahrgeld für die Nationalparkbahn.

1 x | 8 UE | 10 €

19H 1522

Sa, 05.10., 9.00 – 16.45 Uhr
Treff: Bahnhof in Bad Schandau
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem NationalparkZentrum Sächsische Schweiz.

Der Wolf in der Sächsischen Schweiz

Tierkundliche Exkursion

Diese (familienfreundliche) tierkundliche Exkursion führt in den hintersten Winkel der Sächsischen Schweiz. 8 Jahre nach dem ersten Rudel in Sachsen, sind seit letztem Jahr nun auch Wölfe in der Sächsischen Schweiz anzutreffen. Die Wanderung beschäftigt sich mit der Geschichte des Wolfes im Elbsandsteingebirge, mit den Lebens- und Jagdgewohnheiten dieses Tieres sowie mit den Aspekten des Zusammenlebens von Wolf und Mensch. Auch wird die oft

gestellte Frage geklärt, was am besten zu tun ist, wenn man tatsächlich einem Wolf begegnen sollte. In die Wanderung eingebunden sind kleine Mitmachaktionen zum Wolf und seiner Lebensweise.

Die Wegstrecke beträgt ca. 10 km.

Bitte mitbringen: Wanderkleidung, festes Schuhwerk und Verpflegung.

1 x | 6 UE | 10 €

19H 1523

So, 27.10., 10.15 – 15.15 Uhr
Treff: Hinterhermsdorf, Bushaltestelle Erbgericht
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem NationalparkZentrum Sächsische Schweiz.

Das Kulturerbe Keulenberggebiet

Exkursion

Das Keulenberggebiet war bis über das erste Jahrtausend unserer Zeit hinaus von dichten Urwäldern bedeckt. Wegen der flachgründigen, mit unzähligen Blöcken und Steinen übersäten Granitböden ging es relativ spät an die Rodung der natürlichen Wälder. Aufgetürmte Trockenmauern, Steinrücken und Lesesteinhaufen, nicht nur in der Flur, sondern auch im Wald zeugen von dem schweren Ringen um das tägliche Brot auf den blockreichen Böden.

Der Gipfel des Keulenberges bietet nicht nur die Möglichkeit zur Rast, sondern auch einen weiten Ausblick. Seine Gipfelklippen mit der sehr ausgeprägten Wollsackbildung und einigen seltenen Pflanzen stehen als Flächennaturdenkmal unter Schutz.

Gewandert wird vom Königsbrücker Bahnhof durch die Pulsnitztaue, an der Ruine der Stadtmühle und am Scheibischen Berg vorbei weiter durch das idyllisch gelegene Gräfenhain am Fuße des Keulenberges zu dessen Gipfel. Der Rückweg führt am Vogelberg vorbei über den Großnaundorfer Weg nach Königsbrück.

Streckenlänge ca. 16 km, Verpflegung aus dem Rucksack.

Abf. 9:31 Uhr Bhf. Dresden-Neustadt bis Königsbrück

Je 2 Tarifzonen für Hin- und Rückfahrt (für DVB-Abo-Karten-Besitzer 1TZ weniger)

1 x | 7 UE | 15 €

19H 1524

Sa, 05.10., 10.20 – 16.30 Uhr

Treff: Bahnhof Königsbrück, Bahnhofstr. 1 A, 01936

Königsbrück

Karina Klotsche, Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin, Staatlich zertifizierte Waldpädagogin

Auf des Bibers Spuren durch die Königsbrücker Heide**Exkursion**

Sachsens größtes zusammenhängendes Naturschutzgebiet hält mit einer Fläche von fast 70 km² die besten Voraussetzungen für ein Wildnisgebiet bereit. Ungestört und frei von menschlichen Einflüssen finden zahlreiche seltene Pflanzen und Tiere ideale Lebensbedingungen. Dabei spielen Biber durch ihr Schaffen von Wildnis eine ganz besondere Rolle. Auf die unterschiedlichste Art und Weise

gestalten sie hier ihren Lebensraum.

Eindrucksvolle Anwesenheitsspuren des Elbebibers sind auf dem Biberpfad zu entdecken. Gewandert wird vom Königsbrücker Bahnhof zum See der Freundschaft, weiter bis zum Bohraer Wasser bei Glauschnitz und auf dem Grünmetzweg zurück nach Königsbrück.

Streckenlänge ca. 12 km, Verpflegung aus dem Rucksack.

Abf. 9:31 Uhr Bhf. Dresden-Neustadt bis Königsbrück

Je 2 Tarifzonen für Hin- und Rückfahrt (für DVB-Abo-Karten-Besitzer 1TZ weniger)

1 x | 7 UE | 15 €

19H 1525

Sa, 12.10., 10.20 – 16.30 Uhr

Treff: Bahnhof Königsbrück, Bahnhofstr. 1 A, 01936

Königsbrück

Karina Klotsche, Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin, Staatlich zertifizierte Waldpädagogin

Vogelstimmen auf der Spur: Vögel im Herbst**Vortrag und Exkursion**

Auch im Herbst existiert eine interessante und abwechslungsreiche Vogelwelt. Nicht nur heimische Standvögel, sondern auch Wintergäste aus dem Norden (insbesondere Enten und Gänse) bereichern die Vogelwelt. Im Rahmen des Einführungsvortrages werden sowohl ausgesuchte heimische Vögel als auch Wintergäste mit ihren Stimmen vorgestellt, dabei soll sowohl das Erkennen der Vögel als auch der Vogelstimmen ermöglicht werden. Bei der Exkursion (Moritzburger Teiche) sollen die theoretischen Kenntnisse in der Natur Anwendung finden.

Achtung: Eigene Anreise zur Exkursion.

2 x | 7 UE | 16 €

19H 1526

Fr, 25.10., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Sa, 26.10., 09.00 – 13.00 Uhr

Exkursion

Matthias Görner, Dipl.-Ing. für Umweltschutz und Raumordnung

Unsere heimischen Speisepilze und ihre giftigen Doppelgänger**Vortrag und Exkursion**

Im Kurs werden die Pilze der heimatischen Wälder und deren Merkmale vorgestellt. Es werden sowohl die schmackhaften als auch die giftigen Doppelgänger genauer unter die Lupe genommen. Dabei stehen die wichtigen Unterscheidungsmerkmale und die Wirkung der Gifte im Vordergrund. Neben zahlreichen Bildern unterstreichen zudem Frischpilze zum Anschauen das Gehörte. Bei der Exkursion in die Dresdner Heide werden gemeinsam Pilze gesucht und vor Ort viel Wissenswertes berichtet, denn was gibt es Schöneres, als „in die Pilze zu gehen“.

Bitte mitbringen: Körbchen für Frischpilze.

Achtung: Eigene Anreise zur Exkursion.

2 x | 8 UE | 32 €

19H 1527

Di, 01.10., 19.00 – 20.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Do, 03.10., 10.00 – 15.00 Uhr

Exkursion, Treff: Bhf. Klotsche

Kerstin Aretz, Dipl.-Biol., Fachberaterin für Mykologie und Pilzsachverständige

Pilzkurs intensiv – wissenswert und kreativ

In diesem Wochenendkurs kann man die Vielfalt der Pilze von verschiedenen Seiten kennenlernen. Diese faszinierenden Lebewesen sind hervorragend zum Verzehr geeignet, sie bieten aber noch viele weitere interessante und kreative Verwendungsmöglichkeiten. Wesentlicher Bestandteil des Kurses ist die sichere Bestimmung der essbaren Pilze und ihrer giftigen Doppelgänger, aber auch Tipps und Tricks für die Pilzsuche sowie die fachmännische Illustration der Einzigartigkeit und Vielfältigkeit der Pilze. Zudem wird Einblick in die kreative Verwendung von Pilzen zum Beispiel als Schmuck oder Stempel gegeben.

Bitte mitbringen: 5 € für Bastelmaterial und Körbchen für Frischpilze.

3 x | 23 UE | 100 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1528

Fr, 25.10., 17.00 – 21.00 Uhr

Sa, 26.10., 09.00 – 18.00 Uhr

So, 27.10., 09.00 – 16.00 Uhr

Bürgerhaus Langebrück, Hauptstraße 2, 01465 Dresden

Kerstin Aretz, Dipl.-Biol., Fachberaterin für Mykologie und Pilzsachverständige

Dresdens alte Bäume: Seltene Baumarten an Straßen und Plätzen**Vortrag und Exkursion**

Dresden ist als Stadt der Bäume weithin bekannt. In Parks, an Straßen und in vielen Privatgrundstücken stehen Tausende von großen, alten und zum Teil dendrologisch wertvollen Bäumen. Neben den herausragenden Exemplaren, die als Naturdenkmal geschützt sind, gibt es viele Bäume, die wegen ihrer seltsamen Blüten, ihrer absonderlichen Früchte und ihrer merkwürdigen Blätter die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Die bunte Farbenpracht des Herbstlaubes oder die Früchte unter den Bäumen auf den Fußwegen werfen manche Fragen auf, die in dem Vortrag beantwortet werden sollen. Man muss gar nicht in Botanische Gärten gehen – Dresdens Straßen bieten eine Fülle dendrologischer Besonderheiten, die der aufmerksame und kundige Naturfreund entdecken kann. Ein solcher Entdeckungsgang zwischen Sachsenplatz und Hygiene-Museum soll die Exkursion werden.

Wanderstrecke: ca. 4 – 5 km.

Achtung: Eigene Anreise zur Exkursion.

Treffpunkt wird zum Vortrag mitgeteilt.

2 x | 8 UE | 18 €

19H 1529

Mi, 06.11., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Sa, 09.11., 09.00 – 12.45 Uhr

Exkursion

Dr. Rainer Pfannkuchen, Ltr. Naturschutzbehörde a. D.

Gartenkunde**Dem Garten einen Charakter geben**

Im Kurs werden die Grundlagen der Gartengestaltung vermittelt. Wie gestalte ich meinen Garten neu oder wie gehe ich bei einer Umgestaltung einzelner Gartenteile vor? An Beispielen der Teilnehmer wird erklärt, was im eigenen Garten möglich ist und wie Ideen praktisch umgesetzt werden können.

Bitte mitbringen: Fotos und / oder einen Plan des eigenen Gartens und Zeichenmaterial.

Kleingruppe max. 10 Personen.

2 x | 8 UE | 24 €

19H 1530

Mo, 18.11. + 25.11., 17.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Carola Hubert, Dipl.-Ing. für Landespflege

Anlage und Nutzung eines Kräutergartens

Beginnend mit der Anlage einer Kräuterschnecke oder eines Kräuterbeetes unter Berücksichtigung der Standortbedingungen der Pflanzen werden die Kenntnisse vermittelt, die notwendig sind, um den eigenen Kräutergarten anzulegen. Weiterhin werden Ernte und Aufbewahrung sowie die Verwendung der Kräuter in Küche, Haushalt und Hausapotheke vorgestellt.

Bitte mitbringen: Fotos und / oder einen Plan des eigenen Gartens und Zeichenmaterial.

2 x | 8 UE | 24 €

19H 1531

Do, 05.03. + 12.03., 17.00 – 20.15 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1

Carola Hubert, Dipl.-Ing. für Landespflege

➔ **Kräuter – köstliche Schätze der Natur**

siehe Seite 280

Was Opa noch wusste!

Die Technik erleichtert heute vieles im Garten. Leider vergessen wir durch die vielen „Hilfsmittelchen“, wie die Natur „funktioniert“ und sind dann enttäuscht, wenn manches im Garten nicht gelingt. Im Rahmen dieses Vortrags werden daher Anregungen gegeben, wie zu Opas Zeiten gegärtnert wurde. Wenn man sich diese Zeit näher betrachtet, wird man verblüfft sein, was man von unseren Vorfahren (wieder) neu lernen und umsetzen kann.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1532

Di, 05.11., 17.00 – 19.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Helma Bartholomay, Gartenbaumeisterin

Perfekter Rasen oder Blumenwiese?

Der perfekte Rasen ist eine der pflegeintensivsten Kulturen im Garten. Daher stellt sich die Frage: Was ist zu beachten bei der Anlage und Pflege von Rasen oder ist es besser eine Blumenwiese zu schaffen? Im Rahmen des Kurses wird nicht nur diese Frage beantwortet, sondern es werden auch Tipps und Tricks rund um die Pflege eines Rasens vermittelt.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1533

Di, 24.09., 17.00 – 19.15 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1

Helma Bartholomay, Gartenbaumeisterin

Klimawandel im Garten

Jedes Jahr erreichen uns neue Hiobsbotschaften zu extremer Hitze oder starken Niederschlägen. Es wird daher höchste Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, wie mit den Auswirkungen klimatischer Extreme im eigenen Garten umgegangen werden kann. Themen des Kurses sind daher der Bodenschutz, die richtige Bewässerung und auch die optimale Pflanzenwahl. Außerdem wird in diesem Zusammenhang auf neue Schädlinge und Pflanzen eingegangen.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1534

Do, 06.02., 17.00 – 19.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Helma Bartholomay, Gartenbaumeisterin

Gärtnern auf dem Hochbeet

Hochbeete liegen voll im Trend! Im Rahmen dieses Kurses wird sich mit dem Aufbau von Hochbeeten und deren besonderer Eignung auseinandergesetzt. Dabei erfahren Sie auch, was bei Pflanzungen zu beachten ist und welche Alternativen mit anderen Gefäßen wie Kisten, Kübel oder Wannen möglich sind. Sie werden staunen, was man alles bepflanzen kann!

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1535

Di, 01.10., 17.00 – 19.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Helma Bartholomay, Gartenbaumeisterin

Pflege alter Obstbäume und Beerensträucher

Der Kurs richtet sich an die Besitzer alter Obstbäume und Beerensträucher: Wie schneidet man solche alten Bäume? Kann man sie „Verjüngen“ und wo lohnt sich ein Schnitt nicht mehr? Ein Exkurs über Nützlinge und Bewohner alter Bäume rundet den Kurs ab.

1 x | 4 UE | 10 €

19H 1536

Mo, 11.11., 17.00 – 20.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Helma Bartholomay, Gartenbaumeisterin

Obstbaum- und Beerenobstschnitt

Vortrag und Rundgang

Der Besucher dieses Kurses erfährt in Theorie und Praxis alles über die Obstbaum- und Beerenobstpflanze. Dabei wird auf Pflanzung, Obstbaumschnitt und vorbeugenden Pflanzenschutz eingegangen.



Foto: Pixabay

Nach der Theorie wird in der Praxis beim Schnitt im Garten eines Teilnehmers das erworbene Wissen gefestigt.

Achtung: Eigene Anreise zur Exkursion.

2 x | 8 UE | 20 €

19H 1537

Fr, 10.01., 17.00 – 19.15 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1

Sa, 11.01., 10.00 – 13.45 Uhr

Exkursion

Helma Bartholomay, Gartenbaumeisterin

Schnitt von Ziergehölzen und Hecken

Auch Ziersträucher und Hecken profitieren vom richtigen Schnitt. Im Rahmen des Kurses wird aufgezeigt, wie man Sträucher in Form hält und eine reichlichere Blüte, schöneres Laub oder eine tolle Holzfärbung erreichen kann. Thematisiert werden überdies der Formschnitt und die Verjüngung alter Hecken.

1 x | 4 UE | 10 €

19H 1538

Di, 14.01., 17.00 – 20.00 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1

Helma Bartholomay, Gartenbaumeisterin

Anbau von Tafeltrauben im Raum Dresden – im Haus- oder im Kleingarten

Eigene Trauben zu ernten und zu verkosten, ist ein besonderer Genuss – wenn man die international besten Sorten, die sich für unser Klima im Raum Dresden eignen, wählt und dabei Unterlage, Erziehung, Düngung und Pflanzenschutz berücksichtigt. Diese modernen Sorten übertreffen die Tafeltrauben aus dem Supermarkt bezüglich Geschmack sowie Trauben- und Beerengröße deutlich. Es werden einige Sorten beschrieben, die sich für das hiesige Klima eignen und sich bereits bewährt haben. Im Vortrag wird die spezielle Anbaumethodik nachvollziehbar und im Detail erläutert. Tipps zu chemiefreien Schutzmaßnahmen gegen Kirschesigfliege, Traubenwickler, Wespen und Vögel runden den Kurs ab.

1 x | 3 UE | 7,50 €

19H 1539

Mi, 04.03., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Dr. Dietmar Wünsche

Pädagogik und Erziehungsfragen

Schulgeschichte(n) – von der Kaiserzeit bis zur DDR-Zeit

Wie war es eigentlich früher in der Schule? Antworten darauf bietet diese Veranstaltungsreihe im Dresdner Schulmuseum, das auf einem traditionsreichen Schulgelände zwischen der Seminarstraße und der Wachsbleichstraße in einem früheren Schulhaus liegt.

Eine Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit dem Schulmuseum Dresden.

Die Kaiserzeit: Erziehung zum Gehorsam – für Kaiser, Kirche und Vaterland

Rundgang

Die Schule im Kaiserreich prägte die staatsbürgerliche Erziehung der Bürger, um die Vaterlandsliebe zu wecken. Bei diesem Rundgang wird auch der Einfluss der Kirche auf die Schule, die Rolle von Kaiserzeit-Lehrern und die Haltung zu Kaiser, Vaterland sowie Krieg eingegangen. Dabei werden selbstverständlich weder Schiefertafel und Griffel noch Schürzen und Matrosenkragen sowie die Verwendung der deutschen Schrift fehlen, aber auch das Morgengeteib und die Prügelstrafe sind Gesprächsgegenstand.

1 x | 2 UE | 7 € (inkl. Eintritt und Führung)

19H 1601

Sa, 05.10., 10.00 – 11.30 Uhr

Schulmuseum Dresden, Seminarstr. 11

Weimarer Republik: Dresdner Versuchsschulen – Erziehung zum selbständigen Denken und Lernen

Rundgang

In der Weimarer Republik waren die Ziele der Schulpolitik parteipolitisch umstritten. Für alle Schüler in Deutschland galt aber die 4-jährige gemeinsame Grundschule und die Abschaffung der Prügelstrafe. Die Schulaufsicht ging von der Kirche in die Hände des Staates über. Weitere Neuerungen in Dresdner Versuchsschulen wie z. B. der gemeinsame Unterricht von Mädchen und Jungen oder die Ersetzung der Schulbänke durch Tische und Stühle veranschaulichen Zeitzeugenberichte, Fotos und Erinnerungsdokumente im Reformschulzimmer.

1 x | 2 UE | 7 € (inkl. Eintritt und Führung)

19H 1602

Sa, 23.11., 10.00 – 11.30 Uhr
Schulmuseum Dresden, Seminarstr. 11

Der Nationalsozialismus: Erziehung zur Gefolgschaft – für Führer und Reich*Rundgang*

Den Nationalsozialisten gelang es innerhalb kurzer Zeit nach der Machtergreifung, die schulischen Einrichtungen und außerschulischen Organisationen für ihre Zwecke zu missbrauchen und ihre totalitäre und menschenverachtende Ideologie zu verbreiten. Bei diesem Rundgang im Schulmuseum werden daher u. a. Hitlers Erziehungsziele, Propaganda und NS-Ideologie im Unterricht, NS-Freizeitangebote sowie die HJ thematisiert. Aber auch „die Anderen“ werden in den Blick genommen und Schicksale jüdischer Schüler oder behinderter Kinder (Pirna-Sonnenstein) werden angesprochen.

1 x | 2 UE | 7 € (inkl. Eintritt und Führung)

19H 1603

Sa, 18.01., 10.00 – 11.30 Uhr
Schulmuseum Dresden, Seminarstr. 11

DDR-Zeit: Erziehung zum sozialistischen Menschen*Rundgang*

Alle Kinder sollten in der DDR nach einem einheitlichen Bildungskonzept eine gleich- und hochwertige Allgemeinbildung erwerben, um eine „allseits gebildete sozialistische Persönlichkeit“ zu entwickeln. Einblick in diese Schulbildung vermittelt ein Rundgang, bei dem die drei pädagogischen Etappen ebenso wie die schweren Anfänge, die Pionierorganisation und die FDJ, die Einbindung des Hortes in den Schulbetrieb und die Jugendweihe thematisiert werden. Die politische Einflussnahme auf Lehrpläne, Schulbücher und Unterrichtsmaterialien, der naturwissenschaftliche und polytechnische Unterricht sowie Wehrunterricht als auch die Bildungsprivilegien für Arbeiterkinder werden anhand von Beispielen vorgestellt.

1 x | 2 UE | 7 € (inkl. Eintritt und Führung)

19H 1604

Sa, 14.03., 10.00 – 11.30 Uhr
Schulmuseum Dresden, Seminarstr. 11

➔ **Exzellente. Dresden forscht: Digitale Bildung**
siehe Seite 24

Erziehung zwischen Liebe, Respekt und Konsequenz

Konsequenz ist eine der wichtigsten Grundlagen von Erziehung, weil sie den liebevollen Halt vermittelt und Respekt entstehen lässt – aber was heißt das ganz konkret?

Im Vortrag wird auf die unterschiedlichen kindlichen Entwicklungsphasen eingegangen und gezeigt, welche Folgen Versäumnisse in der Erziehung haben und wie das später ausgeglichen werden kann. Anhand von konkreten Beispielen wird deutlich gemacht, dass Erziehung auch immer ein Beziehungsangebot ist. In diesem Zusammenhang wird auch auf Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, die „anders“ sind, eingegangen. Zudem ist Raum für allgemeine und persönliche Fragen und für einen Erfahrungsaustausch über das Aufstellen von Regeln und Grenzen.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1605

Di, 05.11., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Barbara Schöpf, Dipl.-Psych. / Familientherapeutin

Kinder und Jugendliche einfühlsam ins Leben begleiten

„Nein, keine Lust.“ Weglaufen, Wutausbrüche, keine oder ausweichende Antworten, Anschuldigungen, grobe verletzende Worte – wer kennt sie nicht, die typischen Auseinandersetzungen im Alltag mit Kindern und Jugendlichen? Und wie unsicher fühlen wir uns oft als Erwachsene in solchen Situationen? Wie verhält man sich?

Der amerikanische Psychologe und Konfliktmediator Dr. Marshall B. Rosenberg hat eine sehr wirksame Methode zur einfühlsamen Verständigung und Konfliktlösung entwickelt. Gewinnen Sie in einem Vortrag einen ersten Eindruck, wie man mit dieser Methode aufgeladene Situationen entspannen und positiv verwandeln kann.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1606

Di, 21.01., 19.00 – 21.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Gudrun Höntsch, Dipl.-Lehrerin / Mediatorin / Kommunikationstrainerin

Das Geheimnis eines glücklichen Familienlebens – Thomas Gordons Ansatz

Eltern zu sein, bedeutet nicht selten, auch einen anstrengenden Alltag mit viel Verantwortung zu bewältigen. Da fällt es oft schwer, die eigenen Wünsche und Bedürfnisse mit denen der Kinder zu vereinen. An diesem Abend lernen Sie den Ansatz von Thomas Gordon kennen, der helfen kann, die persönliche Entwicklung aller Beteiligten zu fördern. Sie werden ermutigt zu Beziehungen, die von Offenheit und Authentizität, gegenseitiger Achtung und liebevollem Verständnis geprägt sind. Diese Haltung ist auch hilfreich in der Beziehung zum Partner, zu den Eltern, Freunden, Kollegen und Nachbarn.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1607

Di, 04.02., 18.30 – 20.45 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Anke Wegener-Sorge, Dipl.-Psych. / Psycholog.
Psychotherapeutin

Geschwisterbeziehung Herausforderung für den Familienalltag

Brüderchen und Schwesterchen, Hänsel und Gretel – im Märchen begegnet uns oft eine große Geschwisterliebe. Der Blick in die eigene Familie lässt jedoch manchmal verzweifeln. Die Kinder streiten sich, nehmen sich Spielsachen weg, tun sich weh und freuen sich sogar am Schmerz des Anderen. Was ist davon normal und für die Entwicklung der Kinder notwendig? Wie können wir auf die Harmonie unseres Familienlebens Einfluss nehmen? Im Rahmen des Kurses werden Hintergründe und praxisnahe Anregungen für das Leben mit Geschwisterkindern vermittelt. Im Ergebnis soll eine alltags-taugliche Vorstellung entwickelt werden, wie man als Eltern jedem Kind in seiner Individualität gerecht wird und eine positive Geschwisterbeziehung fördern kann. Nicht zuletzt erhalten Sie Tipps für den eigenen Energiehaushalt, um für die alltäglichen Herausforderungen mit den Kindern gewappnet zu sein.

1 x | 4 UE | 12 €

19H 1608

Di, 12.11., 17.30 – 20.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Karina Krause, Dipl.-Soz.-Arb. / Soz.päd. (FH)

Pubertät: Loslassen und Haltgeben! Wie begleite ich mein Kind durch diese aufregende Zeit?

Dieses Seminar richtet sich an Eltern, die in dieser herausfordernden Lebensphase sicherer in der Begleitung ihrer Kinder werden wollen, neue Impulse suchen und/oder Austausch wünschen. Neben Informationen zu körperlichen, psychischen und sozialen Veränderungen in der Pubertät, geht es vor allem um den konkreten Umgang innerhalb der Familie mit Themen wie Nähe und Distanz, Regeln und Regelverstößen sowie Alkohol, Sexualität, Medien, Schule und Freiheit. Ziel ist es, gemeinsam Aspekte einer förderlichen Erziehungshaltung zu entwickeln sowie neue Ideen und Strategien für herausfordernde Situationen zu finden.

1 x | 5 UE | 15 €

19H 1609

Sa, 18.01., 9.00 – 13.15 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Anja Fischer, Gymnasiallehrerin, Lerncoach

„Was bringt mein Kind denn da für Freunde?“ Vom Umgang mit unterschiedlichen Einstellungen

„Mein Kind zieht sich so komisch an“, „Mein Kind will nicht aufs Gymnasium“ – Es gibt eine ganze Reihe von Verhaltensweisen von Kindern, die Eltern missfallen und bei denen es doch besonders schwer ist, die Kinder von der eigenen Meinung zu überzeugen (oder auch schon, diese an sie heranzutragen). Ursache ist, dass es sich um Lebensauffassungen und Werte handelt, die keiner so leicht „über Bord wirft“. Je näher sich Menschen stehen, umso schwieriger ist die Verschiedenheit manchmal auszuhalten. Eltern sind nicht selten befremdet, verwirrt oder beunruhigt, wenn ihre Kinder andere Einstellungen entwickeln. Häufig entstehen daraus Konflikte. Im Kurs erfahren Sie Möglichkeiten, wie Sie bei aufeinanderprallenden Auffassungen respektvoll miteinander umgehen, eine Brücke schlagen, sich annähern oder ein befriedigendes Miteinander trotz aller Unterschiedlichkeit finden und wie Sie ggf. die sich dabei auftuenden Grenzen annehmen können.

1 x | 4 UE | 12 €

19H 1610

Di, 10.03., 18.45 – 21.45 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Anke Wegener-Sorge, Dipl.-Psych. / Psycholog.
Psychotherapeutin

**„Das Wutmonster“
Die großen Emotionen der Kleinen**

Wenn Kinder wütend, trotzig oder aggressiv sind, ist dies eine Herausforderung für Pädagogen, Eltern und die Kinder selbst. In schwierigen Situationen können dann schnell Geduld und das Verständnis füreinander schwinden. Im Kurs wird thematisiert, wie man in diesen Situationen den positiven Blick auf das Kind behält und schnell Abstand gewinnt, um zu erkennen, was eigentlich los ist. Was verbirgt sich hinter dem Verhalten? Was braucht man selbst und was brauchen Kinder, um angemessen zu reagieren?

1 x | 4 UE | 12 €

19H 1611

Sa, 25.01., 9.00 – 12.00 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Karina Krause, Dipl.-Soz.-Arb. / Soz.päd. (FH)

Kinderbetreuung organisieren – eine (gar nicht so) schwierige Aufgabe

Eine passende und gute Kinderbetreuung ist wichtig, damit Eltern ihre Kinder in guten Händen wissen und beruhigt ihren beruflichen Alltag bewältigen können. Doch was ist die beste Kindertagesbetreuung für Ihr Kind? Kinderkrippe, Tagespflegeperson, eine Kita mit besonderem Konzept oder doch die Kita im Stadtteil um die Ecke, die zu Fuß zu erreichen ist?

Was ist, wenn Ihr Kind krank ist, welche Möglichkeiten und welchen „Plan B“ haben Sie für Notfälle, wer könnte Ihr Kind auch abholen, wenn Sie verhindert sind? Im Vortrag erhalten Sie Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten der Kindertagesbetreuung sowie Anregungen, welche Überlegungen für Sie als Eltern wichtig sind bei der Planung und Organisation. Dabei soll vor allem das Kind mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt stehen und ein guter Kompromiss für alle gefunden werden.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1612

Di, 25.02., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Karina Krause, Dipl.-Soz.-Arb. / Soz.päd. (FH)

Ist mein Kind mediensüchtig?

Unterschiedliche Studien attestieren bis zu fünf Prozent der Kinder und Jugendlichen suchtähnliche Symptome im Umgang mit Internet,

Games und/oder Sozialen Online Netzwerken. In der Veranstaltung wird aufgezeigt, was den großen Reiz von digitalen Medien ausmacht, ab wann übermäßiger Konsum problematisch wird und welche Folgen das mit sich bringt. Darüber hinaus werden Strategien aufgezeigt, mit denen Eltern die Mediennutzung ihrer Kinder begleiten können.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1613

Mo, 02.12., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
André Dobrig
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem SAEK Dresden.

Allein im Netz? – Kinder im Internet begleiten

Das eigene Smartphone gehört mittlerweile bereits für viele Grundschul Kinder zur Medien-Realität. Das stellt Eltern und Familien insgesamt vor Herausforderungen. Insbesondere bei jüngeren Kindern sind Eltern gefordert, den Medienumgang zu begleiten, Regeln zu vereinbaren und diese durchzusetzen. Die Referentin stellt im Rahmen der Veranstaltung aktuelle Befunde zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen vor, zeigt Problemfelder auf und thematisiert ganz konkrete Ansätze, wie die Mediennutzung geregelt und begleitet werden kann.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1614

Mo, 24.02., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Mandy Geßner
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem SAEK Dresden.

Leichter lernen durch Bewegung

Lernen kann, darf und soll Spaß machen. Doch, warum fällt das Lernen bestimmter Dinge leichter als andere? Wie ist es möglich, unserem Gehirn Signale zu liefern, die das Lernen unterstützen? In diesem Seminar erhalten Eltern wie auch Pädagogen zunächst einen Überblick über Grundvoraussetzungen gelingenden Lernens und speziell zum bewegten Lernen. Es wird aufgezeigt, wie Bewegung Kindern beim Lernen helfen kann, einen neuen Zugang zu Lerninhalten zu gewinnen und die Motivation zu erhöhen. Anschließend werden gezielte gehirnverknüpfende Bewegungsübungen, die das



19H 1701

Di, 21.01., 18.30 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Dr. Denise Dörfel
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Professur Arbeits- und Organisationspsychologie der Fakultät Psychologie der TU Dresden.

**Burn-out – was brennt da eigentlich?
Konstrukt – Kontroversen – Konsequenzen**

Was ist unter Burn-out zu verstehen, weshalb ist der Begriff so umstritten und wieso scheinen immer mehr Menschen davon betroffen zu sein? Der interaktive Vortrag soll Ihnen unter Beleuchtung historischer Perspektiven, der heutigen Arbeitswelt sowie aktueller Forschung einen Einblick in die Symptomatik, die persönlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen sowie mögliche präventive Ansätze vermitteln. Insbesondere soll herausgearbeitet werden, was relevante Faktoren für die Entstehung und Aufrechterhaltung dieses Syndroms sind und welche Hilfsangebote für Betroffene im Rahmen des Gesundheitssystems bereitgestellt werden.

1 x | 3 UE | 9 €

19H 1702

Fr, 08.11., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Enrico Stirl, B. sc.

Stress- und Selbstmanagement

siehe Seite 59

Workshop Selbstfürsorge: Ich denk dann mal an mich

siehe Seite 59

Kinderängste sind kein Kinderkram

Ob Angst vor Monster, Blitz und Donner – es ist Teil der Entwicklung, dass Kinder in ganz bestimmten Phasen Furcht oder Angst durchleben. Doch bei manchen Kindern können Ängste ein übersteigertes Ausmaß annehmen. Dieser Vortrag bietet einführende Informationen zur psychologischen Forschung zu Angststörungen im Kindes- und Jugendalter. Es wird Einblick gegeben, welche Ängste entwicklungsangemessen sind, welche Faktoren die Entstehung einer Angststörung begünstigen, welche Symptome auf eine Angststörung hindeuten und wie diese behandelt werden können.

Lernen begünstigen, vorgestellt und ausprobiert. Der Schwerpunkt der Übungen liegt dabei auf dem Lernen von mathematischen und sprachlichen Wissensinhalten. Eltern und Pädagogen werden somit Übungen an die Hand gegeben, die im Familien-, Kita- oder Schullalltag leicht anzuwenden sind.

Bitte mitbringen: Papier und Buntstifte
1 x | 5 UE | 19 €

19H 1615

Sa, 02.11., 9.00 – 13.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Maria Jentsch, Dipl.-Päd.

Qualifikationen für Lehr-, Sozial- und Gesundheitsberufe

siehe Seite 312

Bindung – Grundbedürfnis und Grundpfeiler des Lebens

siehe Seite 58

Persönlichkeit und Kommunikation

Psychologie und Persönlichkeitsentwicklung

Stressbewältigung durch Emotionsregulation: Funktioniert das? Und wenn ja, warum?

Die Erhaltung der psychischen Gesundheit spielt vor allem eine Rolle bei Berufstätigen mit hohem (emotionalem) Stress und/oder geringen Stressbewältigungskompetenzen. Im Vortrag wird deshalb vorgestellt, wie psychische Belastungen im Arbeitsleben definiert werden, was Stress ist und wie Stressreaktionen entstehen, und wie man Stressfolgen entgegenwirken kann. Dabei wird besonders darauf eingegangen wie Stress mit (negativen) Gefühlen zusammenhängt. Im Vortrag werden dazu Erkenntnisse aus der psychologischen Forschung zur Entstehung und Funktion von Gefühlen vorgestellt. Am Ende wird überblicksartig das Training emotionaler Kompetenzen von Berking (2015) erläutert, ein sehr vielversprechender Ansatz zur Stärkung der Emotionsregulation und Stressbewältigung.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1703

Di, 25.02., 18.30 – 20.00 Uhr
 Stadtteilbibliothek Gruna, Papstsdorfer Str. 13
 Dr. Susanne Knappe

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Fakultät Psychologie der TU Dresden.

➔ **Erste Hilfe für seelische Krisen durch Laien**
 siehe Seite 232

Bindung – Grundbedürfnis und Grundpfeiler des Lebens

Ein angeborenes Grundbedürfnis nach Beachtung, Bindung und Zugehörigkeit begleitet und leitet uns Menschen ein ganzes Leben. Dabei ist die Entwicklung einer sicheren Bindung zwischen Eltern und Kind so etwas wie ein psychischer Immunschutz. Doch warum ist das so?

Mit diesem Vortrag soll ein Einstieg in die Thematik ermöglicht und die psychologische Forschung hierzu vorgestellt werden. Dabei erfahren Sie, wie unterschiedliches Bindungsverhalten entsteht, welche Bindungstypen es gibt, wie die Art der Bindungserfahrung auf das psychische Wohlbefinden Einfluss nehmen kann, welche Folgen sich aus Bindungsstörungen für den Menschen ergeben können und wie diesen vorgebeugt werden kann.

1 x | 3 UE | 9 €

19H 1704

Di, 03.03., 19.00 – 21.15 Uhr
 VHS, Annenstr. 10
 Barbara Schöpf, Dipl.-Psych. / Familientherapeutin

Hochsensibilität

Etwa ein Fünftel aller Menschen sind hochsensibel – ihnen hilft es, sich erkannt und verstanden zu fühlen. Sie brauchen Möglichkeiten zum konstruktiven Umgang mit hoher Sensibilität und Impulse, wie Hochsensibilität für ihre Persönlichkeitsentwicklung als Chance aufgefasst werden kann. Hohe Sensibilität ist eine Begabung und stellt eine Anlage zur vertieften Wahrnehmung dar. Im Workshop wird das Wesen von Hochsensibilität gemeinsam erarbeitet und es werden Möglichkeiten zur besseren Abgrenzung und Vermeidung von Überforderung dargestellt.

1 x | 4 UE | 22 €



19H 1705

Di, 26.11., 18.00 – 21.00 Uhr
 VHS, Helbigsdorfer Weg 1
 Barbara Schöpf, Dipl.-Psych. / Familientherapeutin
 Norbert Schöpf, Dipl.-Math. / Mediator / Supervisor

**Authentisch leben
 Zukunftsvisions-Suche in eigener Sache**

Das Leben in und um uns verändert sich fortwährend und fordert uns auf, unser eigenes Leben neu auszurichten. Dazu gehört, Altes loszulassen und Neues anzugehen und zu integrieren. Das kann z. B. folgende Themen betreffen: Arbeit, zwischenmenschliche Beziehungen, Wachstum, Selbstfürsorge, Abschied, Lebenssinn. Dieser Workshop stellt Ihnen die Methode der Zukunftsvisions-Suche oder Zukunftsvisions-Klärung vor. Dabei können Sie erleben, wie Sie auf erstaunliche und einfache Art mehr Klarheit zu Fragen und Themen, die Sie innerlich umtreiben, bekommen.

1 x | 4 UE | 22 €

19H 1706

Mi, 11.12., 17.45 – 21.00 Uhr
 VHS, Annenstr. 10
 Gudrun Höntsch, Mediatorin / Kommunikationstrainerin

**Warum Veränderung so schwer fällt –
 Wie wir die Dinge anpacken können.**

Viele Menschen möchten etwas an sich oder ihrem Leben verändern. Oftmals kommt es aber nicht dazu – unsere Verhaltensweisen sind routiniert und wir stecken in Gewohnheiten fest. Was macht Veränderung so schwer? Was hält uns davon ab, Neues zu wagen? In diesem Kurs können Sie sich auf die Suche nach Erklärungen und Ansätzen begeben, die motivieren, Dinge anzupacken und das Leben aktiv in die Hand zu nehmen.

1 x | 4 UE | 22 €

19H 1707

Sa, 12.10., 9.00 – 12.00 Uhr
 VHS, Annenstr. 10
 Anne Harbig, Dipl.-Psych. / Systemische Supervisorin

**Wege zum Glück – Wie Sie tun können,
 was Sie glücklich macht**

Die Frage: „Wollen Sie glücklich sein?“ würde wohl fast jeder mit „ja“ beantworten. Doch was ist Glück? Woher kommt es?

Haben manche Menschen einfach Pech? Sind andere Glückspilze? In diesem Kurs geht es um erstaunliche und überraschende Ergebnisse aus der Glücksforschung mit vielen wertvollen Tipps, durch die Sie lernen können, Ihr Glück selbst in die Hand zu nehmen. Also: Tun Sie, was Sie glücklich macht – und lassen Sie den Rest. Viel Spaß dabei!

1 x | 5 UE | 28 €

19H 1708

Sa, 23.11., 9.00 – 13.00 Uhr
 VHS, Annenstr. 10
 Anne Harbig, Dipl.-Psych. / Systemische Supervisorin

**Sichtwechsel – Leben ist das, was Sie
 draus machen**

Wie viel Wahrheit steckt in unserer Wahrnehmung? Und was bedeutet es, wenn Paul Watzlawick meint: „Die Prophezeiung des Ereignisses führt zum Ereignis der Prophezeiung“? In diesem Seminar haben Sie Gelegenheit, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Ziel ist es, anhand verschiedener Modelle die eigene Wirklichkeit genauer unter die Lupe zu nehmen, denn oft beeinflussen verschiedene Glaubenssätze, wie „ich muss hart, lange und viel arbeiten, damit ich es im Leben zu etwas bringe“ oder „das klappt ja wieder nicht“ unsere Wahrnehmung und gestalten unsere Handlungen. Im Kurs erhalten Sie daher Impulse, um sich dem eigenen Anteil an der erlebten Wirklichkeit bewusst zu machen und sie somit als gestaltbar zu erleben.

2 x | 8 UE | 45 €

19H 1709

Fr, 31.01., 16.30 – 19.30 Uhr
 Sa, 01.02., 10.00 – 13.00 Uhr
 VHS, Annenstr. 10
 Susanne Hilpert, M.A., systemisch-integrativer Coach

Stress- und Selbstmanagement

Stress und Überlastung lassen sich nicht immer vermeiden. Neben der effektiven Bewältigung der beruflichen Arbeitsaufgaben sind auch im Privatleben immer neue Herausforderungen zu meistern. Im Kurs lernen Sie Methoden und Techniken kennen, Ihren Alltag effizienter zu planen und dabei souveräner mit Stress umzugehen. Im Unterschied zum klassischen Zeitmanagement entwickeln Sie durch die Beschäftigung mit inneren Prozessen wie Antrieb, Selbstmotivation und mentaler Stärke sowie

das Hinterfragen von alltäglichen Gewohnheiten eine Strategie zum Stressabbau. Über eine gesunde Selbstwahrnehmung mit Blick auf die Sie inspirierenden und die Ihrem Leben Sinn gebenden Ziele entwerfen Sie einen individuellen Plan für mehr Gelassenheit und ein erfülltes Leben.

1 x | 4 UE | 22 €

19H 1710

Sa, 16.11., 9.00 – 12.00 Uhr
 VHS, Annenstr. 10
 Deike Burkhardt, Dipl.-Päd.

➔ **Entspannungstechniken**

siehe Seite 256

**Workshop Selbstfürsorge:
 Ich denk dann mal an mich**

Kennen Sie das? Selbstvorwürfe, an sich zweifeln, mit sich unzufrieden sein ... Auf diese Weise verstärkt sich oft das eigene Unwohlsein. Im Workshop erfahren Sie eine andere Herangehensweise an die eigenen „Unzulänglichkeiten“ – hin zu Selbstfürsorge. Sie werden angeregt zu einer inneren Haltung voll Wertschätzung gegenüber sich selbst und den eigenen Bedürfnissen. Der Kurs widmet sich dabei sehr konkret u. a. folgenden Themen: „Welche Erwartungen habe ich an mich? Welche Erwartungen werden an mich herangetragen? Was passt wirklich für mich und ist realistisch? Wie kann ich NEIN sagen, so dass ich für mich Sorge und die Beziehung zu anderen erhalte?“ Die Aspekte werden vorgestellt und es ist Raum, diese auf sich selber zu übertragen, Neues zu erproben und sich dazu auszutauschen. So gewinnen Sie Ansatzpunkte für einen alltäglichen wohlwollenden Umgang mit sich und erlangen langfristig mehr Zufriedenheit und Wohlbefinden.

2 x | 11 UE | 72 €

19H 1711

Fr, 22.11., 09.00 – 15.00 Uhr
 Do, 28.11., 18.30 – 20.45 Uhr
 VHS, Annenstr. 10
 Anke Wegener-Sorge, Dipl.-Psych. / Psycholog. Psychotherapeutin



Foto: Pixabay

Was ich mir täglich wert bin. Von der Freude, den eigenen Selbstwert zu stärken

„Ein Quäntchen Selbstwertgefühl ist uns zum Fortkommen in der Welt mehr wert als ein Zentner Wissen und Können.“ (Autor unbekannt)
Ein stabiles Selbstwertgefühl ist die Basis für Selbstsicherheit und Durchsetzungskraft in verschiedenen Lebenssituationen. Es garantiert mehr Gelassenheit in dieser bewegten Zeit. Folgende Fragen werden im Seminar u. a. besprochen: Woran messe und erkenne ich meinen Wert? Welchen Einfluss nimmt mein Selbstwert auf besonders herausfordernde Lebenssituationen, meine Arbeit und auf meine sozialen Beziehungen? Wo und wann zeige ich Präsenz? Wann und weshalb gehe ich Konflikten aus dem Weg und fühle mich mit diesem Verhalten unwohl? Was kann ich tun, um weiter an einem stabilen Selbstwert zu arbeiten bzw. diesen zu pflegen? Durch verschiedene einfache Übungen werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, das eigene Selbstwertgefühl zu stärken.
1 x | 8 UE | 60 €

19H 1712

Sa, 07.12., 9.30 – 15.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Petra Cornelia Erdmann, Verhaltenstraining und Beratung

Zufrieden statt perfekt Raus aus der Perfektionismusfalle

Viele Menschen stehen sich mit ihren hohen Ansprüchen selbst im Weg. Wer die individuelle Messlatte zu hoch hängt und innere und äußere Ansprüche verabsolutiert, gerät leicht in eine Zwickmühle, ist unzufrieden und fühlt sich gestresst. Was sind die Gründe, die hinter dem Anspruch stehen, allem gerecht werden zu wollen? Weshalb darf nichts entgleiten? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum des Kurses, der sich sowohl an Menschen wendet, die sich für Perfektionisten halten, als auch an jene, die unter dem perfekten Verhalten eines anderen leiden. Im Kurs erarbeiten Sie individuelle Vorgehensweisen, die es möglich machen, den Umgang mit Perfektionismus zu erleichtern, um mehr Raum für Lebensfreude zu schaffen.
1 x | 4 UE | 30 €

19H 1713

Di, 04.02., 18.00 – 21.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Petra Cornelia Erdmann, Verhaltenstraining und Beratung

Mütter und Töchter: Von den Besonderheiten dieser Beziehung

Die Mutter-Tochter-Beziehung ist für Frauen in allen Stadien ihres Lebens von grundlegender Bedeutung, da sie den Grundstein für alle darauf folgende Beziehungen im Leben der Töchter legt. Was ist das Besondere an dieser Beziehung? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen der individuellen Muttererfahrung und der Art und Weise, wie sich Frauen dem Leben anvertrauen? Wie nimmt diese Beziehung Einfluss auf ihren Selbstwert und was brauchen bzw. wollen Töchter heute von ihren Müttern? Im Kurs wird Raum für Reflexion und gegenseitigen Austausch geboten. Vorrangig sind die Mütter (die auch Töchter sind) und Töchter angesprochen, die Konflikte im Miteinander erleben und an Hilfestellungen zur Klärung ihrer Geschichte interessiert sind. Zudem wird der Blick auf die Lebensgeschichte Ihrer mütterlichen Vorfahren gelenkt, der es ermöglicht, Erfahrenes und Erlebtes neu einzuordnen und zu verstehen.
1 x | 7 UE | 52 €

19H 1714

Sa, 26.10., 9.30 – 15.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Petra Cornelia Erdmann, Verhaltenstraining und Beratung

Über den Wolken – ein Seminar gegen Flugangst

Fliegen, ob dienstlich oder privat, ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Bei wem die Angst mitfliegt oder diese das Fliegen ganz unmöglich macht, dem geht ein Stück Lebensqualität verloren. Fliegen kann aber entspannt erfolgen, meint Ihr Seminarleiter Rainer Plesse, der 45 Jahre als Militär-, Test- und Verkehrs-pilot in der Luft war. Er führt Sie authentisch in die Geheimnisse der Luftfahrt ein und bespricht mit Ihnen Ihre diesbezüglichen Fragen ohne Tabus. Auch der Umgang mit Ihren Ängsten, einschließlich einiger Übungen, gehört zum Seminar.

Wenn Sie dies mögen, können Sie begleitete Flüge vereinbaren.
2 x | 12 UE | 66 €

19H 1715

Sa, So, 09.11. + 10.11., 10.00 – 15.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Rainer Plesse, Pilot / Dipl.-Kulturwissenschaftler

Der „neue Knigge“ – Moderne Umgangsformen in Beruf und Privatleben

Ob im Berufsleben oder auf dem privaten Parkett: gutes Benehmen ist wichtig und hilft dabei positiv aufzufallen. Dieses Knigge-Seminar behandelt die wichtigsten Regeln stilvollen und respektvollen Umgangs miteinander. Inhaltlich wird u. a. auf die korrekte Korrespondenz, Anrede und Begrüßung eingegangen wie auch auf das Verhalten zu Tisch. Ebenso wird der Umgang mit dem Handy sowie die angemessene Konversation bei beruflichen Anlässen, wie der Betriebsfeier, und im privatem Gesellschaftsleben geklärt.
2 x | 8 UE | 44 €

19H 1716

Mi, 15.01. + 22.01., 18.00 – 21.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Imke Zoitke, Trainerin für Business-Knigge

Lernen und Gedächtnis

Effizienter lesen, lernen und behalten: Techniken für Alltag, Beruf und Studium

Im Alltag, Studium oder Beruf begegnet uns eine Vielzahl von Informationen, die wir im Gedächtnis behalten wollen oder müssen. In diesem Kurs lernen Sie daher u. a. „Mind Mapping“, „Speed Reading“ und die „organische Studiermethode“ als erleichternde Techniken des Memorierens kennen. Eine kleine Mühe, die sich lohnt! Denn konsequent angewendet, helfen diese Methoden die Leistungsfähigkeit Ihres Gehirns effizient auszunutzen und damit Ihre wertvolle Zeit zu sparen, Ihre Kreativität zu fördern und insgesamt mit mehr Spaß zu lernen.
2 x | 10 UE | 55 €

19H 1717

Sa, So, 22.02. 23.02., 09.00 – 13.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Anne Harbig, Dipl.-Psych. / Systemische Supervisorin

Kommunikation und Rhetorik

Grundlagen erfolgreicher Kommunikation

Ein Gespräch läuft nicht immer so ab, wie wir es uns wünschen. Das kann viele Ursachen haben – vielleicht haben wir den Gesprächspartner nicht richtig verstanden oder er uns nicht. Dies kann unter anderem an fehlendem aktiven Zuhören oder einer nicht adäquaten nonverbalen Kommunikation liegen. Im Seminar soll auf eben solche Fallstricke mittels praktischer Übungen eingegangen werden. Gesprächsformen werden anhand diverser Kommunikationsmodelle unter die Lupe genommen, die Grundsätze der gewaltfreien Kommunikation sowie des Feedbacks werden praktisch ausprobiert und Sie als Teilnehmer dürfen sich gerne auch in kritischen Gesprächen (Kritikgespräch, Konfliktgespräch) erproben. Ziel des Kurses ist, das persönliche Gesprächsverhalten entsprechend den eigenen Wünschen zu optimieren.
2 x | 12 UE | 85 €

19H 1718

Fr, 01.11., 09.00 – 14.45 Uhr
Sa, 02.11., 09.30 – 13.30 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Janine Seemann, M.A. / Sprecherzieherin (Univ. / DGSS)



Janine Seemann

In meinen Kursen ist es mir besonders wichtig, dass die Teilnehmer sich in Rede- und Gesprächssituationen erleben und dabei viele Methoden ausprobieren. Dafür baue ich gezielte rhetorische Übungen ein, nach welchen sich die Teilnehmer in einem geschützten Rahmen gegenseitig Rückmeldungen geben. So erfahren sie, an welchen Schrauben sie noch drehen können, um kompetenter aufzutreten, andere für sich zu gewinnen und letztlich erfolgreich zu kommunizieren.

Wertschätzend und auf Augenhöhe kommunizieren

Was den Alltag am meisten prägt ist der Umgang miteinander, das Kommunizieren. Und das geht nicht immer glatt. Ob unklare Äußerungen, unbewusste Erwartungen, Widerstände, Verärgerungen ... – die Palette ist groß, mit der es umzugehen gilt. Anliegen des Seminars ist es, die Gesprächskompetenz zu erweitern, um mit dem Partner wertschätzend und auf Augenhöhe zu reden. Es geht los mit der Frage, warum mich jemand versteht oder auch nicht. Besprochen werden eine gute mentale Vorbereitung auf das Gespräch genauso wie Gesprächstechniken, rhetorische Mittel und Tipps für die Körpersprache. Fragen und Praxiserfahrungen der Teilnehmer sind dabei ausdrücklich erwünscht.

2 x | 12 UE | 85 €

19H 1719

Fr, 15.11., 16.30 – 19.30 Uhr

Sa, 16.11., 09.00 – 15.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Dr. Ulrike Kohl, Kommunikations- und Verhaltenstrainerin

Im Gespräch überzeugen und motivieren

Viele von uns machen im privaten wie beruflichen Bereich die Erfahrung, ihre Interessen nicht ausreichend vertreten und durchsetzen zu können. Fragen, die im Seminars beantwortet werden, sind u.a.: Wie baue ich zielgerichtet ein Gespräch auf? Welche Argumente sind überzeugend für meinen Gesprächspartner? Welche Redeschwächen und typischen Fehler behindern eine zielgerichtete Gesprächsführung? Anhand eines einfachen Modells lernen Sie – gestützt durch kleinere Übungen – zielgerichteter zu reden. Auf Wunsch werden Ihre individuellen Gesprächssituationen besprochen, jedoch kein Training vor der Kamera simuliert.

1 x | 5 UE | 35 €

19H 1720

Di, 28.01., 17.00 – 21.00 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1

Dr. Ulrike Kohl, Kommunikations- und Verhaltenstrainerin

Der sichere Auftritt Workshop Körpersprache

Ob in Bewerbungs- oder Verhandlungsgesprächen, in Kontakt mit Kunden oder während einer Diskussion im Team – man möchte einen souveränen Eindruck hinterlassen. Insbesondere die eigene Körpersprache beeinflusst solche Gesprächssituationen in einem besonderen Maße. Sie gibt Aufschluss, mit welcher Überzeugung man hinter den eigenen Worten steht. Wenn die Körpersprache gezielt eingesetzt wird, kann sie dazu führen, eigene Ziele besser zu erreichen. In diesem Workshop haben Sie daher Gelegenheit die Sinne für Ihre Körpersprache zu schärfen und die eigenen Muster und deren Wirkung auf andere kennenzulernen. Mittels vieler Praxisübungen zu Mimik, Gestik, Körperhaltung sowie Stimme wird erarbeitet, wie Sie Ihre Präsenz stärken, um Begegnungen mit anderen positiv zu beeinflussen, Aufmerksamkeit zu erzielen und Ihren Zielen Nachdruck zu verleihen.

Bitte bequeme Kleidung tragen.

2 x | 14 UE | 92 €

19H 1721

Sa, 12.10., 09.30 – 16.30 Uhr

So, 13.10., 09.00 – 14.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Sonja Beck, Schauspielerin / Kommunikationstrainerin

Die Kunst der Rede Der wirkungsvolle Auftritt vor Publikum

Andere mit einer guten Rede zu begeistern und zu überzeugen, ist schon eine Kunst. Diese Kunst kann erlernt bzw. verfeinert werden. In diesem Seminar besteht die Gelegenheit, mehr über die Wirkungsfaktoren eines Redners zu erfahren und die persönliche Redefähigkeit zu verbessern. Hinweise zur Gestaltung einer gelungenen Rede sowie Übungen zum Redeeinstieg, zum Redabschluss und zur Argumentation vermitteln grundlegendes rhetorisches Handwerkszeug. Es wird zudem besprochen und auch erprobt, wie Sie Ihre Sprache und Stimme rhetorisch gezielt nutzen und Ihre Körpersprache bewusst und angemessen einsetzen können, um das Gesagte zu unterstreichen und um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu gewinnen. Zudem werden verschiedene Strategien und Techniken vorgestellt, die helfen, sich vor Publikum souveräner zu fühlen und zu wirken.

2 x | 16 UE | 105 €

19H 1722

Fr, Sa, 20.03. + 21.03., 09.00 – 15.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Janine Seemann, M.A. / Sprecherzieherin (Univ. / DGSS)

Moderation von Kleingruppen

siehe Seite 328

Schlagfertigkeit trainieren

Die Schulung der Fähigkeit, geistreich, gewitzt und schnell auf überraschende Situationen und Kommentare im Alltag zu reagieren, steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Es werden gezielte, einfach nachvollziehbare Übungen erprobt, um die Voraussetzungen für Schlagfertigkeit zu trainieren: Kreativität, schnelles Reagieren, Phantasie, ein aktiver Wortschatz sowie Sprechdenken. Und natürlich gehört auch eine Prise Humor dazu. Des Weiteren werden Schlagfertigkeitstechniken bei verbalen Angriffen vorgestellt und geübt.

2 x | 8 UE | 40 €

19H 1724

Sa, 09.11. + 16.11., 09.00 – 12.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Elena Harth, Logopädin / Sprachtrainerin

Schlagfertigkeit trainieren Vertiefung

Dieser Kurs vertieft die Inhalte des ersten Trainings. Dabei steht die Arbeit mit Ihren Erfahrungen und Eindrücken im Mittelpunkt, die Sie seitdem gesammelt haben. Konnten Sie die Seminarinhalte bereits umsetzen? Was hat besonders gut geklappt und wo gab es Unsicherheiten? Ziel des Kurses ist es, dass Sie sicherer darin werden, angemessen zu reagieren, um in verschiedenen Gesprächssituationen Ihre persönliche Souveränität zu bewahren.

1 x | 4 UE | 20 €

19H 1725

Sa, 01.02., 9.00 – 12.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Elena Harth, Logopädin / Sprachtrainerin

Grundkenntnisse in Mediation

Was ist das eigentlich Mediation? In welchen Bereichen kann sie angewendet werden und was wird da eigentlich gemacht? In diesem Seminar werden diese und weitere Fragen geklärt. Ob in Familie oder Beruf, im Alltag oder in der Begegnung mit Kunden, Mediation kann dazu beitragen, in vielen Bereichen aus „Konfliktsituationen“ winwin-Lösungen für alle Beteiligten zu gestalten. Im Kurs wird hierzu die notwendige innere Haltung angesprochen und die ein oder andere hilfreiche Methode aus der Mediation vorgestellt und geübt, um diese dann im eigenen Alltag einfließen lassen zu können. (Hinweis: Dieser Kurs ist kein Ausbildungslehrgang zum zertifizierten Mediator).

1 x | 7 UE | 38 €

19H 1726

Sa, 01.02., 9.30 – 15.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Sarah Kolls, M. A. / intern.ertif. Mediatorin

Kommunikation nach M. B. Rosenberg

Wünschen Sie sich engeren Kontakt, interessanteren Austausch, mehr Verständigung und Harmonie in den privaten und beruflichen Beziehungen? Wollen Sie erlernen, wie Sie Gespräche führen können, bei denen Verstimmungen, Ärger, Streit, Rechthaberei, Resignation, Langeweile, Sprachlosigkeit vermieden oder aufgelöst werden, sodass eine liebevolle und tiefe Verbindung sowie hohe Zufriedenheit für beide Seiten entstehen? Der Psychologe Dr. Marshall B. Rosenberg hat sein ganzes Leben geforscht, wie Sprache unser Glück und unsere Beziehungen beeinflusst und entwickelte ein 4-Schritte-Kommunikationsmodell, das jeder erlernen kann.

„Sei nicht nett, sei echt.“ Kommunikation nach M. B. Rosenberg

Einführungsvortrag

Erleben Sie in diesem Einführungsvortrag, wie hilfreich es ist, auf diese Weise zu reden und anderen zuzuhören. Wer diese Art zu Kommunizieren erlernen möchte, für den besteht zudem die Möglichkeit, ein vertiefendes Seminar im Januar zu belegen.

1 x | 3 UE | 9 €

19H 1727

Di, 29.10., 19.00 – 21.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Gudrun Höntsch, Mediatorin / Kommunikationstrainerin

**Selbstsicher, klar und einfühlsam:
Harmonischere Beziehungen durch
Kommunikation**

Seminar

Im Seminar können Sie die Grundlagen einer weltweit anerkannten und praktizierten Methode erlernen, um auf neue erfüllende Weise zu kommunizieren, sodass sich Ihre Beziehungen vertiefen und besser gelingen. Dabei geht es nicht darum, nett zu sein, sondern aufrichtig und echt. Spannungen und Konflikte werden nicht ausgeblendet, sondern wahrgenommen und aufgelöst, indem echte Gefühle und Bedürfnisse erkundet und Wege zu deren Erfüllung gefunden werden.

4 x | 16 UE | 96 €

19H 1728

Mi, 08.01. – 29.01., 17.45 – 21.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Gudrun Höntsch, Mediatorin / Kommunikationstrainerin

Dialekt- und akzentfrei sprechen

Regionale sprachliche Besonderheiten sind schützenswert und tragen zur Sprachvielfalt bei. Doch im Berufsleben kann ein starker Dialekt oder mundartliche Sprachverfärbung manchmal hinderlich sein und als störend empfunden werden. In diesem Kurs erfahren Sie, wie Sie an Ihrer Aussprache und Ihrer verständlichen Wortwahl – ohne gekünstelt zu klingen – arbeiten können, um Akzent und Dialekt zu mildern. Da das spontane Wechseln vom Dialekt ins Hochdeutsch intensives Üben voraussetzt, werden im Kurs hierzu hilfreiche Übungen angeboten.

1 x | 11 UE | 55 €

19H 1729

Sa, 05.10., 9.00 – 18.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Kerstin Klesse, Dipl.-Sängerin / Stimmtrainerin

Souverän sprechen

In unserem Leben nimmt die mündliche Kommunikation unbestreitbar einen hohen Stellenwert ein. Auch wenn Talente unterschiedlich verteilt sind, kann die Wirkung unseres Sprechens fast immer erfolgreich gesteigert werden. Im Workshop wird gezeigt, wie man Redefluss und Atmung so aufeinander abstimmt, dass man entspannt sprechen und Vorträge halten

kann. Das wirkt sich nicht nur auf die Zuhörer, sondern auch auf den Sprecher positiv aus. Im Kurs werden dazu u. a. folgende Fragen beantwortet: Was lässt den Atem stressfrei fließen und hält die Zuhörenden in Atem? Welches Geheimnis steckt hinter einer natürlichen, deutlichen Artikulation? Was können Sie für eine klare und volle Stimme tun? Wie können Sie Tonhöhe, Melodie, Tempo, Pausen und Rhythmus wirkungsvoll einsetzen?

1 x | 8 UE | 40 €

19H 1730

So, 24.11., 10.00 – 17.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Mona Deibele, Dipl.-Sängerin / zert. Sprechcoach AAP

Stimme und Ausstrahlung

Die Stimme ist unsere klingende Visitenkarte. Stimmlage, Klang und Sprechweise beeinflussen stark das Gesprächsklima und damit die Wirkung der eigenen Persönlichkeit. Es ist möglich, sich eine angenehme Stimme, eine deutliche Aussprache und eine spannende Sprechweise zu erarbeiten. Dieser Kurs ist eine ideale Ergänzung zu Rhetorikseminaren und beinhaltet praktische Übungen zu Atmung, Körperinsatz und gezieltem Sprechtraining.

1 x | 11 UE | 55 €

19H 1731

So, 26.01., 9.00 – 18.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Kerstin Klesse, Dipl.-Sängerin / Stimmtrainerin

Typ und Stil

Farb- und Stilberatung

Aufgrund der Fülle der angebotenen Shoppingmöglichkeiten kann "frau" bei der Suche und Auswahl nach dem Passenden schon einmal verzweifeln. Aber jede kann toll aussehen, wenn sie weiß, wie sie ihre Vorzüge betont und Problemzonen kaschiert. Im Rahmen des Kurses lernen Sie Ihren Typ mit Farben, Formen, Stoffen sowie Schnitten richtig zur Geltung zu bringen. Anhand von Muster- und Farbtüchern wird Ihnen der Weg zu einem stil- und selbstsicheren Auftreten gezeigt!

19H 1732

2 x | 6 UE | 26 €

Fr, 13.09. + 20.09., 18.30 – 20.45 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Susann-Helen Krohner, Dipl.-Modedesignerin / Dipl.-Bühnen- und Kostümbildnerin

19H 1733

2 x | 10 UE | 43 €

Fr, 24.01. + 31.01., 17.00 – 20.45 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1

Julia Naumann, Visagistin

**Tücher und Schals stilicher binden
und tragen**

Tücher und Schals sind beliebte Accessoires und werten jedes Outfit auf. In diesem Kurs wird Schritt für Schritt gezeigt, wie man diese richtig und originell bindet. Sie bekommen einen Überblick, welche Tücher / Schals Sie zu welchem Kleidungsstück zu Ihrem Vorteil, kombinieren können.

Bitte mitbringen: eigene Tücher und Schals.

1 x | 3 UE | 13 €

19H 1734

Mi, 13.11., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Kristina Reichenbach, Diplomvisagistin

**Ausstrahlungscoaching für Frauen:
Das besondere Etwas**

Manche Frauen betreten den Raum und verändern augenblicklich die Atmosphäre, sie fesseln und faszinieren uns. Steckt ein besonderes Geheimnis dahinter? In diesem Seminar wird versucht, das Geheimnis solch einer positiven Außenwirkung zu lüften. Es wird erklärt, wie man seine persönliche Ausstrahlung entdecken, entwickeln und stärken kann.

Bitte mitbringen: Pumps und 3 € für Kursmaterialien.

1 x | 8 UE | 35 €

19H 1735

Sa, 18.01., 9.30 – 16.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Sabine Bernoth, Visagistin / Farb- und Imageberaterin

**Gesichtsgymnastik: Harmonie von
Innen nach Außen**

Es ist nicht nur wünschenswert, sondern auch möglich, die Bemühungen um gutes Aussehen in die eigene Hand zu nehmen. Besonders an-

ziehend wirkt ein glattes Gesicht mit einer gesunden, straffen Haut. Eine tägliche Gesichtsgymnastik kann helfen, die Gesichtsmuskeln zu kräftigen und das Bindegewebe unter der Haut zu festigen. Der Kurs vermittelt dazu die geeigneten Techniken, inkl. Gesichtsmassageprogramm.

Bitte mitbringen: Tischspiegel und 3 € Materialkosten.

1 x | 3 UE | 13 €

19H 1736

Sa, 30.11., 9.30 – 12.00 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1

Sabine Bernoth, Visagistin / Farb- und Imageberaterin

**Schminken – typgerechtes und
natürliches Make up**

Gutes Aussehen ist wichtig für das eigene Wohlbefinden. Daher hat die Verschönerung des Körpers durch Schminke eine lange Tradition. So nutzte man bereits im alten Ägypten Rouge für Wangen und Lippen.

Im Rahmen dieser Kurse wird Ihnen gezeigt wie Sie mit Tipps und Tricks der Visagistik ein typgerechtes Make up gestalten können. Dabei werden Gesichtsfarbe, Hauttyp und -farbe, Augenform, Augenbrauen und Mund beachtet, um Vorzüge hervorzuheben und die Persönlichkeit zu betonen. In den Kursen wird viel Wert auf Praxis und Übung gelegt, damit Sie das Gelernte auch zu Hause selbstständig anwenden können. Zudem haben Sie Gelegenheit Trends und Techniken kennenzulernen.

Bitte mitbringen: vorhandenes Make-up und verschiedene Schminkpinsel sowie ca. 6 € für Material.

19H 1737

1 x | 6 UE | 26 €

Sa, 09.11., 10.00 – 15.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Kristina Reichenbach, Diplomvisagistin

19H 1738

1 x | 6 UE | 26 €

Sa, 01.02.,

10.00 – 15.00 Uhr

VHS, Helbigsdorfer

Weg 1

Kristina Reichenbach, Diplomvisagistin

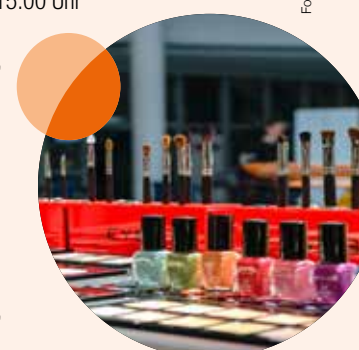


Foto: Pixabay

Inklusion und barrierefreies Lernen

Die Volkshochschule Dresden entdecken

Die Volkshochschule Dresden ist umgezogen. Die neue Adresse ist Annenstraße 10. Das Gebäude ist für Menschen mit Behinderung eingeschränkt zugänglich.

Sie sind unsicher, ob Sie einen Kurs an der Volkshochschule in der Annenstraße besuchen können?

Sie können sich das Haus gerne vorher anschauen.

Bitte machen Sie einen Termin mit Frau Gränz. Sie erreichen Frau Gränz unter 0351 254 40 55 oder per E-Mail unter barrierefrei@vhs-dresden.de.

Frau Gränz macht mit Ihnen eine Führung durch das Haus.

Dabei zeigt Sie Ihnen:

- Wie Sie Ihren Raum finden
- Wen Sie bei Problemen fragen können
- Wie Sie sich anmelden können
- Wie Sie bezahlen können

Zu Besuch im Sächsischen Landtag (Eine Führung in Einfacher Sprache)

Der Land-Tag ist ein großes Haus in Dresden. Der Land-Tag hat viele Aufgaben, zum Beispiel:

- Gesetze machen
- Die Regierung kontrollieren
- Den Minister-Präsidenten wählen
- Darüber bestimmen, wie viel Geld Sachsen ausgeben darf

Bei der Führung in Einfacher Sprache erfahren Sie zum Beispiel:

- Wie das Gebäude aufgebaut ist
- Wer im Land-Tag arbeitet
- Was der Land-Tag macht

Zum Abschluss der Führung gibt es ein Gespräch mit Politikern.

1 x | 3 UE | gebührenfrei

19H 1802

Mi, 06.11., 16.00 – 18.15 Uhr

Sächsischer Landtag, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

Zu Besuch in der Neuen Synagoge

Eine Synagoge ist das Gottes-Haus der jüdischen Gemeinde.

In Dresden gibt es seit 2001 die Neue Synagoge. In der Neuen Synagoge trifft sich die jüdische Gemeinde in Dresden zu Gottes-Diensten.

Bei der gut verständlichen Führung lernen Sie die Neue Synagoge kennen.

Wir sprechen über die Gestaltung der Neuen Synagoge.

Und über Geschichte und Religion.

Männliche Besucher brauchen eine Kopf-Bedeckung in der Synagoge.

1 x | 2 UE | 6 €

19H 1803

Mi, 11.09., 16.30 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum, Hasenberg 1

Kochen ohne Fleisch oder tierische Produkte: Wie geht das?

Immer mehr Menschen ernähren sich vegan.

Sie verzichten also auf Fleisch und andere tierische Produkte.

Zum Beispiel:

- Fisch
- Eier
- Milch

Im Kurs bereiten Sie vegane Rezepte zu.

Sie lernen, welche pflanzlichen Alternativen es gibt.

Sie bekommen Tipps zum Einkauf und zur Ordnung in der Küche.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes. Der Kurs richtet sich an Menschen mit Lernschwierigkeiten. Für die Anmeldung ist ein Schwerbehindertenausweis notwendig.

2 x | 8 UE | 10 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1814

Mo, 02.09., 17.00 – 20.00 Uhr

Mi, 18.09., 17.00 – 20.00 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1

Gunda Schrock, Ernährungsberaterin

Das Behindertentestament

Der Vortrag befasst sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten im Testament für Eltern behinderter Kinder. Verfassen Eltern behinderter Kinder kein Testament, hat möglicherweise der Sozialhilfeträger sofortigen und unmittelbaren Zugriff auf das geerbte Vermögen. Ist ein Testament vorhanden, aber nur ungenügend ausgestaltet, führt das meist zu ähnlichen Ergebnissen. Mit einer sinnvollen Testamentsgestaltung kann das Behindertentestament erreichen, dass das vom behinderten Kind geerbte Vermögen dem Zugriff des Sozialhilfeträgers entzogen wird. Von diesem Vermögen könnten dann dem Kind über Jahre und Jahrzehnte hin kleinere Zuwendungen gemacht werden, die dem Kind das Leben erleichtern und angenehmer gestalten würden.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1817

Mo, 25.11., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Dr. Constanze Trilsch, Fachwältin für Erbrecht

Sexualität und Behinderung: Möglichkeiten der Sexualbegleitung

Dass auch Menschen mit Behinderung das Bedürfnis nach Zärtlichkeit, Nähe und Berührung haben, war viele Jahre ein Tabu. Die Sexualbegleitung kann helfen, diese Bedürfnisse zu befriedigen. Dabei können Menschen mit Behinderung praktische Erfahrungen sammeln und ihre Kompetenzen erweitern. Im Vortrag erfahren Sie aus erster Hand mehr über Möglichkeiten und Grenzen der Sexualbegleitung.

Der Vortrag richtet sich an Menschen mit Behinderung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie an Eltern und Interessierte.

1 x | 2 UE | 6 €

19H 1819

Mo, 28.10., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Lisa Cordula Busse, Masseurin / Sexualbegleiterin

➔ **Nur verrückt oder schon psychisch krank!?**
siehe Seite 328

➔ **Nichts leichter als das? – Teilhabe durch Leichte Sprache**
siehe Seite 328

Kurse für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Die nachfolgenden Kurse sind für Menschen geplant, die in einfacher Sprache und einem langsamen Lerntempo lernen möchten. Diese Kurse werden z. T. vom Freistaat Sachsen gefördert und werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes. Für die geförderten Kurse ist für die Anmeldung ein Schwerbehindertenausweis notwendig.

Gemeinsam Lesen und Schreiben lernen

Es gibt viele Menschen, die nicht so gut lesen und schreiben können. Doch überall begegnen uns Situationen, in denen diese Fähigkeiten benötigt werden. Erwachsene, die nicht richtig lesen und schreiben können, stehen im Alltag immer wieder vor Problemen.

Im Kurs erlernen und üben Sie das Lesen und Schreiben in Ihrem eigenen Lerntempo. Geübt wird u. a. an Themen und Texten aus dem Alltag. So werden z. B. Fahrpläne, einfache Rezepte und Speisekarten gelesen oder eine Einkaufsliste geschrieben.

19H 1804

13 x | 26 UE | 26 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

Mo, 23.09. – 27.01., 16.30 – 18.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Manuela Frenzel, freiberufliche Dozentin

19H 1805

13 x | 26 UE | 26 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

Mo, 23.09. – 27.01., 18.15 – 19.45 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Manuela Frenzel, freiberufliche Dozentin

Englisch von Anfang an

Viele Menschen auf der Welt sprechen Englisch. Daher ist es sehr wichtig Englisch zu lernen, damit man sich mit Menschen aus anderen Ländern unterhalten kann.

Im Kurs lernen Sie die wichtigsten Wörter und üben diese auszusprechen.

Voraussetzung: Deutsch-Kenntnisse Lesen und Schreiben

11 x | 22 UE | 22 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1806

Di, 12.11. – 04.02., 17.45 – 19.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Moritz Gaede, Selbstständig

Was kann mein Smartphone?

Viele Menschen haben ein Smartphone. Sie wissen aber gar nicht, was sie alles damit machen können.

Im Kurs lernen Sie Ihr Smartphone besser kennen.

Zum Beispiel lernen Sie:

- Telefonieren
- Nummern speichern
- Nachrichten verschicken
- Bilder machen und versenden
- Apps installieren

Bitte bringen Sie zum Kurs Ihr Smartphone und das Lade-Kabel mit.

5 x | 10 UE | 10 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1807

Do, 09.01. – 06.02., 16.30 – 18.00 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Lars Fünfstück, IT-Trainer

Medien-Kompetenz – Dabei sein, aber wie?

Alle Menschen nutzen das Internet.

Zum Beispiel um Informationen zu bekommen.

Viele Informationen sind aber falsch.

Im Kurs lernen Sie am Beispiel Internet:

- Wie man richtige von falschen Informationen unterscheidet
- Wie man kritisch mit verschiedenen Inhalten umgeht
- Was man bei Facebook und WhatsApp darf und was man nicht darf.

Das alles nennt man Medien-Kompetenz.

5 x | 10 UE | 10 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1808

Fr, 08.11. – 06.12., 16.00 – 17.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Lars Fünfstück, IT-Trainer

Computer-Führerschein. Fit für das Leben mit Computer

Der Computer ist ein wichtiger Teil von unserem Leben!

Wir machen heute fast alles mit dem Computer.

Zum Beispiel:

- Mit Freunden reden
- Einkaufen
- Filme schauen oder Musik hören

Es ist schwer am Leben teilzuhaben ohne Computer.

Daher muss man sich gut mit Computern auskennen.

Der Kurs vermittelt wichtige Grundlagen.

Zum Beispiel:

- Wie man den Computer ein- oder ausschaltet
- Wie man eine E-Mail schreibt
- Wie man ein Dokument verfasst
- Wie man eine Tabelle macht
- Wie man eine Präsentation erstellt

11 x | 22 UE | 22 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1809

Di, 12.11. – 04.02., 16.00 – 17.30 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Moritz Gaede, Selbstständig

Einfach nähen!

In diesem Kurs lernen Sie kleine Dinge nähen.

Zum Beispiel:

- Handy-Taschen
- bunte Kissen
- Vorhänge
- Schals
- einfache Kleidung

Bitte bringen Sie zur ersten Veranstaltung eine Schnitt-Vorlage oder Bilder mit.

Sie können auch schon Materialien mitbringen.

Die Lehrerin sagt Ihnen dann in der ersten Veranstaltung:

- Was Sie noch für Materialien brauchen
- Wie die Näh-Maschine funktioniert

Samstag und Sonntag nähen Sie dann!

Bitte mitbringen: Schnitt oder Zeitung mit Schnitten, Kopierpapier und Kopierädchen, Maßband und Handmaß, Stoff und Materialien aus der Anleitung, Stecknadeln, Kreide, Stifte, Papierschere, Stoffschere.

3 x | 21 UE | 21 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1810

Mi – So, 26.02. – 01.03., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Helena Marx, Dipl.-Modedesignerin

Cooler Zubehör selbst genäht

Sie möchten Nähen lernen?

Sie können bereits nähen

und möchten weiter üben?

Im Kurs erlernen und üben Sie den Umgang mit der Näh-Maschine.

Sie können im Kurs zum Beispiel eine Tasche, eine Kissen-Hülle oder auch einen Rock nähen.

Materialkosten sind in der Kursgebühr enthalten.

5 x | 15 UE | 27 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1811

Mi, 13.11. – 18.12., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Susann-Helen Krohner, Dipl.-Modedesignerin / Dipl.-Bühnen- und Kostümbildnerin

Nie wieder Opfer! – Attacken durch Sprache abwehren

Sie müssen manchmal Attacken abwehren.

Zum Beispiel, wenn Sie auf der Straße angesprochen, beleidigt oder angefasst werden.

Obwohl Sie das gar nicht möchten.

Solche Situationen können Sie oft durch Sprache klären.

Im Kurs lernen Sie:

- Grenzen durch Worte zu setzen
- Selbst-bewusst zu reagieren
- Stimme und Körper richtig einzusetzen.

1 x | 4 UE | 4 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1812

Sa, 12.10., 9.00 – 12.00 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Elena Harth, Logopädin / Sprachtrainerin

Gesunde Pause. Snacks für den kleinen Hunger

Auf Arbeit bleibt oft keine Zeit für gesundes Essen. Die Pausen sind häufig nur kurz.

Da muss es schnell gehen.

Häufig essen wir dann Dinge, wie zum Beispiel: Chips oder Schokolade.

Im Kurs lernen Sie viele neue Rezepte für gesunde Snacks kennen.

Die Rezepte können Sie schnell und einfach zu Hause vorbereiten.

Damit Sie auch in den Pausen gesundes Essen dabei haben.

3 x | 12 UE | 15 € (Gebühr nicht ermäßigbar!)

19H 1813

Do, 12.09. – 26.09., 17.00 – 20.00 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Gunda Schrock, Ernährungsberaterin

Schulden-Fallen erkennen und vermeiden

Schulden-Fallen lauern überall.

Menschen mit hohem und niedrigem Einkommen sind gefährdet.

Manche sind bereits betroffen.

Wo verstecken sich diese Fallen?

Wie kann ich mich schützen?

Wie komme ich aus der Falle wieder heraus?

Wer kann mir helfen?

Im Kurs werden diese Fragen beantwortet.

Auch wenn Sie selbst keine Schulden haben, kann es spannend werden

und es schützt Sie vielleicht in der Zukunft

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1818

Mi, 09.10., 16.30 – 18.45 Uhr
VHS, Annenstr. 10
AWO Sonnenstein gGmbH

Deutsche Gebärdensprache

Deutsche Gebärdensprache (DGS I)

Im Kurs werden Gestik, Mimik, das Fingeralphabet und erste einfache Sätze gebildet, die den Kursteilnehmer lebensnah in die Anwendungspraxis dieser Sprache führen.

Bitte mitbringen: ca. 25 € für Unterrichtsmaterial.

12 x | 40 UE | 144 €

19H 1891

Mo, 09.09. – 09.12., 17.45 – 20.15 Uhr
Bertolt-Brecht-Gymnasium, Außenstelle, Dürerstr. 86
Timo Zabelt, Gebärdensprachlehrer

Deutsche Gebärdensprache (DGS II)

Um ein Gespräch mit Gehörlosen zu führen, bedarf es der Kenntnis von Satzbau und Zeitformen. Nach Abschluss des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage, einfache Gespräche mit Gehörlosen zu führen.

Voraussetzung: Kenntnisse DGS I (ca. 40 Unterrichtseinheiten).

Bitte mitbringen: ca. 25 € für Unterrichtsmaterial.

19H 1892

12 x | 40 UE | 132 €

Mi, 22.01. – 08.04., 17.30 – 20.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Christiane Tienelt, Gebärdensprachdozentin

19H 1893

12 x | 40 UE | 132 €

Mi, 11.09. – 18.12., 17.45 – 20.15 Uhr

Bertolt-Brecht-Gymnasium, Außenstelle, Dürerstr. 86

Timo Zabelt, Gebärdensprachlehrer

Deutsche Gebärdensprache (DGS III)

Die Teilnehmer erhalten in diesem Kurs die Möglichkeit, das Erlernte der vorangegangenen Kurse zu festigen und auszubauen. Unter Anwendung von Dialogen soll erreicht werden, dass eine Kommunikation mit gehörlosen Mitmenschen umfassend möglich wird.

Voraussetzung: Kenntnisse DGS I + II (ca. 80 Unterrichtseinheiten).

Bitte mitbringen: ca. 25 € für Unterrichtsmaterial.

12 x | 40 UE | 132 €

19H 1894

Mo, 19.08. – 18.11., 16.30 – 19.00 Uhr

Gehörlosenzentrum, Carolinenstraße 10

Sigrid Garte, Gebärdensprachdozentin

Recht und Verbraucherfragen

„Wissen bringt Sicherheit“

Die Polizei informiert: Sicher durch Dresden – Körpersprache und Verhaltenstraining

Wer hilft, wenn nicht ich? Schauen wir immer hin oder geben wir die Verantwortung an andere unbewusst ab? Darf ich überhaupt eingreifen oder wie kann ich mich selbst schützen? Auf diese und weitere Fragen sollen im Vortrag wie auch durch gemeinsame Rollenspiele Antwort gegeben und dabei Lösungsmöglichkeiten für alltägliche Situationen aufgezeigt werden.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1901

Mo, 25.11., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Jan Wittmann, Polizeihauptmeister

„Wissen bringt Sicherheit“

Die Polizei informiert: Neuerungen aus dem Verkehrsrecht

Wussten Sie, dass es in der Straßenverkehrsordnung (StVO) keine „Hauptstraße“ mehr gibt? Müssen Sie beim Rechtsabbiegen die Fußgänger die Straße überqueren lassen oder dürfen Sie fahren? Wann muss ich blinken? Solche oder ähnliche Fragen hat sich wohl schon jeder nach einer brenzligen Verkehrssituation gestellt. Von Verkehrsteilnehmern wird erwartet, dass sie die verkehrsrechtlichen Regelungen kennen. Nach dem Führerscheinerwerb gibt es allerdings keine verpflichtenden Nachschulungen mehr, auch nicht, wenn (wie im Jahr 2013) die Straßenverkehrsordnung völlig neu gefasst wird. Im Oktober 2017 erschien zu dieser StVO mittlerweile die 53. Änderung. Hier setzt das neue Angebot der Dresdner Polizei zur Verkehrsteilnehmerschulung für die interessierte Bevölkerung an.

1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1902

Mi, 11.12., 18.00 – 19.30 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1

Uwe Müller, Polizeihauptkommissar

„Wissen bringt Sicherheit“

Die Polizei informiert: Sicher Wohnen – Einbruchschutz

Im Rahmen dieses Vortrags wird über verhaltensbezogene und sicherungstechnische Möglichkeiten des Einbruchschutzes informiert. Es wird über landläufige Irrtümer hinsichtlich des Täterverhaltens sowie vermeintlich ausreichende Schutzmaßnahmen aufgeklärt. Zudem werden Fragen zum Versicherungsschutz und die Bedeutung der Nachbarschaftshilfe ebenso wie Informationen zu technischen Sicherungseinrichtungen von Türen, Fenstern und Fenstertüren als Basis eines wirkungsvollen Einbruchschutzes erläutert. Neben empfehlenswerter Sicherungstechnik werden in „8 goldenen Verhaltensregeln“ die wichtigsten Verhaltenstipps zum Einbruchschutz zusammengefasst.

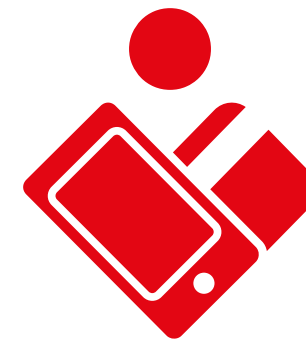
1 x | 2 UE | gebührenfrei

19H 1903

Do, 23.01., 17.30 – 19.00 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Jan Voigtländer, Polizeidirektion Dresden



ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

Bargeldlos statt Bargeld los.

Die Brötchen per Smartphone bezahlen. Im Supermarkt die Karte gezückt. Schon schrumpft die Warteschlange. So einfach und sicher zahlt man heute.

Kassenbester. Mit Karte und Smartphone.

Wenn's um Geld geht



Ostächsische
Sparkasse Dresden

Einkommensteuererklärung – Ein Buch mit vielen Siegeln?

Wer ist zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung verpflichtet und welche Fristen sind zu beachten? Was trifft für den Arbeitnehmer zu, welche amtlichen Vordrucke sind zu beachten? Was sind Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen? Sie erhalten Hinweise zur aktuellen Rechtsentwicklung.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1904

Mi, 25.03., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Jens Ohlhöft, Steuerberater

Steuern: Was ist im Rahmen der Dozententätigkeit auf Honorarbasis zu beachten?

Für Dozentinnen und Dozenten auf Honorarbasis an Volkshochschulen und/oder anderen Weiterbildungseinrichtungen ergeben sich zahlreiche Rechts- und Finanzfragen bezüglich ihrer Tätigkeit. Im Rahmen dieses Überblicksseminars werden Fragen zur Steuerpflicht für Kursleitende, Anmeldung einer freiberuflichen Tätigkeit oder eines Gewerbes und steuerrechtliche Aspekte thematisiert. Außerdem gibt es ausreichend Gelegenheit, Ihre Fragen und Probleme zu besprechen. Für eine individuelle (Rechts-) Beratung strittiger Fälle ist diese Veranstaltung nicht geeignet.

1 x | 3 UE | 8 € (Gebührenfrei für Dozenten der VHS Dresden!)

19H 1905

Mi, 25.09., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Jens Ohlhöft, Steuerberater

Keine Zinsen – Wohin mit dem Ersparnis?

Das Ersparnis muss nicht unter Kopfkissen, wenn man die Grundregeln der Geldanlage kennt. Sind die niedrigen Zinsen Folge geringer Risiken an den Anlagemärkten? Welche Alternativen haben sicherheitsbewusste Anleger? Auch im Niedrigzinsumfeld kann sich Geldanlage lohnen. Was sollten vorsichtige Sparer beachten? Sie erfahren im Vortrag, wie sich die Niedrigzinspolitik auf die Sicherheit der von vielen bevorzugten Geldanlagen auswirkt.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1906

Di, 05.11., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Beate Grützner, Dipl.-Oec.

Die 9 größten Fehler beim Geldanlagen

Aus Angst vor Einbußen lassen viele Menschen ihr Geld einfach auf dem Girokonto liegen. Sie sind unsicher im Umgang mit Geldanlagen. Sind höhere Erträge ohne Risiko möglich? Was kann im Extremfall passieren? Können Anleger etwas dagegen tun? Sie erfahren im Vortrag, wie Sie die größten Fehler beim Geldanlagen vermeiden können.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1907

Di, 25.02.,
18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Beate Grützner,
Dipl.-Oec.

Digitale Geldanlagen – lohnt sich das?

Online Geld anzulegen, ist keinesfalls nur etwas für junge Leute und vermögende Anleger. Im Vortrag erfahren Sie, was Robo Advisors sind, wie sie funktionieren und wo man beim Crowdfunding sein Geld anlegt. Zudem werden folgende Fragen beantwortet: Handelt es sich nur um einen neuen Trend oder sind das die Geldanlagen der Zukunft? Welche Renditen sind möglich? Wie sicher sind diese Anlageformen? Was sollten Anleger dabei beachten?

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1908

Di, 10.03., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Beate Grützner, Dipl.-Oec.

Der „Börsenführerschein“: Grundlagen des Wertpapier- und Börsenhandels

Der „Börsenführerschein“ ist ein erfolgreiches Projekt der Interessengemeinschaft Börse e. V., welches jedem Interessierten fundierte Kenntnisse über den Wertpapier- und Börsenhandel näher bringt. Dabei werden im Kurs die Grundlagen zu den folgenden Themengebieten vermittelt und besprochen:

- Börse, Kapitalmarkt und Handel,
 - Aktien, Renten und Fonds,
 - Optionen und Zertifikate,
 - Anlegerphilosophien und Börsenpsychologie.
- Das Seminar bietet zudem ausreichend Möglichkeiten, um über das aktuelle Marktgeschehen vor dem Hintergrund des neu Erlernten zu reflektieren. Ziel ist es, das Wissen vom Kapitalmarkt auszubauen und somit die deutsche Aktienkultur aktiv und direkt zu fördern.

1 x | 5 UE | 17 €

19H 1909

Do, 24.10., 17.00 – 20.45 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Börse e. V.

Vor- und Nachteile von börsengehandelten Indexfonds (ETFs)

Börsengehandelte Indexfonds (ETFs: Exchange Traded Funds) sind eine spezielle Art von Investmentfonds, bei denen die Anleger keine eigenen Investitionsentscheidungen fällen müssen und dennoch ohne Fondsmanager auskommen. Anleger sparen bei ETFs einen Großteil der Verwaltungskosten ein und streuen ihr Vermögen breit über einen Index. Banken bieten Indexfonds jedoch selten an, weil sie nichts daran verdienen. Im Rahmen des Seminars können Sie erfahren, wie ETFs funktionieren, nach welchen Kriterien man sie auswählt, worauf bei deren Anlage zu achten ist und welche spezifischen Risiken Indexfonds aufweisen.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1910

Mi, 29.01., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Beate Grützner, Dipl.-Oec.

Betriebskostenabrechnung – die 2. Miete

Alle Jahre wieder erhalten Mieter eine Betriebskostenabrechnung. Aber ist die auch korrekt? Im Kurs werden unter anderem gesetzliche Vorschriften und die Rechtsprechung zu Betriebskosten dargestellt. Dabei werden folgende Fragen geklärt: Was kann umgelegt werden? Wie werden Betriebskosten richtig verteilt?

Achtung: Für diesen Kurs werden keine Teilnahmebestätigungen ausgestellt.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1911

Mo, 04.11., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Katrin Kroupová, Rechtsberaterin beim Mieterverein
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Mieterverein Dresden und Umgebung e. V.

Wohnungsmängel – was tun?

Schimmel und Feuchtigkeit an den Wänden, die Heizung oder der Fahrstuhl fällt aus, Lärm von Nachbarn oder Bauarbeiten ... – die Liste von möglichen Beeinträchtigungen in einer Wohnung kann lang sein. Was ist ein sogenannter Wohnungsmangel, hat der Vermieter diesen zu beseitigen? Muss trotzdem weiter die volle Miete gezahlt werden? Welche Ansprüche Mieter geltend machen können, wenn die Gebrauchstauglichkeit der Wohnung eingeschränkt ist, erläutert Katrin Kroupová, Juristin beim Mieterverein Dresden, in diesem Kurs.

Achtung: Für diesen Kurs werden keine Teilnahmebestätigungen ausgestellt.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1912

Do, 16.01., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Katrin Kroupová, Rechtsberaterin beim Mieterverein
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Mieterverein Dresden und Umgebung e. V.

Mieterhöhungen – wann sind sie zulässig und was ist zu beachten?

Eine Mieterhöhung ist grundsätzlich möglich, wenn die gezahlte Miete geringer als der ortsübliche Betrag ist und bestimmte formale und inhaltliche Anforderungen erfüllt sind. Im Kurs wird daher erläutert, wie die gesetzlichen und vertraglichen Möglichkeiten von Mieterhöhungen ausgestaltet sein müssen. Ausführlich wird darauf eingegangen, wie der neue Mietspiegel Dresden aufgebaut ist und sich die ortsübliche Vergleichsmiete in Dresden konkret berechnet.

Achtung: Für diesen Kurs werden keine Teilnahmebestätigungen ausgestellt.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1913

Mi, 11.03., 18.00 – 20.15 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Katrin Kroupová, Rechtsberaterin beim Mieterverein
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Mieterverein Dresden und Umgebung e. V.



Foto: Pixabay

Immobilienkauf – Fallstricke vermeiden, richtige Fragen stellen

Sich an eine Immobilie zu binden ist eine Entscheidung mit einer grundsätzlich langen, wenn nicht sogar lebenslangen Wirkung. Deshalb wird im Seminar Unterstützung bei der Entscheidungsfindung gegeben. Dazu gehören Antworten u. a. auf die Fragen „Wie viel Immobilie kann ich mir leisten?“, „Wie finde ich eine geeignete Immobilie und wer hilft mir dabei?“. Es werden Methoden zur Schätzung des Immobilienwertes erklärt, um den vom Verkäufer vorgeschlagenen Kaufpreis bewerten zu können. Ist die Wunschimmobilie gefunden, muss sie von allen Seiten durchleuchtet werden. Das betrifft sowohl die Bausubstanz als auch zahlreiche Unterlagen. Hier erfolgen Tipps und Hinweise aus der Praxis, damit der Käufer nichts vergisst und eventuelle Fallstricke erkennen kann. Der Weg von der Vorbereitung des Kaufvertrages, seiner Abwicklung Schritt für Schritt bis hin zur Eigentumsumschreibung erfordern ebenso spezielle Kenntnisse. Es wird auch auf Besonderheiten beim Erwerb von Immobilien zur Eigennutzung oder Vermietung, von Immobilien, die bereits existieren oder erst gebaut werden bzw. beim Erwerb aus privater Hand, von Bauträgern oder aus einer Zwangsversteigerung detaillierter eingegangen.

2 x | 8 UE | 35 €

19H 1914

Do, 28.11. + 05.12.,
18.30 – 21.30 Uhr

VHS, Annenstr. 10
Dr. Carmen Friedrich

Immobilienfinanzierung – Grundlagen und Modifizierungen

Seien es die eigenen vier Wände, ein Häuschen im Grünen oder „Betongold“ als Geldanlage – Immobilien müssen gut und vor allem sicher finanziert sein. Im Vortrag kann man einen Überblick über Finanzierungsformen und -gestaltungsmöglichkeiten erhalten, um die Immobilie auch als Investment entsprechend zu finanzieren. Anhand von Rechenbeispielen im aktuellen Zinsumfeld werden zudem verschiedene Finanzierungsoptionen aufgezeigt.

1 x | 2 UE | 6 €

19H 1915

Do, 23.01., 18.30 – 20.00 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Mirko Fischer, Bankfachwirt (IHK) / Filialdirektor

In Immobilien investieren: Chancen und Risiken verschiedener Möglichkeiten erkennen

Trotz steigender Immobilienpreise spielen Investitionen in Immobilien – in das sogenannte Betongold – nach wie vor eine wesentliche Rolle, um Geld ertragreich anzulegen. Viele Anleger entscheiden sich für Investitionen in Immobilienfonds, in Immobilien-Aktiengesellschaften wie Wohnungsunternehmen oder Real Estate Investment Trusts (REITS), in Wohnungsgenossenschaften oder in Beteiligungen am sog. Grauen Kapitalmarkt. Man kann damit mehrere Tausend Euro oder auch wenige Hundert Euro in Immobilien investieren und die Vorteile des „Betongoldes“ für sich nutzen; wenngleich das Risiko besteht, die investierten Beträge zu verlieren. Deshalb bietet das Seminar die Möglichkeit, das Wesen solcher Investments und die damit verbundenen Rechte und Pflichten der Anleger kennen zu lernen. Fragen wie „Woher weiß ich, ob eine Anlage zu mir passt? Worauf muss ich achten, bevor ich mein Geld anlege? Was kann ich von einem Berater erwarten?“ werden praxisnah diskutiert.

2 x | 6 UE | 27 €

19H 1916

Do, 30.01. + 06.02., 18.30 – 20.45 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Dr. Carmen Friedrich

Immobilienzwangsversteigerung Seminar für Bietinteressenten

Im Seminar werden die Arten und Voraussetzungen bei gerichtlichen Zwangsversteigerungen erläutert sowie die Kenntnisse von deren Abläufen vermittelt. Insbesondere werden entsprechend der Interessen von Beteiligten und Bietern Verhalten und Taktik während des Versteigerungstermins behandelt. Dies soll zu einem sicheren Umgang mit diesem Rechtsgebiet führen und mögliches Fehlverhalten bei der Ersteigerung von Immobilien minimieren.

1 x | 3 UE | 12 €

19H 1917

Mi, 18.03., 18.30 – 20.45 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Doreen Anders, Dipl.-Rechtspflegerin (FH)

Die eigene Immobilie im Alter – Was tun, damit sie nicht zur Last wird?

Eine Immobilie, die über Jahre der Mittelpunkt der Familie war, ist etwas ganz Besonderes und mit vielen Erinnerungen verbunden. Zugleich stellen sich Fragen: „Wie lange kann man sich noch um alles kümmern? Reicht die Rente, um alles „in Schuss“ zu halten? Was geschieht, wenn man pflegebedürftig wird?“ Der Vortrag soll bei der Antwortfindung unterstützen. Es werden zahlreiche Möglichkeiten vorgestellt, wie die eigene Immobilie in die weitere Lebensplanung einbezogen werden kann. Die Spanne reicht vom Verkauf und Umzug bis zum lebenslangen Wohnrecht in der Immobilie und einer lebenslangen Rente, die aus der Immobilie „gespeist“ wird. Chancen aber auch Risiken werden dargelegt und praxisnah diskutiert. Um mit den Worten von Hennig Schärf zu sprechen – „Man muss aus dem Alter etwas machen, bevor es etwas aus einem macht“.

1 x | 3 UE | 13 €

19H 1918

Do, 19.03., 18.30 – 20.45 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Dr. Carmen Friedrich

Rentenrecht aktuell

Gesetzgeber und Rechtsprechung sorgen ständig für Änderungen im Rentenrecht. Folgende Schwerpunkte sollen daher im Rahmen des Vortrags thematisiert werden: Flexirente (neues Hinzuverdienstrecht, Beitragszahlung zum Ausgleich von Rentenminderungen), verbesserter Rentenversicherungsschutz für Pflegepersonen, Bewertung von Hochschulabschluungszeiten, Kürzung von Kindererziehungszeiten bei gleichzeitiger Beschäftigung, rentenrechtliche Berücksichtigung von Einmalzahlungen (z. B. Jahresendprämien) für DDR-Zusatzversorgungsberechtigte, Zusatzversicherungsanspruch für Beschäftigte im Öffentlichen Dienst der DDR.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1919

Mi, 27.11., 18.30 – 20.45 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Christian Lindner, Rentenberater

Früher in Rente: Was ist zu beachten?

Rente mit 63, Flexirente und Altersteilzeit sind Optionen, um den Ruhestand (eher) zu genießen. Im Rahmen des Vortrags können Sie erfahren, was bei diesen und weiteren Möglichkeiten zu beachten ist, wenn man früher als die gesetzliche Regelung in Rente gehen will. Insbesondere wird auch angesprochen, wie sich hohe Abschläge vermeiden lassen.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1920

Mi, 05.02., 18.30 – 20.45 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Christian Lindner, Rentenberater

„Ich will selbst bestimmen!“ Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung

Im Seminar werden Hinweise gegeben, wie man für den Fall einer möglichen eigenen Hilfs- und Betreuungsbedürftigkeit vorsorgen kann. Insbesondere wird auf die Unterscheidung von Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung eingegangen. Formulierungsvorschläge dafür werden ausführlich behandelt.

19H 1921

1 x | 3 UE | 9 €
Do, 14.11., 18.30 – 20.45 Uhr
VHS, Helbigsdorfer Weg 1
Doreen Anders, Dipl.-Rechtspflegerin (FH)

19H 1922

1 x | 3 UE | 9 €
Di, 04.02., 18.30 – 20.45 Uhr
VHS, Annenstr. 10
Doreen Anders, Dipl.-Rechtspflegerin (FH)



Erbrecht und Testamentsgestaltung

Die Teilnehmer dieses Kurses erhalten einen Überblick über die Grundbestimmungen des gesetzlichen Erbrechts. Wann sollte ein Testament angefertigt werden? Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es hierfür? Welche Formvorschriften müssten beachtet werden? Wo sollte das Testament verwahrt werden? Anhand praktischer Fallbeispiele werden für verschiedene Familienkonstellationen Gestaltungsvarianten aufgezeigt.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1923

Mo, 07.10., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Frank Simon, Fachanwalt für Familienrecht und Erbrecht

Die 15 populärsten „Irrtümer“ im Erbrecht

Im Rahmen dieses Vortrags werden, auf Grundlage verbreiteter anzutreffender Irrtümer, die Grundzüge von Erb- und Pflichtteilsrecht sowie der Testamentsgestaltung erläutert. Im Kurs erhalten Sie Tipps und Ratschläge zur gesetzlichen Erbfolge, zu Möglichkeiten der Testamentsgestaltung, zum Pflichtteil und allen damit verbundenen Tücken.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1925

Mo, 13.01., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Helbigsdorfer Weg 1

Dr. Constanze Trilsch, Fachanwältin für Erbrecht

Den Partner beim Erbfall absichern! Das Berliner Testament: Pflichtteil, Bindung und andere unbedachte Folgen

Das Berliner Testament ist eine beliebte Testamentsform.

Ein solches Testament zieht jedoch komplexe rechtliche Folgen nach sich, die oft unbekannt sind und deshalb nicht bedacht werden.

So können z. B. Abkömmlinge bei dem Tod des Erstversterbenden den Überlebenden durch Pflichtteilsforderungen in Schwierigkeiten

bringen. Aufgrund der Bindungswirkung des Testaments kann der überlebende Ehepartner auf Veränderungen im Bereich der Abkömmlinge nicht mehr reagieren.

Im Rahmen dieses Vortrags werden die erbrechtlichen Fallstricke bei der Errichtung eines Ehegattentestaments erklärt und konkrete Tipps zur Gestaltung eines solchen Testaments gegeben.

1 x | 3 UE | 8 €

19H 1924

Do, 09.01., 18.00 – 20.15 Uhr

VHS, Annenstr. 10

Franz-Georg Lauck, Fachanwalt für Erbrecht



Foto: Pixabay



Bitte melden Sie sich rechtzeitig (bis spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn) an. So vermeiden Sie die Enttäuschung, dass der Kurs schon ausgebucht ist bzw. wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt wurde.